Celegraphische Depelden.

Weliefert bon ber "Associated Press."

Inland.

57. Rongreß.

Mifaragua= oder Panama-Kanalweg? Bafbington, D. R., 9. 3an. Der Senat bestätigte in Exefutivsitzung bie Ernennung bon 2. M. Shaw, bem bisherigen Gouverneur von Joma, gum

Schapamts = Setretär sowie biejenige

gum General = Poftmeifter. Balb nach feiner Grefutivfigung bertagte fich ber Senat auf nächsten

3m Abgeordnetenhaus murbe bie Debatte über die Ranal = Borlage fort=

Bafbington, D. R., 9. Jan. Der Senat nahm auch verschiedene Borlagen an, welche Berfonen, Die im öffentlichen Dienfte thätig find, bie Unnahme ausländischer Orben geftatten.

Abgeordneter Cannon bon Minois bemerkte u. A., wenn die Regierung sich auf ein fo gigantisches Unternehmen verpflichte, wie es der Nikaragua=Ranal fei. fo fei es fehr zweifelhaft, ob bie Rriegesteuern aufgehoben werden tonn= ten. Er fündigte an, bag er für bas Morris'sche Amendement stimmen werbe (wonach bie Offerte ber Pana= matanal-Gefellichaft betreffs Untaufs jenes unvollendeten Ranals zu herabge= fektem Breis in Erwägung gezogen

Deamand von Miffouri fprach ba= für, die Frage ber Mahl ber Routen bem Brafibenten zu überlaffen. fagte auch, bie Borlage in ber einge= reichten Geftalt fei noch unreif: es laffe fich nicht erkennen, ob bas Urmee-Geniekorps ober ein riefiges Synbifat ben Ranal bauen folle.

Bur jüngften Bahnfataftrophe. Das Unglück mar ichon das Dritte an diefer

New York, 9. Jan. Es ift jest fei= tens ber Stadtbeamten eine Unter= fuchung bes geftrigen berhängnifbollen Bug=Bufammenftoges im Bentralbahn= Tunnel im Gange,, bei welchem 15 Menschen getöbtet und etwa 40 verlett wurden, darunter 16 schwer. Der Lo= tomotivführer John Wifcho bom Sar= Iem-Bug wird in Saft gehalten. Er gibt zu, baß er berlorene Beit einbrin= gen wollte, und fpricht fein Bebauern aus, bag er nicht felber getobtet mor= ben fei! Indeg behauptet er boch, un= fculbig zu fein.

Superintenbent J. S. Franklin er= flärt, die Blod=Signale an ber 59. Str. feien bom New Saben=Bug beach= tet worben, bom Lokomotivführer ber harlem=Bahn aber nicht.

Es wird auch angedeutet, bag Be= amte der New Porter welche bon ben Banberbilts fontrollirt wird, für die Rataftrophe perantmort= lich gehalten werden können. Die Un= glücksftätte gilt für eine mahre Men= schenfalle, und bie neueste Rataftrophe ift icon bie britte ihrer Art! Das Tun= nel ift etwa zwei Meilen lang.

Schon oft war barüber geklagt wor= ben, baf bie Ventilation im Tunnel eine ungenügenbe fei. Die New Port Zentralbahn hatte bereits Plane in Er= wägung, elektrische Rraft in ben Un= tergrundwegen einzuführen, um ben Rauch und ben Dampf von ben Loto= motiben gu befeitigen.

Geftern murbe noch ein gemiffer John Malonen verhaftet, welcher Lei= chen ber Berunglückten auszurauben fuchte! Er ware beinahe gelnncht mor=

Rem Dort, 9. Jan. Der Zag für ben Roroners = Inquest über bie Opfer bes Bug = Zusammenstoßes ist noch nicht feftgefett; mahricheinlich aber wird an einem Tag nächfter Boche ba= mit begonnen merben.

Die heutige Diftrittsanwalts = Un= tersuchung fand hinter geschloffenen

John Wischow, ber verhaftete Lotomotivführer bes White Plains-Lo= falzuges, welcher in ben Norwalt-Bug | rannte, foll an fast bollständigem Bu= fammenbruch feines Nervenfhftems lei= ben! Niemand barf ihn gegenwärtig

Der Buftanb bes Sanbiungsreifen= ben Winfield Flüge, welchem bei bem Bufammenftog bas rechte Bein und ber linte Oberichentel gebrochen wurde, ift heute ein fehr bebenklicher. Auch ber Buftand bes ichtververlegten New Mor= fer Rutichenfabritanten Albert 2B. Abams hat fich in bedrohlicher Beife berfchlimmert, und noch mehrere Un= bere haben fchlechte Musfichten auf Da= bontommen.

Bahricheinlich Mille berloren!

Regaunee, Mich., 9. 3an. Die Oberfläche bes Bergwerkes, wo sich ber erwähnte große Ginfturg ereignete, fturgt noch immer weiter ein, und gwar unmittelbar nach bem Bang bin, wo fich bie berichütteten Arbeiter befinden. Es ift jest ziemlich gewiß, bag fein einziger ber 10 ober 12 noch unten Befindlichen noch am Leben ift, und es ift fehr fraglich, ob auch nur bie Leiden erlangt werden tonnen: benn bie weiteren Ginfturge, sowie bas Ginftrö= men bon Baffer machen bie, hierzu er= forberlichen Räumungs-Arbeiten viel au gefährlich.

Die Schmiebewertftatte, weftlich vom Gingang bes Bergwerts, ift ebenfalls hinuntergerutscht, und bas Troden= haus scheint bas gleiche Schieffal zu

Mit dem Baterunfer eröffnet.

Albanh, R. D., 9. Jan. Die "Fist Jubilee Singers" bon Nafhbille, Tenn., fangen bei ber Gröffnung ber heutigen Sikung bes Dorter Staats = Abgeord= netenhauses bas Baterunfer. Gie maren babei auf ber Damen = Gallerie postirt. Der Gefang machte einen tie= fen Ginbrud.

Ausland.

Muffällige Ruftungen! Mifaragua fauft in Deutschland Kriegs=

bon henry C. Panne bon Wistonfin fdiffe, Gefdütze u. f. m. Berlin, 9. Jan. Mus zuberläffiger

Quelle erfährt man, daß Nitaragua mit ber Berliner Firma August Loh Sohne unterhandelt, welche ihr ben Untauf zweier Kriegsschiffe vermitteln oll, die vom Reichs-Marineamt nur noch als Hafenschiffe benutt werben ober schon gang ausrangirt worben Der neue Gefandte Nitaraguas beim Berliner Hofe, Rocha, hat gu gleicher Zeit für den Betrag bon ein= einhalb Millionen Mart Kanonen, Bewehre und Munition angefauft. Das hamburger Banthaus h. Meher Junior & Rompagnie hat die nöthigen Darleben für Die Rüftungen geliefert, beren Zweck ein eventueller gemein= amer Ungriff auf Guatemala und Roftgrifo feitens ber Republifen Nikaragua, Honduras und Salvadore fein foll, um Guatemala und Roftarito mit Waffengewalt gu zwingen, ber, bemnächst wieber zu proflamirenben mittelamerikanischen Union beigutre= ten. Die geschäftlichen Transattionen find insgeheim betrieben worden, wohl mit Rudficht auf Die, für ben 15. 3anuar in Corinto, Nifaragua, anbe= raumte Ronfereng ber Prafibenten ber gentralamerikanischen Staaten, auf welcher gunächst nochmals mit Gute ber Berfuch gemacht werben foll, die beiben wiberhaarigen Republiten, begw. ihre berufenen Bertreter, gum Unichluß an ben, wiederholt angestrebten, aber immer wieber in bie Brüche gegangenen Bund gu bestimmen. Da gu letterem wenig Fibus herricht, fo ift angeblich bas bewaffnete Ginfchreiten in Aussicht genommen. Jedenfalls ift es That= ache, daß die Waffenankäufe abge= chlossen sind, und daß Nikaragua 211= les aufbietet, um bie paar alten beut= ichen Rriegsschiffe in Befit gu betom=

Desgleichen bernimmt man aus ber nämlichen Quelle, daß ber nikaragua= nifche Gefandte Rocha auch bas preußi= Rriegsminifterium beranlaffen wollte, Waffen für feine Regierung gu liefern; aber bas Rriegsminifterium wies ihn turg mit bem Befcheib ab, baß es fich auf folchen Sandel nicht einlaffen tonne.

Abnahme der Streifs. Europäische Urbeiter beschränken fich

Berlin, 9. Jan. Es ift eine bemer= fenswerthe Begleiterscheinung ber Rrife, welche schon feit geraumer Zeit auf bem europäischen Arbeitsmartte herrscht, daß die Ausftands-Bewegung überall in der Abnahme begriffen ift. Die Arbeiter beschränken fich mehr auf die Abwehr und bermeiben Angriffs Streits. In vielen Fällen haben bie Arbeiter auf gemiffe Forberungen Ber= gicht geleiftet, nur um einer Musfperrung borgubeugen. Bur Zeit hort man weniger von Konflikten zwischen Ur= beitern und Arbeitgebern, als feit lan= gen Jahren. Das ift nicht nur in Deutschland, fondern auch in allen Nachbarlanbern ber Fall.

Die Lignitlager an der Rorthern

Pacific=Bahn. Berlin, 9. 3an. Begenwärtig halt sich hier ber amerikanische Geologe Lu= cius Storrs auf, welcher im Auftrage ber Northern Bacificbahn in ben lets= ten Monaten eine Untersuchung über Brauntohlen=Brifetts ober burchgeführt hat, bie auf beutschen Gi= fenbahnen gur Feuerung bermanbt werben. Storrs war querft in ben Probingen Bofen und Schlefien, bat bann in ben Begirten Bittau, Salle unb Beigenfels Umichau gehalten und fon= brauntohlehaltige Gegenben Deutschlands, namentlich am Rhein, befucht. Ferner inspigirte er bas große Beden in Bohmen, welches fich bon Eger bis gur Glbe erftredt und noch heute das berühmtefte Brauntohlenge=

Storrs ift bon ben Ergebniffen fei ner Touren fehr befriedigt. Er fagte er fei langft überzeugt gemefen und jest mehr als je, bag entlang ben Be= leifen ber Northern Bacific-Bahn in ben Ber. Staaten ungeheure Quantita= ten Lignit lagerten, bon benen man bis= her angenommen habe, bag fie für Feuerungszwede nicht tauglich feien. Diefelben tonnten und wurben nun, nach bem beutschen Preffungsprozef behandelt, in ausgebehnteftem Dage nugbar gemacht werben. Das wurbe fich als eine gang erhebliche Erfparnig ermeifen, jumal bie Brauntohlen bie gur Binbung nöthigen Stoffe in Beftalt bon harg= und paraffinartigen Rorbern felbft enthielten. Mugerbem fei ber Beigwerth ber Brauntohlen=Bri= fetts vierzig bis fechzig Prozent höher, als berjenige ber roben Roble. Schließ: lich werbe man ber Nothwendigfeit gang überhoben fein, bituminofe Rohle aus bem Diten für Tenerungszwede

herbeizuschaffen. Mus bem Runftreid.

Leipzig, 9. Jan. Charpentiers neue Oper "Louise" ift bier mit magigem Erfolg über bie Bretter gegangen.

Deulscher Reichstag.

Rangler Billow fpricht fich über die Chamberlain = Uffare aus. -Seine Bemerfungen finden Beifall, - aber nicht bei ben biinnhäntigen Briten!-Giftige Undlaffnugen Londoner Blätter.

Berlin, 9. Jan. Wie erwartet murbe, tam in ber Gtats Debatte im Reichstag alsbalb auch bie Chamberlain-Angelegenheit zur Sprache. Der tonservative Abgeordnete Graf v. Stolberg=Wernigerobe, melder unmit= telbar nach bem Staatsfefretar bes Reichs-Schahamtes, Frhrn. b. Thiel= mann, bas Wort ergriff, machte gunächft ben Borichlag, fich nach neuen Steuer= quellen umgufehen, um über bie Finang= frife hinmeggutommen. Dann fprach er bon ben freundschaftlichen Begiehungen Deutschlands ju anberen Länbern unb ging fofort gu einer Rritit ber Meußerungen bes britischen Ro= Ionialfefretars Chamberlain betreffs ber Rriegführung ber Deutschen Unno '70 und '71 und ber jegi= gen Rriegführung ber Briten Subafrita über, burch welche Meukerungen biefe guten Beziehungen muthwillig geftort worben feien.

Die Regierung mar nicht unborbe= reitet, und der Reichskangler v. Bülow war fofort mit einer Erwiderung bei ber Sand. Er bot fein Beftes auf, bem beleidigten beutschen Gefühl Rech= nung zu tragen, ohne bei England an= guftogen. "Der Borrebner," fagte er, "hat eine Meußerung hereingezogen, welche fürglich ein englischer Minifter über bas Berhalten ber beutschen Urmee im beutich=frangofifchen Rriege machte. Run, ich glaube, wir find uns Alle barüber einig, und ich bente, auch alle bernünftigen Engländer ftimmen mit uns in biefem Buntte überein, bag wenn ein Minifter fich berufen fühlt, feine Politit gu rechtfertigen - und fo etwas fann paffiren - er gut thut, babei anbere Lanber aus bem Spiele au laffen. (Beifalls=Rufe.) Sollte er ieboch wünschen, Beifpiele aus bem Auslande zu entlehnen, fo follte er bor= fichtig zu Werte geben, ba er anbernfalls bas Rifito läuft, nicht nur mißverstanden zu werden, fondern auch bie Befühle ber Muslander gu berlegen, felbft wenn, wie ich bereit bin guguge= ben, in bem borliegenden Falle teine folche Abficht beftanb. Dies ift um fo bedauerlicher, wenn es Lander betrifft. welche ftets ihre freundschaftlichen Begiehungen ungetrübt erhalten haben, und beren Fortbeftand für beibe Barteien bon gleich großemIntereffe ift. Es ift leicht gu berfteben, bag ein Bolt, welches mit feiner ruhmreichen Urmee fo verschmolgen ift, wie in Deutschland, ich auflehnen follte menn bielleschichte unferes ruhmreiches Rampfes für na= tionale Einigung in einem falfchen Lichte bargeftellt wird. Aber, bie beutfche Armee fteht zu hoch und ihr Wappen ift gu rein, als baf fie burch berbrebte Urtheile beeinfluft merben fonnten. Gold eine Rritit ift, um bie Worte Friedrichs bes Großen gu gebrauchen, die er auf feine Berleumber anwendete, "einfach in Granit bei=

London, 9. Jan. Comeit bie Eng= lanber in Betracht tommen, haben bie Bemerfungen bes Ranglers b. Billow im beutschen Reichstage ihren 3wed nicht erreicht! Denn felbft bie gelinde Rritit, welche ber beutsche Rangler an ben Auslaffungen bes britifchen Rolo= nialfefretars übte, hat hier Biele bor ben Ropf gestoßen und bie britifch= beutsche Berftimmung noch mehr ber= schlimmert! Dies ift schon aus ben Bemerkungen ber meiften Londoner Morgenblatter erfichtlich. Co nennt bie tonfervative "St. James Bagette" ben beutschen Rangler einen "zungen= breichenden Pharifaer" und fagt meiter: "Seine beleidigenbe Rebe hat bie gunehmenbe Bereigtheit gwifchen ben beiben Ländern in eine gefährliche Sphare gebracht, und bas Telegramm Raifers Wilhelm an Brafibent Rruger, bor fechs Jahren, mar nicht unheilvoller für bie gegenfeitigen guten Beziehungen, als biefe wohlftubirte Beleibigung gegen einen britifchen Staats= mann, welcher bas Bertrauen bes Lan= bes befitt, und fomit gegen bas Land felbft! Unfere Saltung gemächlicher Dulbsamteit verträgt fich nicht länger mit unferer Burbe als Ration. Gelbft wenn b. Billow bas haupt eines republitanifchen Minifteriums gemefen mare, beffen Grifteng bon ber launischen öffentlichen Meinung abhängt, mare wenig Entschuldigung für feine gröb= liche Berbrehung von Thatfachen und für feinen Bruch ber internationalen

Höflichkeit borhanden." Die "Ball Mall Gagette" fcreibt: Bulow's Borte werben unfehlbar in Großbritannien begrüßt werben. Wir bedauern fehr, bag ber Rangler, in fei= nem Gifer, nicht als ein Freund Eng= lands berbächtigt zu werben, fich bahin ertschieben hat, ben englandfeindlichen Geift eber noch mehr angufachen, als gu

befänftigen." Der "Globe" befculbigt Bulow, borfählich ben niedrigsten und schlech= teftunterrichteten Glementen ber öffentlichen Meinung in Deutschland nach bem Mund gerebet zu haben", und fügt hingu, es fei unbentbar, bag ber Rang= ler ohne Buftimmung bes Raifers gefprocen habe, auf welchen bas Blatt benn auch gleichfalls schimpft.

Berlin, 9. Jan. Bei ber Fortfegung ber Ctats-Debatte im Reichstag nahmen mehrere Abgeordnete bie Belegen= heit wahr, ihre Buftimmung gu ben Gr= flärungen bes Ranglers b. Bulow über bie Chamberlain-Ungelegenheit ausgu=

Much Gugen Richter hieß im Namen ber beutschfreifinnigen Boltspartei Bulows Erflärungen gut und fagte, ber 3mifchenfall zeige wieber, bag in nationalen Fragen alle Deutschen einig "Wir tennen unfere Urmee" fügte Berr Richter hingu, "und wir wiffen, bon welchem Stoff gr. Cham= berlain ift. Aber genug bon ihm! Wir haben uns mit wichtigeren Dingen gu

beschäftigen!"

Bom preugifden Landtag. Berlin. 9. 3an. Minifter b. Rheinbaben unterbreitete bem preugischen Abgeordnetenhaus bas Budget für 1902. Dasfelbe veranschlagt Die Gin= nahmen bes preugifchen Staates auf 2,614,176,144 Mart, bie gewöhnlichen Musgaben auf 2,467,457,174 Mart und bie außerordentlichen Ausgaben auf 146,709,970 Mart.

Berglichen mit bem Jahre 1901 gei: gen die Ginnahmen eine Abnahme um 34,847,462 Mart. Die größte Ubnahme entfällt auf bie Staatsbahnen, nämlich 32,779,769 Mart. Unter ben außerorbentlichen Musgaben ift eine Lufwendung bon 37,755,000 borgefe= ben, um bieGifenbahnen mit 250 neuen Lotomotiven, 550 gufählichen Paffa= gier=Rupees und 3650 Guterwagen gu

Mud Paraguan

Bat jett eine Revolution! Buenos Mires, Argentinien, 9. 3an. - Es wird hierher berichtet, bag auch in ber Republit Paraguan, welche lange Beit noch einer ber ruhigften fübamerifanischen Staaten mar, eine Repolution ausgebrochen, und ber Prafibent Aceval jum Gefangenen gemacht worben fei.

Ferner beißt es in einer Privat-Nachricht, die Revolution in Rolom= bia habe fich jett auch auf die Sauptftabt Bogata berbreitet, und Brafibent Marroquin fei Gefangener!

Samerlings Edadel gefucht. Wien, 9. Jan. In Grag, Steier= mart, haben bie Bermanbten bes, am 13. Juli 1889 auf feiner Billa im Stiftingthal bei Grag geftorbenen ber= borragenben Dichters Robert Samer= ling die Entdedung gemacht, daß mah-rend ber leberführung ber Leiche in bas Chrengrab ber Schabel bes Dich= ters abgetrennt und bem Profeffor ber Unatomie, Rratter, iibergeben murbe, welcher einen Bipsabauf babon anfertigen laffen wollte. Der Schabel ift aber ingwischen nicht gurudgeftellt morben. Samerlings Schweftern befchrei= ten nunmehr ben Gerichtsmeg, hefijre ten jeboch, baß fie ben echten Schabel niemals' wiebererlangen werben.

Rod mehr Bahnunglud.

New Orleans, 9. Jan. 3molf Mei= len bon hier prallte ein Exprefgug auf ber Miffiffippi = Ballen = Bahn mit einem Guterzug gufammen. Der Bei= ger bes letteren, ber Farbige Benry Fofter, murbe getobtet, und 6 anbere Ungeftellte biefes ober bes anderen Buges murben verlett. Die Paffagiere ta= men mit bem Schreden babon. Dich ter Rebel wird als bie Urfache bes Un= gliids bezeichnet.

Breiheiteglode trifft ein.

Charlefton, G. R., 9. Jan. Die alte Freiheitsglode ift von Philabelphia an= getommen und unter militärifder und fonftiger Estorte feierlich auf Die Musftellung gebracht worden.

Rod ein Badetpoft-Bertrag.

Bafbington, D. R., 9. 3an. Bra= fibent Roofevelt bat ben neuen Badet= post=Bertrag zwischen ben Ber. Staa: ten und der fudameritanischen Republit Bolivia unterzeichnet.

Dampfernadrichten.

Augefommen. Rem Port: Friesland von Antwerpen; Teutonic

on Liverpool. Dampfer "Navenihoe" fam bon Neiv beleans in Antweerpen in schredlichem Juffand an ie Actingsboote und bie Bentilatoren waren zer-puettert, und die Berbede so zienlich glattgefegt; ich stand in den Schlafraumen und im Maschiaen-um Basser.

Beitere Depefden und Rotigen auf ber Innenfeite.

Lokalbericht.

Der Bien' muß.

Die Bundestommiffion für bie Regelung bes amifchenftaatlichen San= belsvertehrs hat ihre Sigung geftern abgebrochen und wird am 24. Januar abermals in Chicago zusammentreten. Bu biefer Sigung wird bieRommiffion James J. Sill, C. G. Mellen, Sorace C.Burt, E. S. Harriman und anderen Gifenbahn = Magnaten eine formliche Borladung guftellen laffen, ba fie bie gang Europa als Rafenftuber für an fie ergangene Aufforberung, geftern bor ber Rommiffion gu erfcheinen, nicht beachteten. Wirtt auch ihre amtliche Borladung nicht, fo will bie Rom: miffion eine folde bom Bunbesgericht ausfertigen laffen, und follten bie Ber ren auch bann noch nicht erscheinen, fo werben fie fich wegen Migachtung bes Gerichtshofes ju verantworten haben. Die Rommiffion hatte anfänglich nicht bie Abficht, ihre Erhebungen auch auf bie Gründung ber Rorthern Securities Co. auszubehnen, ba bie Berren Sill und Ronforten fich aber fo miberfpen= ftig zeigten, fo foll ihnen jest auch in biefer Beziehung auf ben Bahn gefühlt

Durchtriebener Buriche.

Baufe an Milmaufee Avenue war, aber nicht in der Mordnacht.

Intereffante Enthüllungen über das Dor= leben des Ingeflagten, des raffinir= teften Derbrechers, mit dem Kapis tan Wheeler angeblich je gu thun batte. Die Polizei gelangt immer mehr gu

ber lleberzeugung, daß Louis Thombs, wie ber angebliche Thoms fich jest nennt, ein gang burchtriebener Bur= fche ift. Die hochintereffante Gefchichte bon feinem fogenannten Alibi=Nach= weis tischte er zuerft nicht etwa ber Polizei, fondern zwei Fremden auf, und zwar am Dienftag Abend gegen elf Uhr. Mehrere Stunden fpater er= fuhr bie Polizei bie Rachricht, auf welche Beife ber Angeflagte fein Alibi nachgumeifen beabsichtigte. Die Bolizei hat natürlich nicht ermangelt, fo= fort Erhebungen anftellen gu laffen und hat babei nach ihren Angaben daß Thombs im Saufe Mr. 1465 Milmautee Abe. mar und auch in einen, feinem Schwager Riftau gehörigen Phonograph sprach, nur nicht — wie er angegeben — in der Mordnacht, sondern in der borherge= henden ober barauffolgenden Racht. Die Polizei erflart, ben Beweis bafür erbringen gu fonnen, bag Thombs in ber Mordnacht fich nicht in bem fraglichen Gebäude befand.

Riftau wohnt im Gebäude Rr. 737 Elfgrove Abe. Geinen Angaben ge= mäß befuchte ihn Thombs und beibe begaben fich nach bem vorerwähnten Saufe an Milmautee Abe., wo mehrere Befannte berfammelt maren. Thombs mar in jener nachbarichaft unter bem Namen Soptins befannt. Gine Frau, Die angeblich feine Gattin ift, fei auch zugegen gewesen. Man hatte fich recht gut amufirt und es war fpat, als man fich trennte. Den genauen Zeitpuntt fonne er nicht angeben, boch fei es ficher nach ein Uhr Morgens gewefen. Thombs behauptet, daß er nicht por fünf Uhr auf bem Dampfer eintraf und daß es ichon tageshell mar. Die Bolizei behauptet nun gang richtig, baß

es bor fechs Uhr nicht hell wirb. Die Polizei behauptet auch, bag Ri= ftau und bie übrigen Mitglieber ber Gefellichaft nicht genau angeben ton= nen, an welchem Tage Thombs in bem Saufe mar. Er mar gu gmei berichiede= nen Zeiten bort, einmal hielt er fich nur turge Beit auf. Das mar, wie Die Bo= ligei glaubt, am Montag Abend. Dann fand fich Thomb, ben Angaben bon Ra= pitan Wheeler gemäß, erft am Mili= moch Abend bort wieder ein und verblieb bis gum Morgen. Rapitan Bhee= ler äußerte fich wie folgt:

"Diefer Menich Thombs ift einer ber burchtriebenften Berbrecher, mit benen ich jemals zu thun hatte. Er gebrauchte mehrere Tage, um die Mar bon bem Allibi auszuheden, wird aber bamit glangend burchfallen. Es ift ihm gelun= gen, mehrere Freunde betreffs bes Da= tums gu vermirren, an bem er imhaufe on Milmautee Abe. war, tann aber Die Polizei nicht wirr machen. Die Beweife gegen ihn find unerschütterlich. Schabe, bag er an bas Marchen bon einem Alibibeweis nicht bachte, als wir ihn verhafteten. Diefe Fabel wird ihm nun wenig nüben. Geine Freunde find ehrlich in ber Sache und fprechen Die Bahrheit betreffs feiner Befuche im Saufe. Rur find fie betreffs bes Da= tums fich nicht einig. Riftau, fowohl wie auch die llebrigen, tonnen nicht ge= nau angeben, an welchem Abend Thombs bort vorfprach. Bombenfest fteht aber, bag er nicht am Dienftag

Morgen nach zwei Uhr ba war." Thombs murbe im 3bentifizirungs= Bureau nach bem Bertillon=Spftem ge= meffen und ba tam bann ans Licht, baß er unter bem Namen Louis Nie= berman, alias Jeffe Farlen, in Mil= mautee laut Angabe ber dortigen Polizei viermal wegen Einbruchs und Diebftahls gu Freiheitsftrafen berurtheilt und ins Arbeitshaus geftedt murbe. Rach Berbugung ber letten Stra= fe murbe er angeblich aus ber Stabt gewiesen. Gein Bilb murbe in ber Berbrechergallerie gefunden und befinbet fich nun im Befige bon Rapitan Wheeler. Die Polizei will auch erfahren haben, bag Thombs bor bier 3ah= ren als Roch bei Emil Rollinger be= schäftigt mar, ber bekanntlich feine Frau ermorbete, bie Leiche theilmeife berbrannte und bas Berbrechen am Balgen fühnte. Der Angeklagte ftritt bies ab, Rapitan Wheeler aber ber= burgt fich für bie Wahrheit.

3m Jahre 1897 mußte Thombs, wie Rapitan Wheeler behauptet, eines icheuklichen Berbrechens wegen aus Chicago flüchten. Er war bamals bon ber Sibbard Erpreg Company beschäf= tigt. Er miethete ein Saus an Dgben Abenue und Monroe Strafe und erließ eine Beitungsanzeige, laut melcher er ein fleines Mabchen gur Bar= tung eines Babns fuchte.

Gin Madchen, Namens D'hara, melbete fich auf Grund ber Ungeige und murbe angeblich gemiethet, obgleich Thombs fein Baby im Saufe hatte. Nachher versuchte er, wie bieBolizei be= hauptet, bas Mabchen zu bergewalti= wurden Saftbefehle gegen ihn erwirtt, und er flüchtete vermeintlich nach Milmautee, mo er bann bis ju feiner Musweifung wieberholt ber Polizei in bie Sanbe fiel.

Die Boligei behauptet, bag Thombs feinen eigenen Angaben gemäß, ein Bi= | trager

gamift ift. Er behauptet angeblich, baß er Frau Soptins unter fingirtem Ra= Die Polizei bat ermittelt, daß Chombs im men bor langer als Jahresfrift beira= thete. Im August will er bann bie Frau geheirathet haben, mit ber er auf bem Dampfer "Beerleg" lebte. Er hat fie angeblich nie miffen laffen, bag er eine Frau und ein Rind auf ber Beft= feite unterhielt. Der Frau Sopfins und ihren Freunden gegenüber hat er fich, ben Angaben ber Polizei gemäß, als Schiffs = Rapitan aufgespielt. Er hat beiden Frauen angeblich nicht er=

gahlt, bag er bor über einem Sahre in Buffalo heirathete und bort zwei Rin= ber hat. Der Polizei gegenüber foll er aber angegeben haben, bag er bort eine Frau hatte, die bor mehreren Monaten geftorben fei.

Er foll auch berfichert haben, bag er

zwei Kinder habe, die bort im Gebäude Nr. 186 Wall Str. wohnen. Die bor= tige Polizei fann weber bie Rinber er= mitteln, noch irgend etwas über Thoms feststellen. Thoms hatte auch ber Boli= gei ergahlt, bag er gwei Rinber in Epanfton habe, und gab ihre Abreffe an. Nachforschungen ergaben, bag es bie Rinder feiner Schwägerin maren. Thoms leugnete auch, bag er bie Bermittelungs=Agentur besucht hatte, ob= gleich er bon Frl. Benneberry erfannt wurde. Jest gibt er zu, bagemefen gu fein. Er gibt auch zu, Minnie Larfon auf bas Boot geleitet zu haben, leugnet aber natürlich, bag er fie umbrachte. Gin Mann, Namens John Barnede, bon Mr. 68 18. Abe., Melrofe Bart, iprach heute im Polizei-Sauptquartier bor und fprach bie Bermuthung aus, daß die Ermordete womöglich feine feit zwei Jahren bermißte Frau fei. Die Photographie, welche er von ber Bermiften aufwies, hat aber teine Mehn= lichteit mit ber Ermorbeten.

Die Leiche bon Minnie Larfon wurde heute auf bem Mount Olivet Friedhofe gur letten Ruhe gebettet.

Die State Str. Brude gefperrt.

Um 6 Uhr heute Morgen murbe bie feit bem Jahre 1887 an jener Stelle ben Bertehr über ben Flug bermittelnbe State Str.=Brude abgefperrt. Die Ab= mafferbehörbe wird ben Bau burch eine Rlappbriide erfegen, bie aber boraus= fichtlich erft in zwei Jahren vollenbet. fein wird. Bislang find noch feine Un= ftalten für eine Rothbrude getroffen worben, um wenigftens Juggangern bas Ueberschreiten bes Fluffes an State Str. zu ermöglichen, bie Albermen Min= wegen und Palmer bon ber 21. Warb find aber entichloffen, für eine Bonton= brude gu forgen. Die Union Traction Company wird bie Wagen ihrer Linien an R. State Str. und an Grand Abe. über bie Ringie, Dearborn und Ran= bolph Str. in ben Mittelpuntt ber ber Union Traction Co. fprechen bie Ueberzeugung aus, bag ihrer Linie an N. State Str. burch bie Sperrung ber Brude ber Tobesftoß berfett worben

* Die Jahresbersammlung der "Po= licemens Benevolent Affociation" wird am nächsten Conntag in ber "Recital Sall" bes Anditorium abgehalten wer= ben. Der bisherige Prafident Michael Mullen mird mahricheinlich bei Diefer Gelegenheit auf eine Wiebermahl ber= gichten. Von ben übrigen Beamten wollen ebenfalls mehrere gurudtreten.

* Frau Cames M. Murran, Die an 64. Strafe und Cottage Grove Ave. in einem, bem früheren Polizeileutnant James Bonfield gehörigen Saufe wohnt, hat heute einen Saftbefehl gegen biefen erwirtt. Bonfielb, bem Frau Murray \$100 fculbig fein foll, schleppte angeblich aus ihrer Wohnung eine Angahl Möbel an Zahlungsftatt fort. Er wird in bem Saftbefehl bes

Diebstahls bezichtigt. * Sarold 2B. Rufer murbe feiner Ungabe nach bas Opfer einer Bei= tungsanzeige, in welcher er gelefen hat= te, daß er gegen Einzahlung bon \$300 in ein Grundeigenthums-Unternehmen eine monatliche Einnahme von \$100 ergielen tonne. Er will bann mit ei= nem gemiffen Ebwin R. Marben eine Theilhaberichaft eingegangen fein und bie berlangten \$300, benen Marben \$300 hingufügte, ber Samuel D. Morgan Co. einbezahlt haben, gegen bie er nun flagbar wird, weil bas Gefcaft für ihn und feinen Theilhaber gufam= men faum \$60 monatlich abgeworfen habe.

* Die Berhandlung bes Rlagefalles bon Rapt. Streeter gegen Frau Louifa Sealn, Die boraussichtlich mehrere Bo= den in Unipruch nehmen wird, wurde heute bor Silfsrichter Browning fortge= fest. Befanntlich handelt es fich um ein Grundftiid im "Diftrict of Late Michigan," bas burch Unschwemmung an bas unbeftrittene Befigthum bon Frau Sealh, am Fuße ber Cheftnut Strafe, entstanben ift. Die Bemeisführung beschränkt sich fast ausschließ= lich auf Befigurtunden und ahnliche Dotumente.

* Das Generalpostamt bat neue Beftimmungen hinfichtlich ber Privat-Rorrefponbengfarten erlaffen. Danach bürfen biefe Boftfarten nicht größer als gen, hatte aber bamit fein Glud. Es 39/16 bei 59/16 goll, und nicht fleiner fein als 2 15/16 bei 45 3off. Die bisherige Drudaufichrift Mailing Carb" ift burch bie Aufschrift "Boft Carb" gu erfegen, gum Unterchied von ben regelmäßigen Pofitarten, welche bieMuffchrift "Boftal Card"

Unf dem Briegspfade.

Seutnant Stanton macht den "wilden Mann" und gerath in Schwulitaten.

Leutnant James P. Stanton bon

ber Revierwache an Warren Abe. be=

fand fich geftern auf bem Rriegspfabe.

Er machte ben "wilben Mann," erregte

großes Mergerniß und wird fich beshalb wahrscheinlich vor ber Polizei-Unterfuchungs=Behörbe zu verantworten ha= ben. Der, bem Polizeichef D'neill unterbreiteten Beschwerbe gemäß, betrat geftern Bormittag gehn Uhr ber famofe Leutnant die Wirthschaft von John Gliott, Nr. 76 Mabifon Strafe. Dort ftanben bie Sanblungsreifenben B. B. henning und F. S. Barby an bem Schanttifch und tranten Mineral= maffer. Stanton ift Baffer ein Gräuel und er forberte baber bie beiben Gafte auf, mit ihm einen Schnaps gu genehmigen. Beibe lehnten bantenb ab, mit ber Bemertung, daß fie bas Gelübbe ber Enthaltsamteit am Neujahrsmorgen abgelegt hatten. Stanton ift nicht ber Mann, eine fo alberne Entschulbigung gelten gu laffen; wie ein geolter Blig - fo erzähler bie Beschwerbeführer flog fein Revolver aus ber Suften= tafche, und er fette ben Lauf bes Drehpiftols henning unter bas Kinn und brullte: "Ihr Burichen werbet entme= ber trinten ober Guch vertrumeln!" Dann gwang er fein Opfer, bem im= mer noch die Anarre unter bem Rinn faß, rudwärts burch bas Lotal qu ichreiten, bis gur Thur. Mis henning entwischen wollte, versperrte ihm Stanton, ihm in beangftigenber Beife mit bem Schiefprügel um bie Rafe fuchtelnb, ben Weg. Parby fprang jest einem Rollegen bei und berfette bem Berrn Leutnant einen fo berben Ra= fenftüber, bag ber Getroffene über bas Geländer am Zigarrenftanb fiel. Stanton erhob fich mit affenartiger Firigfeit, feste Benning bie Baffe auf ben Unterleib, beschimpfte ihn, fluchte greulich und groung ihn, ihm ab und gu auf bie Suhneraugen tretenb, rudwarts bas Lotal zu burchschreiten. 2118 fich ber Schanffellner bes Bebrohten an= nehmen wollte, brobte Stanton, ihm das Lebenslicht auszublafen, wenn er nicht bas Maul halte und einfach Schnäpfe verabfolge, wenn folche be= ftellt murben. Fünfgehn Minuten lang gefährbete ber wahnfinnige Baring bas Leben ber beiben Gafte, bis es bem Haustnecht gelang, burch bie Thur gu Schlüpfen und ben Poligiften Byrne herbeigurufen. Diefer beftellte, nach bem er ben Sachverhalt erfahren, ben Bo= lizeiwagen. Nunmehr stellte fich ihm ber Rubeftorer als Leutnant Stanton bor und befahl ihm, bei Undrohung fofortiger Entlaffung, bie beiben Gafte au berhaften. Borne gab flein bei und schleppte bas Trio bis zum näch= ften Melbeapparat, wo er die Drei frei= Stanton ichimpfte wie ein Robe fpag und entfernte fich schlieglich mit

ren gegen Bhrne anhängig ju machen. Es murben bem Polizeichef bie be= schworenen schriftlichen Ausfagen bes Schantfellners, Hennings und Parbys unterbreitet. Es wurde eine Unterfuchung angeordnet. Leutnant Stan= ton tonnte nicht aufgefunden werben. Er fteht feit ungefähr awangig Jahren in Dienften ber ftabtifchen Boligei.

ber Drohung, bas Disziplinarverfah-

Burden ju Mordern.

Die Polizei ift überzeugt, bag ber am Dienftag verftorbene Möbelhanbler John Rofinsti von No. 689 Milwautee Abenue bas Opfer bon Mighandlungen wurde, bie ihm bermeintlich Joseph Plathichinsti und Unbrem Janosti bei= gebracht hatten. Rofinsti murbe am Dienstag bewußtlos auf bem Burger= fteige vorgefunden. Er hatte einen Schabelbruch und mehrere Rippen= briiche erlitten. Der Batient ftarb, ohne im Stande gewesen zu fein, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Die Polizei ermittelte, baß fich Ro= finsti in Gefellschaft bon John Filipet nach Mar Barandi's Birthichaft an Chapin Str. begeben hatte, wo bie Beiben Joseph Blathichinsti und Unbrem Janosti trafen. Rofinsti murbe beschulbigt, die Scheidung von Theo= bore Mifredi und Frau beranlagt und bas Gelb zur Scheibung vorgestredt gu baben. Mitredi ift ein Schwager Ho= finstis, Blathifhinsti ift ein Bruber ber Frau Mefredi und Anton Janosti ift ein Schwiegersohn Plathishinstis. Als Rofinsti die Wirthschaft verließ, follen ihn Janosti und Platifhinsti mit Bierflaschen und einem Schüreifen, welches bem Janosti angeblich bon feiner Frau gereicht wurde, niebergeschlagen und schwer mighanbelt haben. Frau Janosti und Joseph Plathishinsti wurden berhaftet. Letterer foll ein Geftandniß abgelegt haben. Der Inqueft murbe geftern begonnen, aber auf nächften Dienstag berichoben.

Celet die "Sonntagpoft"

Das Bettet.

Das Better-Bureau fündigt für die nächken B4
Sinnben die folgende Witterung an: o
Gbicago und Umgegende: Klor heute und worgen;
gefinde Temperatur, die fich in der Rache in der Röbe
des Gefrierpunttes hält; westliche, später veränderlich
werbende Winde.
Allinds und Indiana: Klar beute und worgen; getinde Temperatur; veränderliche Binde.
Wieder-Wichigan; In Ausenweim flor heute und Antivers und seine inde and de Binde.
Rieber-Michigan: 3m Allgemeinen flax beute und worgen; gelinde Temperatur; frijde Westwinde, die hötere beränderlich werden.
Pisseonsin: Alar beute und morgen; etwas tühler m weklichen Abeile heute Abend; derwaderliche Riinde. e. Spicago ftellte fich ber Temperaturftand a bis beute Mittag folgenderimaften: Aben 42 Grab; Rachts 12 Ubr 16 Grab; Meug 24 Grab; Mittag 12 Uhr 45 Grab;

Telegraphische Depeschen.

(Beliefert bon ber "Associated Press.")

Inland. Dit 7 Dann untergegangen. "

Bancouber, B. R., 9. Jan. Der Dampfer "City of Seattle", welcher bon Ctagman, Masta, hier eintraf, brachte die Runde von einem neuen Schiffsunglud. Un Green Island, 40 Meilen von Port Simpson, Scheiterte ber Dampfer "Briftol", und ber Rapi= tan nebft 6 Matrofen ging mit unter. Das Unglud erignete fich in ber Racht bom 2. Januar. "Briftol" befand fich mit 2500 Tonnen Rohlen auf ber Fahrt von Bancouver Jeland nach bem Treabmell-Bergmert auf Douglas 38= land, Alasta. Green Island liegt unmittelbar im Wege ber Mlasta-Dampfer, und ba es eine fehr niedrige und fleine Infel ift, fo tann fie in einer bunflen Racht unbemertt bleiben. In fturmifchem Wetter und bei bochgehenber Gee lief "Briftol" auf, und Die Mogen fegten über bas hintertheil: es war erfichtlich, bag bas Schiff balb in Trümmer geben mußte. Drei Rettungsboote, in benen sich 21 Ueberle= benbe befanden, wurden am anderen Morgen um 8 Uhr bom Dampfer "Cot= tage Cith" aufgegriffen, - ein viertes aber scheint fofort zerschmettert worben au fein! Entweber find bie 7 Bermiß= ten in biefem umgefommen, ober ichon ebe fie bagu famen, es zu befteigen.

"Illinois" bat geheime Befchie.

New Orleans, 9. 3an. Rapitan Converse vom Schlachtschiff "Illinois" hat aus ber Bundeshaupiftadt geheime Befehle erhalten. Es heißt, daß bas Schiff nach ber tubanischen und weiter= bin wahrscheinlich nach ben isthmischen Gewäffern fahren folle.

Unglüdlicher Aliegverfud.

Ringfton, Ont., 9. Jan. In einer Berfammlung ber "Freien Methodiften" zu Berona gerieth einer ber Brüber in religiofe Aufregung und ertlarte, er tonne fliegen. Er schwang fich auch alsbald auf einen Tisch und machte ei= nen Sprung in bie Sobe. Dabei ftieß aber fein Ropf gegen eine große Betroleum-Bangelampe. Diefelbe fiel auf ben Boben, bas Del entzundete fich, und im Ru flanden Die Aleider bon fünf Mannern und brei Frauen in Flammen! Fünf Berfonen erlitten Schwere Brandwunden. Die Flammen berbreiteten fich weiter und berurfachten eine Panit, in welcher noch Biele ver= legt wurden.

Musland.

Der dinefifde Shattentaifer.

Beting, 9. Jan. Allem Unichein nach fteht ber Raifer Rwang-Sfü jest noch mehr unter ber Botmäßigfeit ber Rai= serinwittwe, als dies schon früher der Fall war. Bei einer geftrigen Mu= bieng mehrerer hohen Beamten fiel es auf, baß ber Raifer abfolut nichts gu fagen hat. Die Raiferin faß gur Linfen bes Raifers, und führte ausschließ= lich die Ronversation. Gie beachtete ben Raifer nicht im Geringften, und biefer machte auch teinen Berfuch, gur Geltung zu tommen. Die Beamten, welche die Audienz hatten, fagen, daß Flammen empor. ber Raifer ein melancholisches und un= ruhiges Aussehen hat.

Die Raiferin will ben ameritanischen und japanischen Offizieren, Die mahrend ihrer Abmefenheit bon Beting ben faiferlichen Balaft bewachten, Orben perleiben, ebenso ben Beamten und Lo= tomotibführern, welche ben faiferlichen Bug von Paotingfu nach Peting brach=

Gie hat neuerbings ein Gbitt erlaffen, welches bie Röpfung bes notoriichen Frembenhaffers General Tung Juh Stang anordnet. Gin Tartarengeneral in ber Proving Ran-Su hat ben Auftrag erhalten, bas Urtheil zu bollftreden. Der Bigefonig ber Brobing Tichili, Duanshifai, und eine Un= gabl anberer einflufreicher Beamten hatten bei ber Raiferin auf biefe Beftrafung bes Generals gebrungen und ihn beschulbigt, für die neuliche Er= morbung belgischer Miffionare verantwortlich zu fein.

megen Bertaufs von Militarge. beimniffen.

Wien, 9. 3an. Der bormalige Rittmeifter Carena, welcher, wie erwähnt, unter ber Untlage bor Gericht ftand, militarische Geheimniffe an bie frango= fifche Regierung berrathen zu haben, wurde zu einer Gefängnißstrafe bon 4 Sahren und 6 Monaten berurtheilt. Das Urtheil hat auch ben Berluft des Abelspraditats gur Folge und ichließt außerbem lebenslängliche Berbannung

Bur Berhütung von Bahnunfällen.

Wien, 9. Jan. Sr. Bartelmus, ein öfterreichifder Glettriter, hat ein Gy= ftem gur Berhütung bon Gifenbahn= Unfällen erfunden, foweit folche burch Bug=Bufammenftoge verurfacht werben fonnen. Nähere Mittheilungen barüber fteben noch aus.

Bieber ein Fieber-Barafit.

Liverpool, 9. Jan. Gir Alfreb Jones, Borfigenber berSchule für Trobische Medizin, hat ein Schreiben bon Major Rog erhalten, welches befagt, bag Dr. Dutton in Bathurft eine neue Urt fleiner Schmarogerthierchen entbect habe, welche in Menfchenwesen ein Fieber herborrufen, bas genau bemienigen gleicht, bas in ben Bferben in Subafrita die Fiebertrantheit ver-

Brlandifde Batrioten.

Dublin, 8. Jan. Die Nationalton= vention ber "United Frish League" wurde unter so startem Andrang eröff= net, bag bie geräumige Rotunde taum für bie Menge ausreichte. John G. Redmond führte ben Borfig. Die meiften nationaliftischen Mitglieber bes Parlaments waren jugegen.

Es wurden u. A. Berbammungs=Re= folutionen gegen ben fübafritanischen Rrieg und gegen bie irlandifchen Lanb. gefete angenommen.

Telegraphische Rolizen.

Inland.

Der neu ermählte Burgermeifter bon San Frangisto, Schmit, hat ge= ftern nebft ben anberen, auf bem "Tidet" ber Arbeiterpartei ermählten Beamten fein Umt angetreten.

Der Rem Morter Staatslegisla= tur wird eine, bom Gouberneur gutge= heißene Borlage unterbreitet merben, welche über 15 Millionen Dollars für bie Bertiefung von Kanälen im Staat

- Briabtnachrichten aus befter Quelle in Rom befagen, baß Rarbinal Martinelli, ber papftliche Ablegat in ben Ber. Staaten, mahrscheinlich biefes Amt noch bis nächften Mai und vielleicht noch länger behalten wirb.

- Mus Part Cith, Utah, wird berichtet, bag bort Morgens um 7 Uhr ein brillantes Meteor gefehen murbe. Es nahm erft eine nordöftliche Richtung, fcbien ber Erbe fehr nabe gu fein und ließ einen Pfab bon Schwefel und Rauch zurück.

- Als ber Ronftabler Sans Timme zu Omaha, Neb., im Wege ber-gericht= lichen Zwangsvollstreckung ben John Rolfas aus ben, bon ihm bewohnten Räumen fortbringen wollte, murbe er bon biefem burch einen Schuf lebens: gefährlich berwundet.

Behn Meilen füblich bon Daben. Utah, ftief ein Gutergug auf ber Rio Grande Weftern-Bahn in dichtem Rebel mit einem Arbeitszug gufammen, und der Heizer Frank Cowell wurde augenblicklich getöbtet, fowie ber Brem= fer Wollwine töbtlich, und ber Loto= motivführer McNidle ichwer verlett. - Der "Metropolitan Shooting

Club" in New York hat in feiner Jahresberfammlung beschloffen, am 8. Fe= bruar ein Wettschießen gu beranftals ten, an bem Personen aus allen Thei= Ien ber Ber. Staaten theilnehmen ton= Auf zwanzig Schritte Diftanz foll mit Revolvern geschoffen werben.

- Es scheint jest boch, baß bie Schwierigfeiten in Berbindung mit ber Schiedsgerichtsfrage in ber Pan=Ame= ritanischen Konferenz geschlichtet ift. Beute werden die letten Bortehrungen getroffen, fobag in ber Sigung am Freitag fomohl bas Baag'er Brojett wie auch ber obligatorische Schiedage: richtsplan unterbreitet werben fonnen.

Brafibent Roofevelt übermittelte bem Genat folgende Ernennungen: Leslie W. Shaw, Jowa, Schahamts= Setretar; henry C. Panne, Wisconfin General=Postmeister; John R.A. Croß: land, Miffouri, Minifter=Brafibent und General-Ronfular in Liberia; Alphonfe 3. Lespinaffo, Rem Dort Ronful in Turban, Merito; Conrab R. Jordan, Silfs-Bunbesichagmeifter

in New York. - Bu Garnia, Ont. (unweit Port huron, Mich.) wurde, während man nach Salg bohrte, Bas in großer Mächtigfeit entbedt, das fich burch eis nen Ofen entzündete und bie gange Un= lage ber Clebeland & Sarnia Sams mill Co. mit Bernichtung bebrobte. Das Bas tommt aus maffibem Felsgestein und mag mehrere Mochen hrennen. Fünfzig Juß schießen berzeit bie

Folgende Illinoifer Poftmeifter wurden neuerdings bon Brafibent Roofevelt ernannt: John I. Chenault (Benton), William F. Calhoun (Deca= tur), William Graue (Elmhurft), G. D. Attins (Freeport), S. B. Suntfin= ger (Bindnepville), A. S. Goobell (Rodfalls), John H. Creager (West Chicago), Lenthold E. Brown (Wheaton), Arthur Merrill (Abon), Billiam C. Roodhouse (Roodhouse).

- Bu Lagro, 20 Meilen öftlich von Beru, Ind., ftieg ein oftwärts fahren= der Schnellzug der Wabafh=Bahn mit einem weftwärts fahrenden Ertra-Bütergug gufammen. Die brei binteren Bagen bes letteren wurben gertrum: mert, und die Lotomotive bes Schnell= guges nebft einem Boftwaggon ent= aleifte. Lotomotivführer Brumbaugh und Beiger Sumphren murben fchlimm verlett, mabrend bie Baffagiere mit ei ner argen Aufrüttelung babontamen. Der Unfall ereignete fich an einer ab= warts gehenden Biegung bes Beleifes.

- In bas Groceriegeschäft bon M. Beibenab & Gohn zu Fairport, D., brangen bier Ginbrecher und fprengten mit Dynamit ben Gelbichrant, ber aber nichts Werthvolles enthielt. Die Explosion war eine fo ftarte, bag ber Gelbichrant in Stude ging und bas Gebäube theilmeife gerftort murbe. Gerabe als bie Räuber fich gum Beggange anschidten, erschien ein Rachtwächter und forberte fie zur Uebergabe auf. Gie antworteten ihm mit Revolberichuffen und er fuchte Dedung binter einem Telegraphenpfoften, ber bon Rugeln formlich gespict wurde.

Musland.

- Die ftreitenben Metallarbeiter in Barcelona, Spanien, haben mit ihren Arbeitgebern ein Abtommen getrof= fen, welches ben Ausstand gu Enbe ge= bracht hat.

- Raifer Wilhelm hat beschloffen, ben Baron b. Loen, einen fchlefischen Groß=Grundbefiger, nach ben Ber. Staaten ju fenden, um bie bortige Landwirthschaft und ahnliche Ungele= genheiten gu ftubiren.

- Der Ergieber bes Rronpringen bon Portugal, Monfinho Albuquerque, beging mahrend einer, gestern Abend unternommenen Spagierfahrt in bet Rutiche Selbstmord burch Ericbiegen. Man glaubt, bag ber Erzieher in boben Regierungstreifen in Ungnabe fiel.

- Der Barifer Rorrefponbent ber Uffogiirten Breffe ertlärt, bag bie frangöfische Regierung biejenige in Bafhington betreffs ihrer Saltung fonbirt, im Falle Frantreich Benequela gur Rablung ber frangofifchen Unfprüche

einzuschüchtern berfucht. - Laut amtlicher Statiftit bermehrt fich ber Boblftanb Breugens als Gan-Während bes Jahres 1901 be-

ARSHAUL PIULD & CO

Unser großer Basements : Verkaufsraum.

Großer Januar-Verkauf von Muslin-Unterzeug

Während der letten Woche haben die speziellen Werthe dieses Derfaufs alle Verfaufs-Refords übertroffen.

Diese Abtheilung ift nie vollständiger ausgestattet gewesen mit schneeweißen Untermuslins. Unser Derkaufsraum ift mehr als verdoppelt worden und auf den hinzugefügten Tifchen find schone Mufter von Gowns, Beinkleidern, Korfet-schützer, Skirts und hemden in großer Reichhaltigkeit ausgebreitet.

Auf das Zuschneiden und Unfertigen jedes einzelnen Stückes in diefer großen Auswahl, gemacht von geschickten Maberinnen in durchaus modernen Fabriten, ift besondere Aufmerksamkeit verwendet - Kleidungsftucke, die in jeder Weise unübertrefflich find, zu fehr niedrigen Preisen.

Nachtleiber-25c, 35c, 38c, 50c, 57c, 60c, 65c, 75c, 85c, 90c, 95c, \$1.00 und aufwarts bis \$1.95.

Beintleider-15c, 20c, 25c, 30c, 35c, 45c, 50c und aufmärts bis \$1.95.

Rorfet=Schoner-12c, 15c, 18c, 25c, 30c, 35c, 40c, 45, 50c und aufwärts bis gu \$1.75.

Bals-Größen und Alermel-Cangen.

löcher handgearbeitet.

Ungebügelte meiße Manner-Bemden, alle

35c bas Ctud: halbes Dubent \$2.00-Bon einer ausgezeich:

75c bas Stud; halbes Dugend, \$4.25-Bon Wamfutta Mus-

gemacht, mit Bujen von Richardions 2100 Leinen; alle Anopf=

50c bas Stud; halbes Tugend, \$2.75—Bon Utica Nonparcil Muslin gemacht, mit Bujen von Richardjons 1800 Leinen.

neten Qualitat Duslin gemacht, mit gangleinenen Bufen.

Stirts-35c, 45c, 50c, 60c, 85c, 95c, \$1.00 und aufwärts bis 3u \$5.50.

Rurge Stirts-30c, 35c, 45c, 50c, 60c, aufm. bis ju \$1.15. Rurge Chemifes-25c, 35c, 45c, 50c, 85c, 90c, \$1.

75c-Percale geftartte Bufen-Semben für Manner, mit folich=

50c-Percale geftartte Bufen-Semben für Manner, Front und

50c-Racht-Roben für Manner, bon Langdon 76 Dustin ge

45c bas halbe Dugend-Manner-Rragen, in Schachteln, je ein

gemacht, und jo hubich bejeht, wie man es gewöhnlich bei Garments

halbes Dugend enthaltend, ipeziell für biefen Bertauf - all bie po-

Ruden offen, mit lofen Manidetten-neue Frühjahrs-Facons.

Lange Chemifes-47c, 65c, 75c, 85c, 95c, \$1.00 und auf= marts bis zu \$2.25.

ten und plaited Fronts, zwei Baar loje Manichetten.

3u bem doppelten Breis findet.

pularen und befannten Jacons.

Wohlfeile schwarze Aleiderstoffe.

Bir haben uns burch einen fpeziellen Ginfauf ein fehr feines Affortiment bon Muftern in ichwargen Rleiberftoffen gefichert. Diefelben find alle außerft niedrig martirt und bieten viele fcone Bargains.

423biliges gangwoll, frangofifches Boplin, Darb 75c. | 503biliger ichiverer gangwollener Cheviet. Darb 50c. 463biliger gangwollener Erurms Zerge, Barb 60c. 50gelliges gangwollenes ichmeres Bibeline, Dard \$1.

Farbige Aleiderstoffe-Rester.

Refter von farbigen Kleiderstoffen von unserer haupt-Ubtheilung, in Cangen von ein und einhalb bis fechs Pards-Preise 25c, 50c, 75c und aufwärts bis \$5.00 das Stück.

Stidereien-Berabiekungs-Berfauf.

Die Anfunft neuer Waaren macht es uns gur Aufgabe, eine ichnelle Rau= mung bon allen furgen Langen und befdmutten Studen, Die mir auf Lager haben, vorzunehmen - viele fehr begehrenswerthe Bargains fonnen bei diefen Berabsehungen erlangt werden - Pard 2c, 3c, 5c, 6c, 8c, 10c und aufwärts.

Refter: Bertauf - Ginfaffungen, Ginfage und Allovers gu Bargain=

Autterstoffe—Spezielle Werthe. Unfer Bafement ift anerkanntes Sauptquartier für bauerhafte, munichens-

werthe Futterftoffe zu niedrigen Breifen.

36-3öll. Shadowfilf, schwarz und farbia, Dard 121/2c.

Refter jum halben Breis - Percaline Chabow = Seibe, Silefia, Canvas, Crinoline, Cotton Taffeta, Taffeta Beritas, ichlichtes und Mercerized Cateen, Cotton Gerge, Seide

Gerge, Acheline Geide, Rearfeide, Luftral etc.

tung biefer Matrofen an, wobei aus

Berfehen auch omeritanifche Matrofen

Dampf rnamrichten.

Rem Port: L'Aquitaine nad Sabre; Tauric nach Livervool; Gera nach Bremen. Am Ligard borbei: Ultonia, bon Liverpool nach Befton. Abgegangen.

Lofalbericht.

Shadenfener.

Mr. 53-55 Late Str. entftanb geftern

Abend ein Feuer, welches einen Schaben

bon beinahe \$25,000 berurfachte, ebe es

gelofcht werben tonnie. Das Feuer ge=

langte in ber Zigarrenfabrit bon San-

taella & Co. gum Musbruch und theilte

fich ber 5. Etage mit, in ber fich bie Bis

garrenfabrit bon Glaftell & Bood be-

finbet. Der Qualm brang auch in ben

Freimaureriempel und nothigte bie

Mitglieber einer Loge, welche in bem

13. Stodwert ein Tangfrangen abhiel=

ten, gur Flucht. Der berurfachte Gcha=

ben bertheilt fich wie folgt: Bebaube,

gum McCormid'ichen Rachlaß gehörig,

res nach breitägiger Befanntschaft an=

getraut worben fei und ein Prediger,

ber ebenfalls als Beuge vorgelaben wor=

ben war, theilte bem Gericht mit, bag

Berheirathung mit Cora Batin mit

Frances Sobfon getraut habe. Cora

will ihren Schat in einem Theater ber

Beftfeite angetroffen und gleich in ihn

er ben Angetlagten ein Sahr bor feiner

barth, \$1000.

berurfacht hatte.

angeblich, um fie bei einer Theaterpor= verliebt worben fein. Da er ihre Bu-

ftellung ju bermenben, und bie ruffis neigung ermiberte, fo murbe in ben

fchen Beborben orbneten bie Berhaf- | nächften Tagen bie Sochzeit gehalten.

In ber vierten Ctage bes Gebäubes

Mugetommen.

in ben Sandel verwidelt wurden.

Betttücher: und Kiffenbezüge:Berkauf.

Die Spezialpreife haben mahrend Diefes großen Januar-Bertaufs bie Ober= hand und bieten fparfamen Raufern Bortheile, wie fie gu feiner anderen Beit bes Nahres bortommen. Gin paar Beifpiele von ben fehr niebrigen Breifen.

Pepperell Bettiücher.

21 b. 21 Dos., b. Stud 50c. | 24 bei 21 Dbs., b. Stud 40c. | 2 b. 21 Dbs., b. Stud 40c. 21 b. 24 Dds., b. Stud 45c. | 21 bei 28 Dbs., b. Stud 43c. | 13 b. 21 Dbs., b. Stud 37c. Spezielle Uebergüge.

| Sohlgefaumte, 45 bei 36, bas Stud 12ac. Schlichte, 45 bei 36, bas Stiid 10c. Wamjutta Golb Mebal Beginge, bas Stud 11ac.

trug biefe Bunahme 535 Millionen

Mart, gegen 583 Millionen Mart

Bohlftanbe feit bem Jahre 1892 be-

trägt 2.652,000,000 Mart ober 46

fich jest fehr für bie altefte Tochter bes

Brafibenten Roofevelt, feit befannt ift,

baß biefelbe bie neue Jacht bes Raifers

Wilhelm taufen wirb. Die arifiofrati-

ichen Zeitungen beröffentlichen in ihren

Gefellichaftsfpalten langere Befchrei=

bungen bes Balles, welcher am letten

Montag in Wafhington zu Ghren bon

Chamberlain führte ben Borfit in ei-

ner Ronfereng ber Gouberneure ber

Birminghamer Uniberfität und hielt bei

ber Belegenheit eine Unfprache, in ber

er fich mit ber Bitte an die britifchen

Millionare manbte, ber Lehranftalt

aus ihren finangiellen Schwierigfeiten

au helfen. Gie tonnten fich baburch,

meinte er, unfterblichen Ruhm fichern,

wie Unbrem Carnegie es gethan habe.

tretenben Gerüchte, bag Deutschland

im Begriffe ftebe, Beneguela ein Ulti-

matum gu ftellen, hat bas beutiche aus=

martige Umt bem Berliner Rorrefpon-

benten ber "Mffogiirten Breffe" auf's

Reue mitgetheilt, baf bis jest bon bem

Bräfibenten Caftro bon Benezuela noch

feine Antwort auf bie neuliche Rote ber

beutschen Regierung eingetroffen, baß

aber bie beutsche Regierung nicht ge-

- Der Gifenbahn= und Minen=Di=

rettor ber dinefifden Probing Schanfi

fprach beim ameritanifchen Gefanbten

Conger bor und theilte ibm mit, bak

im Frühjahr eine 3meiglinie ber bel-

gifchen Gifenbahn nach ber Probing

Schanfi gebaut werbe. Er gab bem

Gefanbten eine Schilberung bes Mi-

neralreichthums ber Probing und er-

fuchte ibn, feinen Ginfluß aufzubieten,

um bie Unlage bon ameritanischem

Rapital in ber Probing zu beranlaffen.

wirb, war bie fürgliche Reiberei gwi=

ichen Matrofen bes ameritanischen Ra-

nonenbootes "Bidsburg" und ruffi=

ichen Solbaten zu Niu Tichwang eine

bloke Betruntenen Rempelei, wie icon

mehrere andere borber, und legt man

auch ruffischerfeits ber Sache feine

große Bichtigfeit bei. Britifche Ma-

trofen waren übrigens urfprünglich an

ber Reilerei foulb; fie batten ein Salb-

bugenb Gewehre an's Land gebracht,

- Die aus St. Betersburg erflart

fonnen ift, ungebührlich gu brangen.

- Unläftlich ber immer wieber auf-

- Der britische Rolonialminifter

Frl. Roofevelt gegeben murbe.

- In Deutschland intereffirt man

Prozent.

Die Bunahme im preugischen

Danner-Edjube. \$2.65. Ceal Top Patentleder Edube, mit Coppeliohlen. Gbenfalls Doppeliohlige Enas

mel Echule, Welt-Gohlen. \$2.45. Taufende Baar von Binter-Eduhen in Bor Calf, Belour Calf und schwerent Ribftin. Biele Facons; Welt=Sohlen.

\$1.95. Couhe bon Bor Calf, Rid und Patentleder. Mittlere und ichwere Coblen. | bis 5.

Madden= und Rinder=Coune. \$1.00. (Größen 11 bis 2.) Gin ichmerer Calf-Edub. Epring Beels, Binter Soblen. \$1.10. (8h bis 11.) Dauerhafte Spiel: u.

für den Januar = Berfauf fehr niedrig war, und weitere herabsegungen borgenommen.

Männer-Hemden und Racht-Roben.

neue Baaren. Dieje niedrigen Preife merden badurch ermöglicht, daß wir große Quantitaten bon Fabrifanten taufen.

beren Ginrichtung für die Berftellung Diefer Waaren fie in ben Stand fest, beffere Stoffe und Arbeit zu verwenden, als

gewöhnlich zu einem fo niedrigen Preife zu haben find. Dies ift die gunftigfte Gelegenheit des Jahres, ben Bedarf ber

Knaben-Bemden und Macht-Roben werden gezeigt in anziehenden Darietäten zu entsprechend

niedrigen Dreifen.

Januar-Berkauf von Männer- u. Damen-Schuben

"Beffere Bargains". "Großere Breis- Serabsebungen".

den, wiederum auf bedeutend weniger als die Koften herabgefett.

Belt Sohlen Schuhe für Damen, Bor Calf und Rib, \$1.50.

Schube, die schon beinahe ju den Berftellungskoften verkauft mur-

Diefe Abbildungen find genaue Biedergaben bon einigen Der

Bargains.

Belt Coblen Schube für Manner, Bor Calf, Enamel, Belour, Rib, \$2.45.

Unfer Januar = Gefchäft in biefem Jahr war ungeheuer, ausgezeich net - wir find

aber entichloffen, die Gewinnfte großer gu maden. Profite tommen mahrend Diefes Bertaufs erft

in zweiter Reihe in Betracht. Wir wollen einen ungeheuren Geschäfts = Umfat, und bie Breife

werben es fertig bringen. Wir haben verichiedene Partien bon Schuhen genommen, beren Preis

"Wir offeriren jest gute Edube billiger denn je gubor

in der Gefdichte unferer Bafement Edub-Abtheilung."

Die fpeziellen Preife mahrend biefes funfzehnten jahrlichen Bertaufs find bie niedrigften bes Sahres fur frifce.

\$1.20. (11½ bis 2.) Schul = Schuhe für inder. Schuhe, Die wir empfehlen tonnen, gu einem fehr niedrigen Breis. Anaben=Edube.

\$1.15. Edwere Calf Cohlen. Großen 12 und Ridffin Edube. Welt Cohlen. Subide

Damen-Edube.

95c. Obbs u. Ends in Rid Damenichuhen. \$1.40. Mittelichwere Echuhe für Strage u. Cemi-Dref. Richt alle Größen. \$1.95. Edube in Bor Calf und Rib. Biele

Facons zur Auswahl. Cowie über 600 Paar von Weltjohlen Gnamel Schuhen. Patentleder, Enamel. Bor Cali

Gacons und große Auswahl von Größen.



Liberpool: Mefteriland bon Philadelphia; Germa-it: von Rem Borf. Cherbourg: Raifer Wilhelm ber Große, von Rem Borf nach Bremen. EXKURSIONEN nach Hamburg, Bremen. Antwerpen, London. Rotterdam, Havre, Neapel etc. mit Egpreß: und Toppelidrauben Dampfern.

Tidet : Office: 185 S. GLARK STR.

Gelbfendungen Durch Deutiche Reichopoft. Baf in's Mudland, fremdes Geld ge: und ber: fauft, Bediel, Rrecitbriefe, Rabeltranofere.

Grbichaften

folleftirt, juverläffig, prompt, reell; auf Berlangen Borichug bewilligt. Bollmachten fonfularifch ausgestellt burch

Deulsches Konsular. und Mechtsbureau Vertreter: Honfulent LOWITZ, 185 S. Clark Str.



Finangielles.

Wm. C. Heinemann & Co. 92 LASALLE STR., Geld gu verleihen! 3u beftem gint-





aricocele ohne ju fonciden und ohne Edmergen.

Copyrighted. Sichere Heilung J. J. Cillotfon, M. D., alift in Chitanner turirt, fucht 3br. 3c gebe Euch eine geschlich geschriebene Barautie,
bie Patienten Gud gu beilen ober Guer Geld gurudguerftatten. Bas ich für
irt 1880. Unbere gethan habe, tonn ich auch für Euch thun. Ein berfonzugleben, ober benn 3br nicht fommen feinnt, beichreibt mir Euren Fell, wie
gebt Gure Somptome an, Gure Erillung ct., und 3br erhaltet in einsachem
nichaftliche und ehrliche Ansicht über Euren Fall foftenfret.

TE Dein Come Treatment ift erfolgreich und firitt privat! TILLOTSON, M. D., 84 Dearborn Str., CHICAGO. Spredftunden, 8:30 Borm. bis 8 Abenbs; Conntage nur von 9 Bm. bis 1 Radm.

Ich heise Variocele!

Rein Schneiden oder Schmerzen! 36 muniche, bak feber Dann, ber an Bariocele, Girittur, ans ftedender Blutvergiftung, Gonorthoen, Rervenfdmache ober anderen Hebeln gu leiben bat, nach meiner Office tommt, wo ich ibm meine Methobe in ber Beilung Diefer Rrantheiten erffaren werbe. 3ch tabe befonders alle Manner ein, die mit ben Behandlungen ans berer Mergte ungufrieben find. 3ch werbe Gud erffaren, weshald 3br nicht geheift murbet, und werbe Guch ju Gurer wallen Bufriebenbeit emeifen, weghalb ich End ficher, ichnell und bauernb gu beilen bera mag. Mein Rath toftet Gud nichts und meine Bebühren fur eine vollftandige Beilung find magig und ficherlich nicht mehr, als 3hr

für bie Gud ermiefene Bobltbat gerne bezahlt. Gewißheit der Beilung.

ift, was 3hr fucht. Ich gebe Euch eine geschriebene, gesehliche Caranetie, bag ich Guch furire. Ich kann und werbe Guch gabilote Falle bore fubren, bie ich gebeilt habe, um auch geheilt zu bleiben, und melde von haufärgten und fegenannten Egperten aufgegeben wurden. Bas ich für Andere gethan habe, fann ich auch für Euch thun. Also,

Der Biener Chegia : Mrgt. Sprechftunden: 8.30 Bormittags bis 8 Abenbs; Sonntags 10- 1.

New Era Medical Institute. Das erfte beutide mediginifde Inftitut in den Ber. Staaten. 246-248 STATE STR., nahe Jackson Blvd.

Richard A. Koch & Co. 85 Washington Str. Erfte Bypotheten gu verfaufen. CELD

ju verleihen ju ben niebrigften Bingraten.

Greenebaum Sons, Bankers, 58 u. 85 Dearborn Str. auf Chicagoer Grunds Geld

eigenthum gu ben nies 311 brigft gangbaren Bin: verleihen Sag, bibofan' Bedfel und Rreditbriefe auf Guroba.

Lotalbericht.

Starb au gebrochenem Bergen.

James Bannon, ein überführter Dieb, ftanb geftern im Saufe Nr. 1928 Archer Abe. am Garge, ber bie fterb liche Siille feiner Frau barg, beugte fich über die Entichlafene und murmelte: "Ich war die Ursache ihres Todes, ich weiß es. Gie war zu gut für mich und ftarb an gebrochenem Bergen!"

Bannon ftand feit 13 Jahren als Clerf in ber Guter = Erpedition in Dienften ber Babafh-Gifenbahn. Dann rerlegte er fich aufs Stehlen und wurde von Geheimpoligiften der Bagn= Seine Frau gefellschaft abgefaßt. wollte es nicht glauben, bag er ein Dieb fei, felbft, nachbem er ein Geftandniß abgelegt hatte. 211s er zu einem Jahre Saft im Arbeitshause verurtheilt murbe, glaubte fie noch immer, bag er bas Opfer eines Migverständniffes murbe. Mis ihr endlich bie Ahnung ber nachten, gräßlichen Wahrheit bammerte, ba brach bie Mermfte gufammen. Bor einer Boche murbe fie bon einem Fieber befallen und geftern schlummerte fie ins Jenfeits hinüber. Aber fterbend felbft hatte fie noch ben Namen bes Mannes auf ihren Lippen, ber Schmach über fich und fie gebracht und ber ihr bas Berg

Bor acht Tagen wurden Bannon und fein Schwager Sugo Sinsti bon Dr. 72 Beethoven Place, des Diebftahls überführt und ju je einem Jahre Saft in bem ftäbtischen Arbeitshaufe berurtheilt. Beibe hatten fchriftliche Geftand= niffe abgelegt. Frau Bannon hatte ihren Mann in ber Revierwache ber Dit Chicago Ave. täglich besucht, nachbem fie bergeblich von Pontius zu Pilatus gelaufen mar, um einen Burgen aufgu= treiben. Das Wetter mochte noch fo fclecht fein, ftets ftellte fich die schwäch liche Frau in ber Revierwache, mit Lebensmitteln für ihren Gatten belaben. ein. Rummer und ichlaflofe Rächte untergruben ihre Gefundheit. Rerben= gerrüttung und Fieber ftellten fich ein, und am Dienstag Abend gaben fie Die Merate auf. Die Sterbenbe bat, ihren Gatten an ihre Seite gu bringen; fie ftarb, ohne ihn gefehen zu haben; frem= be Sanbe brudten ihr bie Mugen gu. Mit Zustimmung bes Spezial=Agenten Nichols von ber Babafh - Gifenbahn wurde geftern Bannon bis nach ber Beerbigung feiner Frau in Freiheit

Etat=Turnier.

Un die Stat-Spieler Chicagos!

Der Borftand bes Chicago Stat-Berbanbes erlaubt fich, Sie hiermit fo höflichft wie bringend gur Theilnahme an bem Stat-Turnier einzuladen, melches am Sonntag, ben 12. Januar 1902, Nachmittags 3 Uhr, im Lotale bes herrn Thomas Greiff, 770 Beft Chicago Abe. (Beftfeite Turnhalle), ftattfinden wird. Der Gintrittspreis beträgt \$1.00. Die eingehenden Gelber werden nach Abzug der Roften und 15 Prozent für Die Berbandstaffe unter bie Preisgewinner vertheilt. Gleich= zeitig forbern wir Gie auf, fich bem Chicagoer Stat-Berband als Mitglied anzufchließen, falls Gie bas noch nicht find. Die Gie wohl miffen, haben fich feit mehreren Wochen unter ber Regie bes Lotal=Berbandes in ben berichiebe= nen Stadttheilen fleinere Rlubs gebilbet, und wenn Gie auch aus irgend melden Gründen fich biefen nicht anichließen mogen ober tonnen, fo ift es boch äußerst munichenswerth, bak Gie bem Chicagoer Stat-Berband beitreten, beffen hauptaufgabe es ift, bas ichone beutsche Spiel zu verbreiten, Die Statfpieler bon Chicago zu bereinigen und für eine murbige Bertretung unferer Stadt auf bem nächften Rational=Tur= nier in Detroit Sorge gu tragen. Der Berband hat hierin bereits erhebliche Erfolge aufzuweifen. In vielen Rreifen, befonders anglo-ameritanischen, in benen früher hauptfächlich Sagard= Spiele getrieben wurden, wird jest bem Statfpiele gehulbigt und bie gemachten Fortschritte find berartige, daß bie ge= sammte englische Preffe Chicagos fich ichon feit einigen Wochen allsonntäglich mit bem Ctat beschäftigt.

Der Stat-Berband befigt bereits ein beträchtliches Bermögen, bas jebem ein= gelnen Mitgliede gu gute fommen wirb. ba es gur Unichaffung bon Breifen und gur theilweisen Dedung ber Untofien am National=Turnier theilnehmenber Berbandsmitglieder bermendet mirb. Der Beitritt gum Chicagoer Stat-Ber= band ift jebem ehrenhaften Statfpieler Chicagos geftattet und toftet nur \$1.00 chne irgend welche weitere Musgaben. Muf Befdlug bes Berbanbes wirb je= boch ber Gintrittspreis vom 13. 3a: nuar ab auf \$2.00 erhöht werben, und hoffen wir, bag Gie noch borher Ihren Beitritt erflaren werben. Unmelbun= gen nimmt ber Gefretar bereitwilliaft

In ber hoffnung, Gie beim nächften Turnier und recht balb als Mitglieb unferes Berbandes begrüßen gu tonnen, zeichnen achtungsboll:

Der Borftanb bes Chicagoer Cfat-Berbanbes: Rulius Schiller, Brafibent,

Charles hageborn, Schahm. Abolph R. Brandt, Sefretar, 5427 Prairie Abe.

Tas Waffer.

Laut Bericht bes Gefundheitsamtes ift bas ftabtifche Leitungsmaffer beute aus der Chicago Abenue-Bumpftation brauchbar und bas aus allen übrigen Stationen gut.

* Rach ber Angabe von Countharat Dr. 2B. S. Sunter find mindeftens 25 Brogent aller Berfonen, Die in Die County = Anftalten aufgenommen mer= ben, bier nicht ortsanfaffig und bon ihren Ortsbehörben nach Chicago ab= geschoben worden, um fie los ju merben. Demnach trägt bas County bie Roften für den Unterhalt bon 750 Berfonen, bie barauf feinen gefetlichen Unfbruch haben.

Um eine Soffnung armer.

Tylinder des Phonographen, der Choms' Stimme hatte angeblich wiedergeben fonnen, gerbrochen.

Beftern begann das Leichenschangericht über den Cod von Minnie, alias Carrie Larfon. - Die fortfetjung murde auf

Die hoffnung bes ber Ermorbung bon Minnie, alias Carrie Larfon angeflagten Louis Thoms, burch einen Pho= nograph, in welchen er in der Mordnacht gesprochen haben will, zweifellos fein Alibi nachweisen gu tonnen, ift gu Schanden geworben. Er behauptete, daß er im Sause von Frau Millie Hop= tins, Rr. 1463 Milmautee Abe., in ben Phonograph fprach. Geftern erflarte fein Schwager Albert Riftau, ber Gi= genthumer bes Apparats, bag ber Bachsaplinder, welcher Thoms Stimme hatte wiedergeben fonnen, nebit amei anderen Inlindern gerbrochen fei. Die Polizei glaubt, daß Thoms vor Be= richt feine Unichuld betheuern und bann behaupten wirb, in ber Mord= nacht fern bon ber Stätte bes Berbrechens in ben Phonograph gesprochen gu haben. Da ber Bachs=3plinder ger= brochen ift, fo wird es unmöglich fein, feine Stimme wieberzugeben. Aber Riftau fann bann bezeugen, bag er gu= gegen war, als Thoms in ben Apparat fprach, und daß er fah, wie ber 3plin= ber gerbochen purbe. Gin gerbrochener Inlinder fonnte ebenfalls porgelegt

Die Polizei ftellt eifrig Ermittelun= gen an, ob Thoms wirklich in jener Nacht in bem angegebenen Saufe mar. Riftau beftätigt die Angaben feines Schwagers, aber die brei Frauen und zwei Männer, welche ben Angaben Thoms gemäß fich bis vier Uhr Mor= gens in feiner Gefellichaft befanden, fonnten nicht ermittelt werben.

Geffern Nachmittag um zwei Uhr be gann unter ber Leitung bon Silfs-Coroner Spland ber Inquest über ben Tob bon Carrie Larfon. Babrend ber vierstündigen Verhandlung bewahrte Thoms Diefelbe unerschütterliche Rube, welche er feit feiner Berhaftung gur Schau getragen bat. Während Robert Rieffig Die Gingelheiten bes grauen= haften Morbes schilderte, zucte ber Un= geklagte mit teiner Wimper. Stoifch und gleichgiltig, als ob ihn bie gange Gefchichte gar nichts anginge, laufchte er ben ihn fo fchwer belaftenben Musfagen. Die Unmalte Louis Rofe als Bertreter bes Unwalts B. M. Chaffner, und Francis Wilfon, bon ber Firma Altgeld, Darrow & Thompfon, waren für ihn erichienen. Un Rofe's Seite befand fich ber Stenograph %. Silfsftaatsanwalt Caren mar gleichfalls mit einem Stenogra= phen zugegen. Thoms war bon brei Boligiften bewacht. Rieffig machte gum größten Theile ichon bekannte Angaben. Er fagte, daß er fah, wie Thoms Carrie Larfon töbtete, bag er fie erwürgte und bann einen Strid um ihren Sals fchlang. Dann hatte er ihn gezwungen, ihm bei ber Fortschaffung ber Leiche hilfreiche Sand zu leiften. Er ichilberte bann, wie er fich am Tage nach bem Morbe nach ber Wohnung feiner Schwester an West Huron Strafe begab. Die Schwester war nicht zu Saufe. 211s er ihre Wohnung am Sonntag früh verließ, theilte ihm ein gemiffer Morris, ber auf bem Dampfer "Deceola" beschäftigt ift, mit, baß Thoms the beichuldtat hatte, ihm einen Rod entwendet zu haben. "Ich stellte die Wahrheit der Beschuldigung in 216= rede," fagte Beuge, und ergablte Mor= ris ben Morb. "Er rieth mir, ber Bo= lizei Mittheilung zu machen und bas that ich." Die Fortfetung bes Inquefts wurde auf morgen Bormittags gehn Uhr, verschoben. Es werben Mor= ris und Rieffigs Schwester auf ben Beugenftand gerufen werben, um angu-

Frl. Catherine henneberry bon ber Minois Free Employment Office, No. 9 Central Strafe, bezeichnete Thoms als ben Mann, ber Frl. Larfon ge= miethet hatte. Frau E. Smith, bom Woman's Model Lodging House, No. 253 Eming Strafe, gab an, baß fie fril. Larfon feit langerer Zeit gefannt

geben, ob Rieffig ihnen, wie bon ihm

behauptet wird, ben Morb fcilberte.

Thoms gab geftern an, bag Rieffig

ichon häufig fleinerer Bergeben megen

porbeftraft fei und auch schon eine

Buchthausstrafe verbuft habe. Das

wird von Rieffig entruftet in Abrede ge-

Rurg und Reu.

* Die Perfonlichkeit ber Frau, melche bor mehreren Tagen an ber Rreugung ber 31. Str, und ben Beleifen ber E. & E. 3.=Bahn bon einer Rangir= Bokomotive getöbtet wurde, ift bei bem geftern abgehaltenen Inqueft als Frau Rachel Simon von ihrer Tochter festgestellt worben. Frau Simon war eine Sprerin und wanderte erft fürglich nach Amerika aus.

* Es mag noch eine Woche bergeben, ehe ber bon Richter Tulen bewilligte Einhaltsbefehl gegen bie Chicago Telephone Co., moburch biefer bie Erhebung eines Miethspreises von mehr als \$125 per Jahr und Inftrument unterfagt werben foll, formlich erlaffen werben wird. Er-Richter Moran, welcher ben Befehl ausarbeiten foll, ift in ben näch= ften Tagen mit anberen Geschäften

Keine Ueberredung ift nöthig, wenn **GRAPE-NUTS**

> zum frühlläck fernirl merden

Bei Grocers

überhauft.

Roten-Edwindel.

Schuldicheine, die von einem hiefigen Un: wolt einer Bant in Independence, Ja., jum Eintaffiren überfandt murden, find angeblich auf betrüge: rifche Weife erlangt.

farmer, deren Unteridriften fich auf den Schuldicheinen befinden, find hochgradig erregt und haben ein Ruderftattungsverfahren eingeleitet.

Unwalt W. U. Lang will die Schuldicheine über \$14,000 von einem geheimnig: volle . fremden jum Kolleftiren

erhaten paben. In ber Nahe bon Inbependence und Jejup, Jowa, wohnhafte Farmer find ihren Ungaben gemäß die Opfer bon Chicagoer Bauernfangern geworben, welche bon ihnen angeblich auf betrü= gerifche Beife Unterschriften auf Schuldscheine über große Summen et= langten. Der Schwindel murbe ge= ftern bon ihnen entbedt, als fie bon ber Ersten National Bant in Independence aufgeforbert murben, Schulbicheine im Gesammtbetrage bon \$14,000 eingulofen, welche ber Bant gum Rollettiren bon bem hiefigen, im Unity=Bebaube etablirten Unmalt Balter 2. Cang überfandt maren. Die Farmer beantworteten bie Bah-

lungsaufforberung mit Ginleitung ei= nes Ruderlangungs=Berfahrens. Mus Independence murbe geftern Abend gemelbet, baß 200 hochgrabig erregte Farmer mahrend bes gangen Tages bie Bant umlagert hatten, und auf Lang marteten. Letterer erflärte ge= fiern, daß er durch ein Unwohlfein ber= hindert wurde, Die beabsichtigte Reife nach Jowa zu unternehmen.

Schuldscheine im Gesammtbetrage bon \$35,000, die auf ähnliche Beise bon Jowa'er Farmern erlangt murben, find ber Bant in Jefup gum Rolletti-ren überfandt worben. Die Farmer haben Unmälte engagirt und werben bie Sache gründlich untersucher.

Wie aus Jowa berichtet wird, berbreitete bort ein Frember, ber fich John Smith nannte, Bittichriften über lotalpolitische Ungelegenheiten. Er erlangte viele Unterschriften. Die Unterzeichner wiffen jett, bag ihre Ramen unter Schuldscheinen fteben, bie am 18. De= zember 1901 fällig waren.

Unmalt Lant gab geftern an, bag ihm bie Schulbicheine bon einem geheimnigvollen Rlienten gum Gintaffis ren übergeben murben. Der Rlient, ein gemiffer D. G. Jennings, ift fpur= los verschwunden, boch hofft Bert Lang, daß er fich bemnächft einftellen wirb.

In ben erften Tagen bes Degember habe Jennings, ein gut gekleideter Mann, ihn in feinem Bureau befucht, fich borgeftellt und erklärt, bak er (Lang) ihm bon einem Freunde em= pfohlen fei, und bag er wünschte, er moge mehrere Schulbicheine für ihn tollettiren. Jennings gab an, bag er im Grubengeschäft thatig fei und bag er die Schuldscheine im Austausch für Brubeneigenthum erhalten habe. 3mei ber Schuldscheine maren über je \$5000, der andere war über \$4000 ausgeftellt. Gie maren bon 63 Berfonen unterschrieben und an Senrh Miller gahlbar gemacht, außerbem bon henry Miller, 2m. Davis, Charles Brown, John Williams und Unbrem Anderson indoffirt. Jennings habe ihm die Schulbscheine übergeben und gefagt, baß er in einem hiefigen Sotel logire, aber für die Dauer mehrerer Bochen nach New York berreifen werbe. Er hatte ihm berfichert, bag er nach feiner Rudtehr bei ihm borfpre= chen und bann bas Gelb in Empfang nehmen werbe.

herr Lang gab ferner an, bag er bie Schuldicheine ber Bant gum Rolletti= ren übersandt und beabsichtigt babe. fich gestern felbft nach Independence gu begeben, wovon er indeg burch ein Un= wohlfein verhindert murbe. Die Bant habe ihm mitgetheilt, bag bie Untergeichner ber Schuldicheine ein Riiderlangungsberfahren eingeleitet hatten und baf bie Ungelegenheit nun ruben murbe, bis fein Rlient gurudgefehrt

"Haben Sie fich bemüht, die Abreffe ihres Rlienten gu ermitteln?" murbe Berr Lang gefragt.

"Sa", lautete bie Antwort. "3ch be= gab mich heute nach bem Great Ror= thern Sotel und fah bas Frembenbuch burch, tonnte aber feinen Ramen nicht barin finben.

"Finden Gie es nicht eigenthümlich, bag Ihnen ein Frember Schulbicheine über \$14,000 gum Rolleftiren anbertraut und Ihnen Ihre Gebühren gablen will, mahrend er boch felbit bie Schuldicheine ber Bant gum Rolletti= ren batte überfenben fonnen?"

"Nein!" ermiberte Berr Lang. "Die= fer Mann fagte, ich fei ihm bon einem Freunde empfohlen worden, ber fich für mich verbürgte. Es paffirt häufig, baß Schulbicheine Unwälten, anftatt Banten gum Rollettiren übergeben merben."

Befragt, ob es ibm nicht aufgefallen fei, baß bie Schuldscheine fo viele Un= terichriften hatten, erflatte Berr Lang, daß das auch häufig vorkomme. Er moge fich übrigens gewundert haben, boch habe er barüber Jennings gegenüber feine Bemertung gemacht.

Ich erwarte Jennings", jo äußerte fich herr Lang jum Schluffe, "und wenn er beweifen fann, bag er für bie Schulbicheine irgend eine werthvolle Gegenleiftung gab, in bem guten Glau= ben, daß fie auf gefetliche Beife erlangt feien, fo werbe ich bie Betrage eintaffiren. Das Obergericht hat ent= fcieben, bag Schulbicheine, welche bet Inhaber ehrlich erlangt hat, bezahit werden muffen, gang gleich, auf welche Beife bie Unterfchriften erlangt mur= ben. Falls Jennings nicht auftaucht, verbleibt die Angelegenheit, wie sie jett

ftebt." Die Joma'er Farmer find wüthenb, und aus Independence wird gemelbet, baß es ju argen Rubeftorungen getommen mare, wenn geftern ber Berfuch gemacht worben ware, bie Schulb= fcheine ju tollettiren. Die Farmer gaben an, baß fie bem Frembling Smith gegenüber Ginmand bagegen erhoben,

baß bie angeblichen Bittfdriften nicht ausgefüllt waren, boch wurbe ihnen bie Buficherung, bag bie Bittschriften gur Zeit ausgearbeitet und bie Formu= lare fpater ausgefüllt werben wurden.

Unmalt Balter M. Lang mar bis por Rurgem bas bemofratifche Ditglied der County=Bivildienftbehörbe, murbe aber bes Migberhaltens im Um te angeflagt und entlaffen.

Bereine-Radridten.

Die Unith Loge Rr. 18 bom Orden ber Ritter und Damen bon Umerita, hat für bas laufende Salb= jahr Die folgenben Beamten ermählt: Gr-Brafidentin, Chriftine Baur; Brafibent, Julius Bilhelm; Bige=Brafiben= tin, Belena Buff, Brot. Gefretarin, Morgaretha Beterfen, 12. G. 26. Str. Finang-Sefretar, Simon Joung, 3546 State Str.; Schatmeifterin, Liggie Du fold: Raplan, Marie Berbell; Gub rerin, JuliaRolbpaintner: Innere2Bade, Liggie Rappold; Meufere Bache, Quife Bolf; Bermaltungerath: Thereje Nuhfer, JuliaRolbpaintner u. Michael Schremmer. Die Loge berfammelt fich jeden 2. und 4. Freitag im Monat in ber Amerita-Salle, 77-79 31. Str.

Der Schweizer Thalia Ber: ein hielt am 6. Januar feine Beneral= berfammlung ab und erwählte folgenbe Beamte: Johannes Bodemann, Braf. Bruno Buchmann, Bige-Braf.; 3as. Reha, Schatmeifter; Rich. Steinbed, Ginangfetretar; Jos. Staebler, torrefp. Setretar; 3. Bobemann, Gigfried Be= fange und &. Scheuner als Delegaten jum Bentral=Romite ber Ber. Schwei= gerbereine; Frl. Maehl, Frl. Liithi und Frl. Craemer als Damen-Romite.

Germania Loge Mr. 19 ber Ritter und Damen bon Amerita hat in ihrer letien Berfammlung folgenbe Beamte ermählt: Er-Brafibentin Dargaretha Dreffel; Brafibentin, Jofephine Lange; Bige-Brafident, Beter Salmadis; Gefretarin, Belene Darenber ger (10. Termin); Schatmeifter, Margarethe Wintler; Raplan, Mar Daren berger: Gibrer, Clara Rofche; Innere Boche, Louise Boich; Meußere Bache, Chrift Bedert.

Die Dahl ber Beamten bes Teu

tonia Turn = Bereins ift am Mittwoch, ben 8. Januar 1902, mit folgendem Ergebnif abgehalten morben: Leopold Grand, 1. Sprecher; Mm. Buehrmann, 2. Sprecher; Ernft Rarine, 1. Turnmart; John Reent, 2. Turnmart; 2. Lubwig, 1. Beugmart; Fred Bifofsty, 2. Zeugmart; Chas. Rreten, prot. Schriftwart; 28m. Rlatte, forrefp. Schriftmart; Frant Seit= mann, Schakmeifter: Arnold Brandt Raffenwart; Sn. Buertle, Bibliothefar; herm. Clauffen, Jahnenwart. Beiftiges Romite: hermann Droeber, Louis Bogelfanger, Frant Chriftian und Otto Boelder. Zurnmart: 3. Rlein, Rich. Doether und Sh. Beitmann. Finang-Romite: Otto Befthof, Beter Saar und Jul. Meger. Bertreter bes Bereins im geiftigen Romite bes Be-

girts: 3. Rlein. heute Abend findet in Jungs Salle, Rr. 106 Randolph Str., eine Ber= fammlung von Bertretern bes hiefigen Deutschthums ftatt, Die fich bafür intereffiren, baf bem Belben bon Sant= jago, Rontre-Ubmiral Schlen, ber am 26. und 27. b. M. hier weilen wird, an letterem Tage bon ber beutschen Bevölferung ein Fadelgug beranftaltet beutschen Bereinen und Deutsch-Ameritaner im Mugemeinen find erfucht, ber Berfammlung beiguwohnen unb beren 3mede forbern gu helfen.

Alubraum: für Eindentinnen.

Die neueingerichteten Rlubraumlich: teiten ber aus Stubentinnen ber Chi caqoer Univerfitat gebilbeten Women's Union murben geftern in bem Rirchen= gebäube an ber Ede bon 57. und Lerington Abenue Strake burch eine Theegesellschaft eröffnet. Den jungen Berren ber Schöpfung. bie ben Unterricht in ber Barperichen Lehranftalt in Gemeinschaft mit ben jungen Damen genießen, mar ber Butritt nicht geftattet. Gie trofteten fich einstweilen mit ber Aussicht, daß bas Klubbaus für bie mannlichen Studirenden nicht mehr lange auf fich marten laffen werbe und fie bann bie Belegenbeit gur Wiedervergeltung erhalten mürben.

Die neueröffneten Rlubraume ber Women's Union find hauptfächlich gu dem 3mede gemiethet worben, die gro-Ben Bufammenfunfte und Feierlichtei= ten ber Mitglieder barin abhalten gu tonnen. Doch find auch Lefe= und Studirgimmer fowie ein Bimmer gum Musruben eingerichtet. Die jungen Damen werben hier mit Musnahme bes Sonntage und Mittwoche an jedem Tage ber Moche ein= und ausgehen und in ben Alubraumen fogar ihre Mahlgeiten einnehmen fonnen. Borläufig wird bie Berabreichung ber letteren fich allerdings auf Suppen, Chotolabe und leichtes Badwert beichranten; fpa= ter hofft man auch Fleifch, Gemufe u. w. verabreichen ju fonnen. Un ben Sonntagen und Abenben find bie Räumlichkeiten für die Klubmitglieder gefchloffen, ba fie alsbann für tirchlis de 3mede benutt merben. Das Lefe gimmer wird mit ben Tagesblättern und einer Angahl Monats= und Bo= denschriften verseben werben. Bu Beiten werben hier Empfangsfeierlichfeis ten veranftaltet werben,an welchen auch bie Freundinnen ber ftudirenden Da= men theilnehmen burfen.

* Boligeichef D'Reill ift bon ber in San Francisco erfolgten Berhaftung bes Frant 2. Fagenbuich in Renntnif gefett worden, ber hier auf bie Unflage Belb unter falichen Borfpiegelungen er langt zu haben, verlangt mirb. Fagen= auf bie Beschwerbe bin feftgenommen. baß er fich für einen Agenten ber Barb Mining Co. ausgegeben und werthlofe Minenattien verfauft habe. Der frübere Bürgermeifter bon Lemont, A. DC= Carthy, hatte Bürgichaft in Sohe bon \$10,000 für ihn geftellt.

MANDELL

In dem Bargain-Basement

Januar-Verkauf von Saushaltungs- und Sotel-Ceinen.

Die große Erfparniß-Gelegenheit, wenn fparfame Sausfrauen ihren Leinen-Bedarf für ein ganges Jahr im Boraus taufen - ein Bertauf, melder von fpegiellem Bortheil ift fur Sotels, Reftaurants und alle Blage, Die große Quanti= taten Leinen gebrauchen, benn bie Breife find niedriger als ju irgend einer anderen Jahreszeit - bas Refultat bon monatelangen fpeziellen Borbereitungen und forgfältigem Erwagen - Zaufenbe ernten ben Arofit Diefes Bertaufs -bes größten in ber Geschichte diefer Abtheilung, fowohl in Qualität wie in Gute ber Bargains.

Gine große Unfammlung bon einzelnen und ipegiell, per Plarb, 683öll. feines gebleichtes Satin 750 beidmusten Tijch-Gervietten, in 58¢ 3mport. Deutiche Tifchtucher in Turfen und meiß und Turfen und blau—2 bei 69c Sabritanten-Lager b. bejonberen Muftern Tijdtücher gum Roftenpreis - 2 bei Pards, 3.00: 2 bei 22 Pards, 21 ds .- werth \$1.50, 311 Damaft Tijd = Gervierten, voll ge= 2.50; 2 bei 2 3ard, bleicht -per Dugend Sohlgefäumte Tijchtücher bon Feine gebleichte Camaft Tijch: 1.25 ichottischen Tamast — 2 bei 1.50 21 Mards 311 Gefaumte Sud-Sandtucher, große

Schwere Cream Servietten - 22 1.50 b. 22 Boll-ertra Qual.-Cream türfifche Bade Sandtuder,

Gehatelte Bettbeden, befranft, bolle Große-ju Gefäumte und befranfte Bettbeden -bolle (Broke-111 Gehatelte Bettbeden - befranft -Sorte — 100 gur Räumung 1.50 3mport, Satin Bettbeden, bes 2.50 Momie Leinen Dreffer Scarfs- 10c

Nefter von Geichirr- und Roller-hands tuchftoffen - alle Sorten-Qualis 5¢ taten werth bis gu 15c-gu 90 u. 5¢

60 —Rleider und Spitt Wufter Mufter — mehr als 100 Mufter

Muslin, Bettlücher, Kiffen-Bezüge, Cong Cloths: 1902 wardnoffe.

Die folgenden fpeziellen Items find nur wenige von ben außerorbentlichen Bargains, welche mahrend unferes 3anuar-Berfaufs von Baumwolle- und neuen Baich-Stoffen offerirt werben. Jede Abtheilung unferes vergrößerten Departements im Bafement offerirt zwei ober mehrere fpeziell martirte Bargains - Bargains bon ju großem Berth, um bon flugen Raufern überfeben gu merben - es find genügend für ben gangen Zag vorhanden; trogbem rathen mir aber, fruh zu tommen und bas Gebrange zu bermeiben.

Refter von gebleichtem und ungebleichtem

Bettindzeug, in allen Breiten und De Qualitäten, furze Längen, 30c die 9c

Darb werth, für

für Pard breiten gebleichten Dlus: 5C lin, weiche Appretur: eventual Bales, 5 bis 15 Parbs, ertra lin, weiche Uppretur: ebenfalls 5 Bettiudgeug, Pard breit.

Befaumte Sud-Sandtucher, mit

Damaft Perte - 311

für gebleichte Riffenbeguge, in amei popularen Größen.

für feine hohlgejaumte Riffenbeguge, gwei populare(Bro-gen, 42 bei 36 und 45 bei 36,

gebleicht, ertra fein. Gabrit-Enden von ichonem Longcloth und ichlichten Rainfoots n Langen von 2 bis 10 Pards - Dies find ungweifelhaft Die größten Bargains, welch wir jemals offerirten. Unter Diejen werdet 3hr 30c= und 35c=Werthe finden — alle ju bem einheitlichen Breis - 8c.

10c für Begings - ausgezeiche nete Berthe-einige 25c werth. Refter aller Gorten Maichftoffe nichts aurudbehalten, Rimono, Flanclle, Lutings, beuticher Belour, 323oll. Madras, Orfords, Bercales, Traperies, Tenims, Gretonnes, Percales, Trapertes, Centure, Siffolines, Garbinen Swif ufw., 50 u. in Längen 2 bis 12 Parbs, in 50 ipezielle Raumungs Breife-abiolut echt= gwei Partien, De und

farbig-Fabritanten Chorts-burchaus erfter Qualitat. Reues 1902 bedrudtes Madras, hibiche Spigen-geftreifte Duffs,

Satin-gestreifter (Brund, mit prachtigen bedrudt. Mustern, ferr Stoffe: alle neueften Swiffes etc., direft von ber Fa= 4 brit, jedes Mufter neu, Langen 2 bis 10 Dbs.—re- 150 gular 25c bis 35c - Auswahl ju 15c.

Arbeiter=Ungelegenheiten.

Der Staatsverband der Retail : Clerfs will ein Sountagsf.blug: Gefet der Legis: latur unterbreifen.

Die "Juinois State Retail Clerks' Uffociation", beren erfter Jahres= fonvent geftern in Springfield gum Abichluß tam, wird ber Staatsgefet= gebung in ihrer nächften Gigung ben Entwurf eines Sonntagsschluß = Ge= fetes nach bem Mufter ber Gefete unterbreiten, wie fie in ben Staaten Dhio, Michigan und Jowa bereits in Rraft find. Das Gefet wird fich auf Grocerladen, Rurgwaaren = Sandlun= gen, Schuhlaben, Berren = Musftattungsgeschäfte und "General Stores" begiehen, nicht aber auch auf Wirth: ichaften, bezüglich beren Regelung jett icon ein Staatsgefen befteht. Der nachftebende Musichuß für Befeggebung wurde bor Schluft der Konven tion ernannt und u. A. auch mit Ausarbeitung bes Gefeges im Ent: murf beauftragt: Beorge G. Babcod, 23. 3. Regberger, Springfielb; n. 3. Johnson, Chicago: Frau Emma Lanphere, Galesburg; Philip Saunders, Streator; 2. 3. Hartmann, Alton; 211= bert Leach, Decatur. Um bie Unterftugung ber organifirten Arbeit gu gewinnen, wird fich ber Staatsverband ber Retail-Clerks ber "Juinois State

Federation of Labor" anschließen. In hiefigen Arbeiterfreisen martet man mit Spannung barauf, ob es ge= lingen wird, auch in Chicago einen 3weig bes "Mobern Orber of Bees' au gründen, ber feinen Urfprung in Danton, D., bat und beffen Grund= fake benen ber Gewertichaft birett gu widerlaufen. Die "mobernen Bienen' wollen die Arbeiterfrage baburch lo fen, baß fie nicht nur alle Lohnarbeiter, fonden auch Beiftliche, Mergte, Rechts= anmalte Lebrer und Raufleute gu einem großen Berband bereinigen, ber bie Lehre vom Recht ber Gerechtigkeit prebigen foll. Bon Unionlöhnen und bem Uchtftundentag melbet die Berfaffung ber "mobernen Bienen" nichts. Gollte wirflich ein Zweig bes Orbens hier in's Leben gerufen werben, fo wird er an ben biefigen Gewertichaften nichts meniger als kamerabschaftlichen Rüchalt

Richter Soglund geftorben.

In feiner Wohnung, Rr. 13 Dtis Strafe, erlag beute früh fieben Uhr ber Friedensrichter Charles S. Sog= lund nach mehrjährigem Siechthum einem Lungenleiben. Geit Camftag mar er nicht in feiner Office, Dr. 27 R. Clart Str. ericbienen. Um Montag murbe fein Buftand beforgnißerregenb Die Mergte hatten anfänglich bie Soff nung, bag ber Patient genesen werbe. bie fich aber balb als trugerifch ermies.

Der Berftorbene murbe am 13.Mara 1861 in Schweden als Sohn bes Auguft und Unna Soglund'ichen Chepaares geboren. Gein Bater mar ein ehrfamer Schneider. Als Charles gehn Jahre alt mar, manberte fein Bater nach Amerita aus und ließ fich in Chi= cago nieber. Der Cohn absolvirte bie Polisichule und bemnächft bas Knor-College. Später befuchte er bie North weftern Universität und bas Union College of Law, bon bem er im Jahre 1887 grabuirte. Geine Laufbahn als bufch wurde hier por etwa einem Jahr | Anwalt begann mit feinem Gintritt in bie Firma Alfred C. Cafe und Sog= lund. Als biefe Firma aufgelöft wurde, etablirte er fich mit feinem alteren Bruber John S. Soglund in der Firma hoglund & hoglund. 3m Jahre 1891 wurbe er als Rachfolger von Jubion Going jum Friedensrichter et-

State Medical Dispensary, STATE & VAN BUREN STRASSE.

Gingang 66 Ban Buren Strafe. Ronfultiren Siediealten

Merzte. Der mediginifche Borftes her graduirte mit hohen Ghren von beutichen und ameritanifchen rung, ift Autor, Bortrager und Spegias

fift in ber Behandlung und Beilung geheimer, nervofer und dronifder Arantheiten. Zaufende von jungen Mannern wurden bon einem fruhgeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarteit wieder hergeftelle und ju gludlichen Batern gemacht.

Berlorene Dannbarfeit, nervofe Schwächen, Diffbrauch Des verwirrte Gedanten, Abneigung gegen Gefellfchaft, Energiclofigfeit, frühzeitiger Berfall u. Brampfaderbrud. Alles find Golgen von Jugenbfunden und lebergriffen. Gie mogen im erften Stabium fein, bebenten Gie jeboch, bag Gie ichnell bem legen entgegengehen. Laffen Sie fich nicht burch faliche Scham ober Stols abhalten, Ihre ichredlichen Leiben ju befeitigen. Mancher ichmude Jungling bernachlafs figte feinen leidenden Buftand, bis es gu fpat mar, und ber Tod fein Opfer verlangte.

Unitedende Grantheiten, mie Blutbergiftung in und dritten; gefchwarartige Uffette der Rehle, Rafe, Rnomen und Ansgehen der Saare, fomobil wie Etrifturen, Coftitie und Orditis werben fonell, forgfaltig und dauernd geheilt. Wir haben unfere Behandlung für obige Rrantheiten fo eingerichtet, bag fie

nicht allein fofortige Linderung, fondern auch permanente Seilung fichert. Bebenten Gie, wir geben eine abfolute Garantie jebe geheime Rrantheit gu turiren, bie jur Behandlung angenommen wirb. Wenn Sie außerhalb Chicago's wohnen, fo ichreiben Gie um einen Fragebogen. Sie tonnen dann per Poft hergestellt werden, wenn eine genaue Beichreibung bes Galles gegeben wird. Die Argneien werben in einem einfas den Ristigen jo verpadt und Ihnen zugesandt, daß fie feine Reugierbe erweden.

Medizin frei bis geheilt.

Wir laden überhaupt folche mit dronifden lebeln behaftete Leidende, bie nirgends Seilung finden tonnten, nach unferer Unftalt ein, um unfere neue Dethode fic angebeis bei gu laffen, Die als unfehlbar gitt.

Sprechftunden von 10-4 Uhr Rachmittage und von 6-8 Uhr Abende, Countage und an Reiertagen nur bon 10-12 Uhr.

nannt, welches Umt er bis au feinem Tobe betleibete. Richter Soglund mar einer ber Leiter ber fcmebifchen republitanischen Rlubs ber Stadt und Mit= begründer des "Schwedischen Republi= fanischen Klubs bon Chicago", des ,Schwedischen Bentral Republifani= ichen Klubs bon Illinois" und ber Schwedischen Staats-Liga". Er mar Freimaurer, Mitglied bes Ronal Arca= num=Orbens, bes Marquette Clubs u. f. w. Der Berftorbene mar nicht ber= heirathet; er wohnte mit feiner Schwefter gufammen. Geine Eltern ftarben bor mehreren Jahren. Er wird von brei Brübern und einer Schwefter betrauert. Das Begrabnig wird nach bem Ritual ber Freimaurer mahricheinlich am Sonntag nachmittag ftattfinben.

Unfälle.

Un Salfteb und Ban Buren Gir. wurde geftern 3. Graffin bon Rr. 312 Clark Str. von einem Strafenbahn wagen über ben Saufen gefahren. Der Berungliidte, welcher einen Bruch bes rechten Beines erlitt, fand Aufnahme im Camariter-Bolpital.

Die 16jabrige Evelnn Chorlen bon Nr. 9213 Erchange Avenue (South Chicago) wurde gestern Abend auf ber Rreugung ber Geleise ber Late Chore= Bahn an'94. Str. und Commercial Abe. bon einem Berfonengug über ben Saufen gefahren, tam aber mit berhältniß: mäßig leichten Berletungen am Geficht und an den Sanden daben.

Der Sjährige Frant Carmeno wurde geftern an Salfted Str. und Auftin Abe. bon einem elettrifchen Strafenbahnwagen ber R. Halfteb Str.=Linie über= fahren. Dem Berunglückten wurde bas rechte Bein an zwei Stellen gebro= chen. Er befindet fich in ber elterlichen

Wohnung in ärzilicher Behandlung. Der in ber Möbelfabrit Dr. 268 n. Green Strafe beschäftigte Arbeiter John Anetter, erlitt bort geftern auf einem Bretterhaufen einen epileptischen Unfall und fturgte aus einer Sobe bon 18 Fuß ab. Der Nr. 9 Tell Place wohnhafte Berunglüdte erlitt Berlegungen am Ropf und Geficht. Er fand Aufnahme im St. Elifabeth=So= spital.

Andrew Larfon von Nr. 112 Beft huron Strafe fiel geftern im Neubau Nr. 136 Nord Curtif Strafe von bem britten in's zweite Stodwert und er= litt fcmere Berlehungen am Rudgrat. Er fand Aufnahme im St. Glifabeth= Sofpital, mo fein Buftanb als beforgnigerregend bezeichnet wirb.

Qury und Reu.

* Der Chicago Teachers' Club ber= fammelt fich am Samftag, ben 18. 3a= nuar, Nachmittags halb brei Uhr, im Freimaurertempel. henry Tolman wird einen Bortrag halten über "Die Biffenfcaft in ben Glementariculen".

* Bahrend er fich mit einem Bertzeugfaften zu ichaffen machte, wurbe ber bejahrte Ungestellte ber Michigan Central-Bahn Batrid Connors auf bem Bahnübergang in ber Rabe ber 49. Strafe und Rebgie Abenue bon einem Guterzuge ber genannten Bahn überfahren und augenblidlich getobtet.

Abendpost.

Ericeint täglich, ausgenommen Conntags. Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Mbenbpoft"= Webaube 203 Fifth Ave. Brifden Dionroe und Mbams Gir. CHICAGO. Relephon: Main 1498 und 1497.

Breis jeber Rummer, frei in's Dans geliefert 1 Cent Breis ber Sonntagboft . 2 Gents Ibbrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Aufgebakt, deutide Arbeiter!

Schon nach oberflächlicher Brufung follen bie Abgefandten bes hiefigen Bentralarbeiterbundes zu bem Schluffe gelangt fein, baß fie über bas öffent= liche Schulwefen ichlecht unterrichtet waren. Gie hatten gu finden erwar= tet, daß bie nüglichen Lehrgegenftanbe, Bu benen fie pormiegend wenn nicht ausschlieglich bas Lefen, Schreiben und Rechnen gablen, mehr ober weni= ger wegen ber fogenannten Fabs ber= nachläffigt werben. Insbefondere hat= ten fie viel bon ben grünen Ragen und blauen Rüben gebort, welche bie Schulfinder angeblich malen muffen, von ben Schmugtuchen, bie ihre garten Finger fneten und von ben Runftarien, Die fie fingen follen. Nachbem fie aber bem Unterrichte in vielen verschiedenen Rlaf= fengimmern je fünf bis gehn Minuten beigewohnt hatten, erging es ihnen wie bem Saulus auf bem Wege nach Tar= fus, b. h. fie faben ein neues Licht. Gie fingen wenigftens an ju begreifen, bag burch die "Fabs" ber Beift der Rinder fcneller gewedt und ihr Begriffsber= mögen beffer entwidelt wird, als burch bas rein mechanische Auswendiglernen und bas herunterleiern ber Tertbucher. Cogar ber Sanbfertigfeitsunter= richt, gegen ben fie als echte Bunftler bas allerftartfte Borurtheil mitgebracht hatten, erichien ihnen bei naherer Betrachtung als eine porzügliche Borbe= reitung für bas thätige Leben, bas ber weitaus meiften Schultnaben in ber butunft harrt. Gie faben, bag in ben Bolfsichulen teine Streitbrecher und Bonhafen herangebilbet merben, fon= bern geschickte Menschen, bie ihrellugen und ihre Urme in jedem Berufe richtig werben gebrauchen können. Gbenfo gunftig wurden fie für ben Unterricht in ben bauslichen Berrichtungen gedimmt, ber ben Mabchen ertheilt wirb. Sie mußten augeben, bag er nament= lich ben Rindern ber armften Burger, Die in ihrem burftigen Beim feinen geordneten Saushalt tennen lernen, ben bentbar größten "prattifchen" Rugen bringt. Rurg, mabrend fie gefommen maren, um zu verurtheilen, gingen jie mit Bewunderung im Bergen wieber

bon bannen. Rur ein einziger Lehrgegenftanb foll ben herren burchaus überfluffig er= fchienen fein, und bas ift - wie es fich eigentlich bon felbft berfteht - ber Unterricht in ber beutschen Sprache. Denn ba fie felbst bes Deutschen nicht mach= tig find, fo fonnten fie auch nicht burch | flüchtiges Zuhören von ber Zwedmäelben Ginbrud erhalten, wenn fie griebeutschen bernommen hatten. Daber murbe ihre vorgefaßte Meinung über biefen einen Lehrgegenftand nicht erfduttert. Deffenungeachtet werben fie hoffentlich in bem Berichte, ben fie ber pragnifirten Arbeit" erftatten follen. über ben beutiden Sprachunterricht nicht ben Stab brechen. Denn nachbem fie gu ber Ertenntnig gelangt find, baß fie hinsichtlich ber übrigen "Fabs" burchaus im Brrthum waren, follten fie fich boch tein abschließendes Urtheil über eine Sache gutrauen, in Die fie gar nicht einzudringen vermögen. Beil ber Rugen bes deutschen Sprachunterrichts nicht "auf ben erflen Blid" fo leicht gu ertennen ift, wie ber Bortheil ber Un= terweifung im Thonmobelliren, Malen u. f. w., folgt boch gewiß noch nicht, bag er überhaupt werthlos ift. Es ift eben mehr Zeit, eine viel grundlichere Beobachtung und bor allen Dingen mehr Sachtenninig erforberlich, um Die Borguge biefes Lehrgegenftandes gu würdigen. Drei ausschlieflich englisch rebenbe Arbeiter, auch wenn fie bon Saufe aus berftanbig und flug find, fonnen unmöglich eine bernünftige Ent= icheibung treffen, nachbem fie wenige Minuten ihnen unverständliche Borte an ihr Dhr haben flingen laffen.

Damit jeboch "bie organifirte Urbeit" nicht burch ben Mund ihrer Bortführer ein Berbammungsurtheil gegen ben beutschen Sprachunterricht in ben Boltsichulen schleudert, follten bie beutschen Arbeiter in möglichft großer Rahl anmefend fein, wenn ber Bericht bes Musichuffes unterbreitet und gur Grörterung geftellt wirb. Die beut= fchen Arbeiter bilben ohne Zweifel bas Rudgrat ber Gewertschaften, Die ihre Spige in ber "Feberation of Labor" haben. Sie haben alfo bie Macht und follten es als eine beilige Pflicht erach= ten, ben Zentralbund bon einem unbe-Tonnenen und thorichten Angriff auf ben beutschen Unterricht abzuhalten. Letterer ift obnehin wieber burch ben Geldmangel in der Raffe bes Schulta= thes bedroht und wird gang ficher als erftes Opfer ber "Sparfamteit" fallen, wenn ber ftartfte und einflugreichfte Arbeiterverband "befchließt", bag er gwedlos ift. Gin berartiger Befchluß fann und muß bintertrieben merben Wenn bie beutschen Arbeiter es gefche= ben laffen, bag ber Bund, in bem fie jeberzeit ben Ausschlag geben können, fich ben Feinben bes beutschen Sprach unterrichtes beigefellt, fo werben fie folieglich auch in allen Arbeiterangele= genheiten bon ben englisch rebenben Benoffen übergangen merben. Mer fich flach auf ben Boben wirft, barf fich nicht wunbern, wenn er mit Füßen ge=

Reue Freihandel-Brediger.

Die Freihanbler ber alten Schule

haben ihre Beschäftigung berloren; ihre

"Liga", welche feit langen Sahren an ber felbstgeftellten Aufgabe arbeitete, bas ameritanifche Bolt burch Bort und Schrift aufzuflaren über ben ichutgoll= nerifchen Irrwahn, - fie mag fich auf= lofen. Denn der Freihandel-Gedante hat andere Bertreter und Aposte! ge= funden, die beredter und überzeugender, als jene, von feinen Bortheilen reben fonnen und beren Musführungen auf bie Maffen mehr Einbrud machen wer= ben. Die erfolgreichsten Prediger ber Wafferheilslehre find ja immer die ehe: maligen Säufer gewesen. Wo bie Worte von überzeugungstreuen Mannern, bie in ihrem gangen Leben feinen Tropfen bom Teujelsgetrant über ihre Lippen brachten, ungehört verhallen, ba macht das perkaterte Gerebe pon Leuten, bon benen man weiß, baß fie fich früher in

ber Goffe wälzten, mächtigen Gindrud. Die neuen Upoftel des Freihandels= gebantens find unfere republitanifchen "Imperialiften" ober "Expanfioniften" und ihre Organe, bei benen gur Beit bie alte Parole, "was ameritanisch ift, muß beschüt werben", übertont wird burch ben Ruf, "bas Baterland muß größer fein". Das Baterland ift in ben letten Sahren größer geworben, aber es ift noch nicht groß genug. Wir haben Bortorifo und die Philippinen, aber Ruba fehlt uns - wenigftens bem Da= men nach. Wir haben die Berle ber Untillen gwar fest in ber Sand, aber wir burfen's noch nicht offen fagen, biirfen uns noch nicht bamit bide thun. Das fcmergt. Und bas muß anders werben. Die anberthalb Millionen Rubaner - pher piele ihrer fein mogen - muffen mitgegablt werben, bie Bevölferung ber Ber. Stagten (Burger, Münbel, Unterthanen u. f. m. - Maes Bufammen) barf auf ber jett vom Ben= fusamt angegebenen Bahl bon 84,233,= 069 nicht stehen bleiben - beshalb muß Ruba fo schnell wie möglich zu ben Ber. Staaten tommen. Das fonnte uns auch wirthschaftlich nur niigen. Besonders auch ben Farmern, welche ben beften Theil ber Bebolferung aus= machen, weil fie republikanisch ftim= men, für bes Leibes Nothburft forgen und ben Fabrifinduftrien bie beften Runden find. Es gibt gwar Leute, bie behaupten, gerabe für bie Farmer ware bie Ungliederung Rubas nachtheilig, weil ber icone Buderrubenbau barunter leiben mußte, aber biefe Leute find gang ichief gewidelt. Es mag ja fein, baß wir auf bem ame=

ritanischen Festland schlieflich genug Rübenguder produgiren tonnten, ben gangen Bedarf bes Landes ju beden. und es mag fein, bag bie Unglieberung Rubas, bezw. Die zollfreie Ginfuhr tu= banischen Rohauders bie Buderrübeninduftrie ichabigen, ja abmurtfen mur be, aber biefe Grunbe gegen bie Anglieberung ober Bollfreiheit tubanischen Buders find nicht ftichhaltig. "Gelbft wenn wir," - bas ift wortlich über fest aus einem ftrammen republifani: ichen Barteiorgan -, "allen Buder auf bem Festlande bauen fonnten, fo ift bamit lange nicht gefagt, bag es profi tabel ware, bas gu thun. Die Farmer ben blogen Augenschein ober burch an ber Oftfufle bes Michigan-Sees, im nördlichen Milinois und Rem Dort ba-Bigfeit biefes Unterrichtsmittels über= ben es bortheilhafter gefunden, bieffar= jeugt werben. Gie hatten offenbar ben= mer in Minnefota und ben Datotas difche ober dinefifche Laute ftatt ber bedürfen, und bafür andere Brodutte gu gieben, welche jene Minnesotaer und Datotaer nicht mit Bortheil erzeugen Begleiterscheinung bes rafchen wirth= fonnen. Ebenfo mogen es unfere begeisterten Buderrübenpflanger für bortheilhafter finden, fich ihren Buder bon ben Philippinen und Ruba liefern gu laffen und biefen Infeln bas zu liefern, mas fie nicht felbit gieben fonnen . . . Warum follte ber Illinoifer Farmer für ben bon einem anberen Minoifer Farmer

> derfarmer beffer thate Belichforn und Schweine zu ziehen und biese Produtte gegen fubanischen Buder einzutauichen. . . Rein Theil bes ameritanischen Boltes hat mehr Intereffe an ichlieglichem Freihandel mit unfern Infeln als gerabe bie Farmer Er (ber Freihanbel) bebeutet für fte niebrigere Breife für bas, was fie taufen muffen. und höhere Breife für bas, mas fie

gezogenen Buder mehr bezahlen, als nö=

thig ware, zumal biefer Minoifer Bu-

bertaufen muffen. . .

Es ift wahr; es find ba einige Gage ausgelaffen und es ift nicht mehr als gerecht, baß fie nachträglich wiebergege= ben werben. Sie lauten: Und marum follten wir eine folche Politik (bie bes Freihandels mit ben Philippinen und Ruba) nicht annehmen? Die Philip= pinen find ameritanischer Grund und Boben und Ruba wird mit ber Zeit ameritanifch fein. Ihre Prosperität ift unfere Brosperitat." Und: "Gin folder Austausch von Produtten wür= be nicht mit "Foreigners" flattfinben,

bie babei ebenfo biel und mehr profitt= ren würben, als wir, fonbern mit anberen Bewohnern unferer eigenen na= tionalen Domane."

Der Bergleich mit bem betehrten Säufer war vielleicht nicht gang rich= tig; benn bie ben Freihandel predigenben Expansionisten haben ihre alte Lehre burchaus nicht abgeschworen - es foll aber auch Temperengprediger geben, bie nur ben offenen Schnappsgenuß abschwörten, bem hauslichen hingegen noch tapfer frohnen. Den republitanis fchen Expansioniften ift ber Freihan= bel mit bem Muslande noch berfelbe Greuel, wie früher, nur für bie "Rolo» nien" laffen fie ibn gelten. Benn ber Minoifer Farmer feine Schweine ge= gen tubanischen Buder umtauscht, so ift er flug und patriotifch, benn er hat babei mehr Bortheil, als wenn er felbft Buder gieht; wenn er fie aber gegen beutschen Buder hingibt, bann ift er ein Thor und Berrather. Er murbe babei freilich benfelben Bortheil haben, aber ber berächtliche "Foreigner" murbe auch babei profitiren, und bas guguge= ben ware Sunde. Auch auf ben Philip= binen tann viel Buder gezogen werben,

und ber amerikanische Farmer thate flug baran, biefen Buder gu faufen und ben Philippinern bafür Fleifd,

Mais ober Beigen abzugeben; aber er barf folden freien Mustaufch beileibe nicht mit ben Frangofen ober ben Buderpflangern bon Jamaita treiben, benn bie find bofe "Foreigners". Man will nur ben Freihandel mit Landern, über benen bie ameritanische Flagge weht; ber Freihandel mit bem Muslande bleibt Gunbe nach wie bor. Wie es nun aber Leute gibt, bie ba

meinen, wenn ber Schnaps und bas Bier bie Teufelsgetrante find, als melche fie bon ben Temperenglern gefchil= bert werden, bann muffen fie's auch fein, wenn fie gu Saufe getrunten merben, fo wird es viele Leute geben, bie ber Unficht find, bag auch ber Freihon= bel mit ben Deutschen, Englandern, Frangofen u. f. w. gut und bortbeilhaft fein muß für bie Farmer (und bas gange Bolt), wenn ber Freihandel mit Ruba und den Philippinen bortheilhaft ift. Denn fie merben meinen, bag bie philippinischen Malaien, Die unfere glorreiche Flagge befämpsen, und bie Rubaner Spanisch-afritanischen Blutes, bie uns bei jeber Gelegenheit zeigen, baß fie nichts bon uns wiffen wollen, ihnen nicht näher stehen, als bie Deutschen und bie Englander u. f. w., mit benen fie burch ungahlige Bande ber Liebe und Freundschaft berbunden und bie Urt bon ihrer Urt find. Es mag ben re= publifanischen Expansionisten noch eine Beit lang gelingen, bem Bolfe meisgu= machen, daß ber Freihandel, wenn mit ameritanifchen "Rolonien" getrieben, zwar vortheilhaft und empfehlenswerth ift, bag er aber gur Thorheit und Gunbe wird, wenn er mit bem "Muslanbe" getrieben wird. Aber lange fann bie Erfenntnig bes Schwindels boch nicht mehr ausbleiben. Es foll ja unmöglich fein, ein ganges Bolt auf bie Dauer

Die Wanderbewegungen des deutichen Bolfes.

gum Narren zu haben.

Die enbgiltigen Ergebniffe ber letten beutschen Boltsgählung bom 1. De= gember 1900, bie eine ortsanwefende Bebolferung des beutschen Reiches bon 56,367,178 Berfonen festftellen, zeigen Die fehr bemertenswerthe Ericheinung, bag bas beutsche Reich in bem fünfjah= rigen Zeitraum von 1895 bis 1900 gum erften Mal feit feinem Befteben einen Gewinn burch Banberun= gen gu verzeichnen bat. Es find in Diefer Beriobe, nach Beröffentlichungen im neueften Bierteljahrheft gur Stati= ftit bes beutschen Reiches, 94,125 Menschen mebr nach Deutschland gu= gemanbert, als bon Deutschlanb weggezogen, mabrend früher bie Ru= manberung immer bebeutenb geringer war als die Abwanderung und zwar:

1871/75 um 319,750 Menschen 1875/80 " 381,193 1880/85 " 980,215 1885/90 " 331,196

1890/95 " 448,810

Alio in ber Veriobe 1880/85 noch ein Menfchenverluft bon faft einer Million, bagegen 1895/1900 ein Monbe= rungsgewinn von nahezu 100,000 Per= fonen! Diefe Ericheinung ift gufam= men mit ber weitern Thatfache, bag bon 1895 bis 1900 auch bie burch Bermehrung ber Beburien und Berminberung ber Sterbefälle hervorgerufene na= türliche Bevöllerungegunghme erheblich größer mar, als in allen früheren Bolfsgählungsperioben, zweifellos eine schaftlichen Muffchwunges Deutschlands im Jahrfünft 1895 bis 1900. In bei= ben Ericheinungen aber zeigt fich auf ber einen Geite, wie fehr in biefem Beitraum bas fogiale Boblbefinden ber gefammten Ration fich gebeffert bat, unb. in welchem ftarten Mage anderfeits oie Urbeitsgelegenheit im Innern bes Rei= ches erhöht worben ift. Die Bunahme ber Beburten und bie Abnahme ber Sterbefälle waren nur möglich burch bie mefentliche foziale Befferftellung ber untern Boltetlaffen in Deutschland, und ebenso find der ftarte Bugug frem= ber Bevölferungselemente, wie bie 216= nahme ber beutschen Musmanberung in ber hauptsache bie Folge eines außer= ordentlich großen Urbeitsbedarfs gemefen. Dabei find in ber genannten Bahl bes Monderungsgewinnes, infolge ber Bornahme ber Boltegahlung im Winter, noch nicht einmal bie gablreichen Manberarbeiter mit enthalten, bie im Commer aus Rugland, Galigien, Bobmen und Italien alljährlich gur Arbeit nach Deutschland tommen, am 1. De= gember 1900 aber bereits in ihre Beimath gurudgefehrt maren. In Breugen arbeiteten g. B. im Commer 1898 rund 48,500 ausländische Polen als Saifonarbeiter, und wohl taum gerin= ger ift bie Bahl ber tichechischen Ban= berarbeiter im Ronigreich Sachien, ber

Richt weniger bedeutsam als ber Bebolferungswechsel über bie Grengen bes Reiches find Die Berfchiebungen, Die fich im Innern beffelben bon 1895 bis 1900 burch Wanderungen vollzogen

Staliener in Glfag-Lothringen und Ba=

DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist vorzüglich geges HUFTWEH, GICHT, Rückenschmerz, Rheumatismus DR. RICHTER'S Weltberühmter
ANKER? PAIN EXPELLER. Peoria III.d. 15 Juni 1888 inen Alker" PAIN
ide neurannes : Expeller verkaufe
kann ich sagen dass er ohne Zweifel
eins der besten, wenn nicht DAS
BESTE Helmittel im Markte ist degen
Rheumatismus und ähnliche Leiden.

Comer was Lument open von
250. u 500. bei allen Droguisten oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co., 216 Pearl St., New York
25. u 500. bei allen Droguisten oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co., 216 Pearl St., New York

25. u 500. bei allen Droguisten oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co., 216 Pearl St., New York

26. u 500. bei Bland D. M. MEDARE ER 36 MATIONALEGOLD . MEDAILLEN Empfohlen von prominenten Aersten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.

haben. Faft eine halbe Million Menichen hat ber landwirthschaftliche Diten 50 Duk. schwarze gerrippte Kinderstrümpfe, 8 Korm., Paar. 1e 100 Duk. schwarze stiebegefütterte Damenstrümpfe, ober Breugens burch Banberungen berloren Dftpreußen 146,603 Berfonen, Beftpreußen 69,979, Bommern 54,= 951, Bofen 127,899, Schlefien 73,=

337 -; auch bie Probing Cachfen berzeichnet einen Berluft bon 64,418 Men= fchen, Württemberg 43,429, Medlen= burg 27,512. Rur wenig ift bon bie= fem Menfchenmaterial ans Musland ab= gegeben worben, bie Dehrzahl ift in anderen Theilen bes Reiches untergefommen, die fast alle Gebiete hochent= midelter induftrieller und geschäfilicher Thatigfeit finb. Rach Branbenburg mit Berlin find 233,938 Berfonen mehr zugezogen als weggezogen, nach bem Rheinland und Weftfalen 359,743, nach bem bem Ronigreich Cachfen 89,477, nach Baben 29,775, nach ben brei San= faftabten 55,498.

bar gern übertriebenen - Umfange wohl begreiflich, wenn man fich ben bor= aufgebenben rafchen Auffdivung und bie mit ihm bewirtte Befriedigung ei= nes ungeheuren Urbeitsangeboies ber bermehrten Bebolferung gegenwärtig

los bem Sarrifon=Burte=Flügel guge=

Ien unfraglich volle Berichtsbarfeit.

Zodes.Anzeige. Freunden und Befannten Die traurige Rachricht,

Grit Ricolai burch einen plassichen Ungludsfall geftorben ift. Die Beerbigung finder fatt am Freitag, ben 10. Januar, nach Catwood Friebolo, bom Trauerbaufe, 933, 35. Bloce. Um fille Theilnahme bittet die trauernbe

Mugufta Ricolai, geb. Grube

Auguft Labahn.

Todes.Ungeige. mben und Befannten bie traurige Radricht eine liebe Gattin Minna Lababu, geb. Breb. felig im Derrn entichlafen ift. Trauergottesbienft im Trauerbaufe, 854 Otto Str., am Freitag Morgen um 10-30 Ubr. Beerdigung in Clgin, Um ftilles Beis feib bittet ber trauernde Gatte:

Much bei ber Beurtheilung bes ge= genwärtigen Nieberganges im beutschen Birthichaftsleben tonnen bie ermahn= ten Thatfachen aus bem Gebiete bes Be= völterungsmefens nicht unberudfichtigt bleiben. Es ergibt fich aus ihnen bie zugleich im nationalen Intereffe liegenbe Rothwenbigfeit, bag ber Bugug aus ben landwirthschaftlichen Theilen bes Reiches nach ben induftriellen nicht in bem bisherigen Mage weiter fort= bauert und bag bei langerem Unhalten bes wirthschaftlichen Rudganges auch Die fremben Arbeiter weniger gahlreich auf bem beutschen Arbeitsmartte er= icheinen. Cbenfo bleibt gu erwarten, und macht fich auch jest ichon in ber Statiftif ber Bebolferungsbewegung beutlich bemertbar, bag bie außeror= bentlich große Bebolterungsbermeh= rung ber letten fünf Sahre fich wieber langfamer und fletiger geftaltet. Da= burch werben bie gegenwärtigen Gr= werbszuftanbe im Reich zweifellos wieber in ruhigere und geregeliere Bahnen gelentt werben, um in ber Beruhigung Rrafte gu fammeln gu erneutem Fort= fdritt. Bugleich erfcheinen Die jest im Gefolge bes Rudganges auftretenben Buflande, besonders bie Arbeitelofigfeit in ihrem bergeitigen - oft und ichein=

Lofalbericht.

Bom politifden Edachbrett.

Das geftrige "Jacfion Cag : Banfett" .-Chatigfeit der Cilden- Demofratie. Etwa 450 Demofraten, ausnahms=

hörig, fanden fich im Sherman Soufe gu bem Bantett ein, bas feit bem Jahre 1896 am fog. "Jadfon-Tag" von ber hiefigen County=Demotratie burch ein Feftgelage begangen wird. Bum erften Male war William Jennings Bryan nicht ber gefeierte hrengaft bes Ubenbs. auch murbe bon ben Rebnern ber Gil= berfrage in feiner Beife Ermahnung gethan. Brhan hatte auf Die an ihn ergangene Ginlabung ein Entichul= bigungsichreiben geschickt, bei beffen Berlefung bie Berfammlung fühle Belaffenheit zur Schau trug. Des Toaft= meifter=Umtes maltete Manor Harrifon, Uniprachen murben bon Richter Ebward I. Dunne, John &. Donovan bon Milwaufee, bem fruberen Rongregab= geordneten James Samilton Lewis bon Seattle, Bafh., und Richter Dwen B. Thompson von Jadsonville gehalten. Der Lettere, ber befanntlich in bem bon ber Teachers' Feberation angeftrengten Manbamus=Berfahren gegen bie flaat= liche Steuerausgleichungs-Behörde entfchied, behandelte in feiner Rebe haupt= fächlich die Truftfrage. Das einzig wirtsame Mittel gu ihrer Lofung er= blidt Richter Thompfon im Ginhalts= befehl, alfo im gemeinen Recht, mabrend Berfaffungegufabe und ftaatliche Befeteserläffe feiner Unficht nach mir= fungelos find. Der Ginhaltsbefehl fei baburch, bag er bom Rapital als Baffe gegen bie organifirte Arbeit verwendet murbe, beim Bolt in Diffrebit gera= then, bas fich aber gerabe nur mit bie= fer Maffe ber Trufis murbe ermehren tonnen. Der Ginhaltsbefehl, fo führte ber Rebner aus, fei feinem gangen De= fen nach bagu bestimmt, die Sand am Buidlagen zu berhindern, die fich wiber Die Rechte eines Unberen erhebt. Daß Die Rechte bes Bolfes einen schweren Schlag erleiben, wenn fich zwei ober mehr Korporationen gusammenthun, um die Berfiellung und ben Breis eines gewiffen, für bas tägliche Beburfnig ber großen Maffe bes Bolfes nöthigen Begenffanbes gu tontrolliren, tonne fein mit gefunden Sinnen begabter Menich bestreiten. Gine berartige Sondlung ichlage jebem Grunbfag bes gemeinen Rechtes in's Geficht und bas Billigkeitsgericht habe in folchen Fal-

Der Organifations-Musichus und bie Beamten ber Ward-Alubs ber Tilben-Demofratie werben in ben nächsten Tagen eine Berfammlung abhalten, um bie Stadt in Wahlpregintte einguthei= len. Der Bollziehungs=Ausichuß ber Tilben-Demofraten betont bei jeber Belegenheit, bag er fich in teiner Weife um ben Familienstreit im County=Bentral= ausschuß fummere und unentwegt bem Biele ber Tilben-Demofratie guftrebe. bas im Sturge aus ber bon Sarrifon u. Burte beherrichten Mafchine befteht.

Todes-Mugeige. Freunden und Befannten jur Rachricht, bag unfer

Beter und Margaretha Roenig.

Montag, ben 7. Januar, 6 Uhr Abends, ftarb d unfer geliebter Gatte und Bater Mority Laffig

BOSTONSTORE Seibene und Giber BOSTONSTORE Seibene und Giber baun-Rappen u. Bonz nets f. Rinder, Defia 1. Diskenfeigt, Bain ber Roms und 3 fes, Gellman unclangte bis 38. Wain Floor, 10 \$1. bread bis 38-e, 25-e, 15-e und. ...5-e

Muf Befehl des Bundes: Areisgerichts-das gange Lager von

Bankerott, 3207-9 S. Morgan Str.,

umfaffend große Bartien bon

Schnillwaaren, Kleidern, Schuhen, Gülen, Capes,

25 bis 333 Cents am Dollar.

Farbige Seidenftoffe

Spezicill um 8 Borm.—Seidentester, 2,500 Seisben-Enden, die sich während der vergangenen Woche anbäuften, einight, einigade und fauch Stretten, Blaids, Cords, Brocades, Taffetas, Chinas, Satins etc., in Längen bis zu 5 CC Phinas, pu 4 Wth., 25e, 15e und. 750 Pards 19-30ll. farb. Taffetafeibe, 22¢ belle u. bunfle Schattirungen, 9b 1250 Abs. 223off. Gold Cloth für Waifts. Be-iag und fanch Arbeit, völlig \$1.00 werth, Freitag, Yarb. 39¢

Beigwaaren

ju Januar : Berfaufspreifen Die Guch biele Quarter fparen. Meiße farrirte Rainfoots, Die gewöhnli: 81c de 6: Sort; Parb. Beiber getunfter Emis, febr wünfchens: 6c werthe Abaren, Freitog, Narb. 6c Weihes India Leinen, fein und Sheer, 50 Freitag, Db., 121c, 10c, 62c und 50 Farbige gemufterte Lawns, Dimities und fiftes, morgen, Barb, 31c

Die Unter-Muslins

im Januar-Berfauf bietet am Greitag außerge= sietet am Freitag aubergewöhnliche Werthe. Muslins
Gowns für Tamen
Tamen
Gowns für Tamen
Tuded Josepha 17 C
Wuslin-Pofen f. Tamen
— Zaum u. Elnster von
Ands, wib. 19c. 4C
9.30 Vorm.
Wuslin Unters
rode, Gambric Musfin
Luci, Sollen Muslin
Luci, Sollen Muslin
Eventugen

Gute Qual. Muslin
Ehemise, follte 20
Erctauftiverden 10c
Freitag.

und. Schwarze Damen-Unterrode, mit tiefer Blounce und zwei Ruffles, Andere berlangen 49c, 25c Freitag zu. 250 Dunfelfarbige Ralifo Wrappers für Ta: 250 men, gewöhnlich Goc - um 9 Borm. 250

Rorfets. Auferfte Breis : Berab: Januar: Berlaufe. mahrend bes

Behatelte Rinber-Baifts, werth 25c, 8¢ um 9:30 Yorm.

50 Duh. Rorfets, in einer Auswahl von Mustern, etwas beschmutzt, werth das 12½c

Doppelte, morgen zu 15e und. 100 Tuk, Rabo:Rorfets, aus frang. Batifte macht, alle Farben, gewöhnlich \$1, Freitag.

Blantete von bem Bellman Lager California Bolle Betten-Blanfets, grau, weiß, lohfarbig und icariadroth, \$1.48 bis \$10.98 Werthe, Kaar, \$4.98, \$3.98, \$2.98, 69¢ \$2.48, \$1.98, \$1.48, 98c und.... Betten-Comforters, volle Größen, \$1.39 bis \$4.25 Corte, ju \$1.98, \$1.48, \$1.29, 98e und 69c Flieggefütterte Betten-Blankets, ju, Baar, \$1.10, 98c, 79c, 59c, 48c und. Farben, 59e, 48e unb Ginface Betten-Comforts ...15e

Drugs. Gier findet 3hr immer die Bierce's Prefeription | Graves' 3ahn :

8c Größe... 65c Shrup of 31c 2c Gaftoria, Fiet: 21c ders, 35c Gr. 23c Stiid. Bierreihige Bahn: 50

Flanelle. Freitage: Breife find un 20,000 9bs. reinwoll. gemuftertes frang. Glanell, garant, tabellos, feine Sec

regularer Preis 50c, (Saupt-Glar), 122c per Pard gu Ungebiechter Parchent und creammeiger Shafer Planell, Ge Qualitaten, per Narb. Finnell, Ge Cualitäten, per Parb.

per Parb.

10,000 Paros import. ganzwollene gemufferte franzoi. Flanelle.

24c

25c Sorte, Parb.

27:30l. wollener Giberbaum: Flauell.

27:30l. Cuting Flanelle.

27:30l. Cuting Flanelle.

27:30l. Cuting Flanelle.

28:40c St. Chest.

28:40c und bei gu 10c, 22c

310 Se, 32c und.

Reinen. Freitag-Spezialitäten, um ben Januar : Berlauf zu heben.

90x96:3öll. gang reinleinene boblgefäumte Letts nöllig nerth 86 per Laar. — \$1.98 Bebleichter und ungebleichter Tafelbamaft, burch Auswahl...
Volle Große gehätelte Bettbeden, einfac 79c befranft, bie \$1 Sort:, 31...
19:30ll. gebleichtes Awilled Roller Handtheug, mit rothem Borber, gewöhnlich 5c, 21c Freitag.

Aleider: Tutter.

Schwarzes Moire-Bercaline, 36-30ff., 8c 43c Sorte, Yarb. 383901. Seibe-abpretirtes Full Beetle Ber: 10c caline, in Farben, 20c Berth, Barb... 3/c Peritan Bertill, für finiterinitet, Azjoil., 4c 9 bis 9:30 Borm. — habrifresters mitter, 1/20 Borsen und ichmars, hard. — 2c Ganssleinenes Zadet-Canbas. Cream-Parbe, iponged sertig zum Gebrauch, gewöhnlich 6c 20k. Frestag. Parb. hard für Stirts oder 4c Paribeciter ichwarzer Stirtschauds, 21c Parbeciter ichwarzer Stirtschauds, 21c Jarb.
Jarbon bon echtem Gaartuch, werth bis 21c
Arc die Pard, Stid.
10:30 bis 11:30 Vorm. — Glageappretirte
Gibe und vollene und wollene Moreen Stirtzings, imperfiert, um zu 40c bis 60c die Pard
put, Jard, 20c und.

2 Nachm. - Indigo blauer Stanbarb 20 Shirting, Prints unt grau..... 11c 31c Coats' & Clarfs bester 6:Corb Spulfaben, -um 9 Borm., zwei Spulen au einen Run: tur, 20.... 3c Spule..... 12c Die berühmten Gver: ett Claffic Rleiber: 8 Borm .- Große Mus: Binghams. Sunderte on Muftern gur Uns: pahl — 8 Uhr Borm. wahl offer Sorten Wajchtoffe, Flanell u. Flannelette: 3c preis, 2)b 43c 1000 St. ertra fcme Fließ Flannelette -Eprans, Zupfen, g fledt u. Streifen, b 10c Sorte, fpegie Freitag 61c 5000 Stude Bollen Finifb Flannelette. -

Die wohlbefannten Toi= le bu Rord= u. Red Seal Rleiber = Bing= hams, in einem gro= Broge Schauftellung 25c

90

Finish Flann extra schwer, großen Ausw Mustern und werth 15e — 5-4 weißes, marmo 15c, 121c 10c

ipegiell 43c

Bander. Bor Inbentur Berthe, Die

Gunseibene Satin und Gros Grain Fancy Rlaib u. Nevelity Banber, reauläre & 12 C Qualität, Pard, 2e und Gros Grain Banber, alle Ichbaften Farben, ebenfalls Bartie von double-faced Satinband, nur in ichbuary, 43 goll 91c breit, Freinag, Pard, Satins Bather, alle Echvaries Sammet Bahyband, Satins 91c

Karbige Kleiderstoffe.

Freitage:Raumung bon allen Reftern ju

Maid Bad Sfirtings und brotabite Suitings, bom helman Lager, werth 28c, 121c freitag, garb. 2.30 Harvier Back answert Back answell. Suitings, Granites etc., in ichwar und farbig, wurden bis zu 50e vertauft, 121c freitag, garb. 38236l. Aehle Chebiots, all die neuen Frühzigkrichzitrungen von Cardinal, braun, Caftor, grün, etc., gewöhnlich zu 48c im Retail 25c

einem Prittel ber gewöhnlichen Preife.

Freitags-Freife für Damen-Jadets

Capes, Rode etc. find jest beinabe noch billiger als zu ben wundervoll utebrigen Preisen, wie wir sie die gange Woche quotirt haben.

500 warme Winter: Jadets f. Damen,— einige ganz mit Taffeta Seibe gefüttert, volle Seibe gefüttert, volle Größen = Auswahl, wie bis \$7.50 — Frei-tag, Eure Auswahl. 69c 27-30il. Rerfen Jadets dets. in schwarz, blau u. Cathor, einige ganz mit Seidenlerge grütt-tert am Mohart und beitert 69c

mit Seidenftert, and. i gefüttert, a bis 41 Bruf Auswahl

200 Golf Capes für Tamen, 36 goll lang, gem. bon import. Sbawis, große Kapuze, \$6.98 Lab Front, reg. \$12 Wib., 11....\$6.98. Flontlette Tamenwaiffs, Größen 34 bis 44, tus deb Frout, neueste Rüdenfacon, Stodftragen — ungefähr 75 Dußend in der Partie, alle 29c leicht \$1 wich., morgen.

Stidereien.

Januar:Berfauf: Preidherabfchungen, Die alle fparfamen Raufer intereffiren merben. Mester von Allovers, Flouncings und Ebgings, eine rieige Auswahl aus der ersten Woche unseres großen Januar-Verfauses, etwas beschmungt. Freitag, ver Yard des 22 Leund.
Abrisanten:Inden von Stiderei, die Duar Lieften der Nach in werden, Pard. frobritanten: Genden den Flacerei, der Luas 32 fliat, welche &c werth ift, morgen, glarb. 32 fliat, volleg &c werth ift, morgen, glarb. 32 fliat, flace flight flace flight flace flight flace flight woishbare Spiken, in Preiten bon 1½ bis 5 30fl. ipeziell Freitag die Yarb 24 flace flight f Spigen, eine fpezielle Partie bon 80

Souhe. Bir repariren alle hier ges

Mufter:Schube f. Damen, gemacht aus Bici Rib, auf neuen Leiften, aus Bici Rib, auf neuen Leiften, Coin Beben, werth volle 69c ans Bici Ald, auf neuen Leiften, Coin Ichen, werth volle 69c (1.50) werth, au werth volle 60c (1.50) werth au w

Todes.Anjeige.

Bermandten und Freunden bie traurige Rachricht, bag unfere gute liebe Mutter und Großmutter Carolina Rid er von 81 Jahren am 7. Januar, 3 Uhr Mor-janft entichlafen ift. Die Beerdigung findet a Freitag, den 10. Januar, vom Trauerhause, uftine Etr., um 11 Uhr Morgens, mit der Trunt-Bahn nach Mt. Greenwood. Um fisse abme bitten die trauernden hinterbliebenen:

Emilie Marts, Zocher. Emilie Marts, Schwiegersohn. Carolina Ruchhols, Tocher. Carl Buchhols, Comiegersohn, nebft Enfelfindern.

Todes:Unjeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, Muna Bach

im Alter von 59 Jahren, 7 Monaten und 17 Tagen gestorben ist. Tas Begräbniß findet fatt am Sonnsabend, den II. Januar, 8 libr Porm., dom Trauersbause, 403 Racine Ave. nach der St. Therefa-Rieche und von bort mit Autichen nach dem St. Bonisazius Kirchdel, Um kille Theilnahme bitten die betrübten

Albert Bach, Catte. Catharina Germann, John Germann, Fran Liggie Lippert, Linber. George Lippert, Schwiegerfohn. boft

Todes-Angelge. Bermandten und Befannten bie traurige Radricht, bag unfer innigft geliebtes jungftes Gobnchen

hermann

im Alter von I Jahr und 2 Menaten am Mittwoch Borgen um balb vier libr nach furzem schwerem Seiben sanft imderen entschlafen ist. Beredigung finder fatt am Fretrag, Borm. Il Uhr, von Tauersbause, 5416 Justine Str., mit der Grand Trusf-Vahn nach Mount Greenwood. Im stille Ibeilnahme bitten die traueruben Hinterbliebenen: Friedrich 28. und Balpurga Gruner, Eltern, nebft Gefdwiftern.

im Alter von 4 Monaten und 4 Tagen noch furger Richtheit felig im herrn entschlafen ift. Die Be-erdigung findet flatt am Freitag, den 10. Januar, um 2 Uhr Rachmittags, vom Trauerhause. 348 Cliv beurn Ave., nach dem St. Bonisacius-Cottesader. Die trauernden Citem.

Todes-Mingeige.

im Alter bon 71 Jahren. Beefdigung Freitag, ben 10. Januar, um 2 Uhr Rachmittags, bom Saufe Ar. 1784 Deming Blace. Die trauernben Sinterbliebenen: Maria Baffig, Emma Bartholomae, Ja Dlinger, George Bartholomae, unguit Clinger, Rein: Blumen.

Tobes Miniciae.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bag unfere liebe Mutter und Grogmutter Muna Ballenborn im Alter von 65 Jahren n. 11 Monaten felig im Berrn entschlefen ift. Die Beerbigung findet fat am Freitog Mergen, balb 10 Uhr, vom Trauerbaufe, 325 Cleveland ibee, nach der St. Michaels Lied, und bon da nach dem St. Donifagius Gottesader. Um fille Theilmobme bitten die trauerndem hinter-

Maria Klinc, Margaretha Roth, Ander. Mobert Alinc, John Noth, Schwieger-johne, nebft Entein.

Zodes.Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unjere liebe Mutter Margaretha Laage im Alter von 76 Jahren und 6 Monaten gestorben ift. Die Beerbigung finder fiatt am Freitag, ben 10. Januar, um 2 libr Radmittags, vom Trauerhaufe, 451 Lincoln Ebe. auch bem Kolefolic Frieddoch. Um ftille Theilnahme bitten die trauernden hinterbliebes

Ferdinaud. Carl und Decar Laage, Cobne. Christine Ball, geb. Laane, Tochter. riftine Ball, geb. Laage, Tochter, nebft Schwiegerichn, Schwiegertächtern und Enfeln.

Toded:Mingeige.

Freunden und Befonnten Die traurige Rachricht, bag uniere geliebte Mutter Marie Brüggert

Marte Brüggert im Alter von 72 Jahren und 7 Mongten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Januar, um 1 libr, vom Trauerbaufe, Ar. 586 M. Chicago Ave., nach der St. Johannes-Africke. Ede Superior nud Viderbite Str., von da nach Annabers Friedbof. Um sille Theilnahme ditten die tiesbestrübten hinterbliedenen: mids

August Rrüger, Friedrich Rrüger, Minnie Berder, Berifa Ragmann, Rinder.

Geftorben: Frau Emma Lauth (geb. Relfon) Servorven: syrau vinna Laufy (geb. Reffon). Mitglied der Friendship Court Ar. El. Aribe of Ben dur, geliedte Gottin von George Lauth, Mutter von Angela. George und Kadmond, Schwefter von Frau Jennie Stoll und Alfred Reffon. Zegrädnig am Samfag, den 11. Januar, um 1.30 Rachm., dom Trauerbanie, 350 R. Lincoln Str., per Autichen nach Graceland.

Danffagung.

Siermit ipreche ich allen Freunden und Befannten, sowie ben Bramten und Bribern der Soffnung Loge Rr. 253 3. C. D. F., ben Suprene-Beamten ber United Logue of America. Der Arminius-Logque Rr. 16 Il. L. of II., sowie ben Bramten bes Schiller Dibe Rr. 27, Labies of the Maccabees, meinen aufrichtigften und innigken Tant für die Betheilt gung bei bem Begrädnisse meines geliebten Gatten

gung bei dem Begräbnisse meines geliebten Gatten Senry Conly.
Ferner meinen beken Tant den Beamten und Brüdern obiger Logen, sowie den Brüdern der Golden Kod Loge J. D. H. für die jadleriden Besucht, welche dieselben wodrend der Arantheit meines Catten uns abgekattet baben. And herrn Padror Wegner für die dielen Lesque und für seine trofteichen Morte am Garge metinen innighten Dant. Die trauernde Sattin:

Marie Edula.

Charles Burmeister Peidenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str. Alle Aufträge punktlich und billigft beforgt.

Deutsches POWERS' Direftion Been Bachsner Gefcaftsführer Siegmund Selig Sonntag, den 12. Januar 1902. 17. Abonnements-Vorstellung. Bally Die Medermaus

Seiber Romifde Operette als bon 3 obann Straus. Gaft.

8. grosser Preis-Maskeball Deutscher Minerva francu-Perein in Folg Salle, Cde Rorth Abe. u. Larrabee Str., am Sam ftag, ben 11. Januar 1902. — Tideri 25c pro Berfon.

KRETLOW'S Tanzschule

401 Webster Avenue. Gröffnung ber Schule Donnerflag, den 2. Januar. Firtulare werben geichidt, Ausfunft wird ertheilt und Amnehungen merben in weiner Mabnung. 401 Webster Ave., entgegen genommente Date Dalle ift zu annehmbaren Breiten zu vermiethen. 15b1, sondoia, Im



EMIL H. SCHINTZ Geld au 5 bis 6 Bragent ginfen au leifen. Gute Grie Gebechelen au faufen. Zelephou: Gentral 2804. Ifp.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl,
Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere
narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und
beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens
und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm
und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf.
Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, 7 Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Lotalbericht.

Die Daumschranben.

Mayor Barrison will ste den Strafenbahn-Besellschaften demnächst anjegen.

Der Countyclert ichreibt die, für bas Jahr 1900 rudftandigen Eteuern gegen biefige Ror= porationen aus.

Die Steuerrate, welche in den einzelnen Cowns für die verschiedenen Steuerzwede zu entrichten ift.

Mus den Abendichulen wird ce heuer nichte werden.

Wahrscheinlich schon im Laufe bes Tages wird Polizeichef D'Reill bem Manor den tabellarisch zusammenge= fiellten Bericht ber Detettibes unterbreiten, bie mahrend ber letten fieben Tage Erhebungen über ben Strafenbahnbienft angefiellt haben, und fpateftens am Montag wird ihm Stabtin= genieur Ericfon Bericht über bie Berfaffung erstatten, in welcher sich bie Rraftzentralen ber Rabelbahnen befinben. Muf Grund biefer Berichte will Mapor Barrifon bie Chicago City Railway Co. und die Union Traction Co. burch ben Stadtrath und, wo anganglich, burch bie Polizei und bas städtische Justizdepartement zu durch= greifenden Berbefferungen ihres Betriebes zwingen.

Stabteinnehmer Branbeder hat eine Bufammenfiellung ber Gummen ausgearbeitet, welche bie Stragenbahnund Sochbahngesellschaften feit bem Jahre 1884 als Entschädigung an die Stadt bezahlt haben. Die Gefammt= fumme beläuft fich auf nur \$1,060.= 397 und bertheilt fich wie folgt:

Chicago City Railway Company	\$328,575
Rorth Chicago Street Railroad Co	156,010
2Beft Chicago Street Railwan Co	258,780
Chicago Baffenger Railway Co	4,662
Union Traction Company	86,489
Couth Cibe Rapid Tranfit Railroad Co	61.138
Late Street Elevated Railroad Co	69,600
Metropolitan Beftfibe Glebateb Railroad Co.	69,600
Rorthweftern Glevated Railroad Co	13,895

noch nicht fo piele Strafenbahn= Gefellichaften gab, wie jest, und teine biel wie möglich gu beschneiben. Diefer Quelle Die Summe bon \$24,-614. Seit bem Amtsantritt von Rorporationsanwalt Walter find bie Bebühren, welche bie Gefellschaften ber Stabt als Entschädigung zu gahlen batten, bedeutend gestiegen, nämlich bon \$79,645 im Jahre 1899 auf \$105,058 im Jahre 1900 und auf \$120,898 im berfloffenen Jahre. 3m Jahre 1901 führten bie berichiebenen Gefellichaften bie nachstehenden Summen an bie

Chicago City Railway Co	\$23,775
Union Traction Company	35,623
South Cibe Mapid Tranfit Railroad Co	10,500
Late Street Glevateb Railroad Co	4,500
Metropolitan Weft Cibe Clevated Railroad	
Company	22,000
Rorthweftern Glebated Railroad Co	7,850
Chicago Confolidated Traction Company	5,552
Chicago General Railman Company	3,881
Calnmet Glectric Railway Company	2,906
South Chicago City Railway Co	3,916
Chicago Clastric Traction Commany	261

Außerbem gahlte bie Northern Glectric Co. Die ftattliche Summe bon 61 Dollars. Diefe Gefellichaft läßt tag= lich, um ihres Freibriefes nicht berluftig ju geben, einen Wagen über ihre Linie laufen. 3m Jahre 1884 entrichtete bie Chicago City Railway Co. \$8761 an bie Stadt, Die North Chicago Street Railroad Co. \$5069 und die Weft Chicago Street Railroad Co. \$10 .=

Counthichreiber Knopf hat nunmehr auf Grund ber obergerichtlichen Entfceibung 21 hiefige Rorporationen gur Zahlung ber für bas Jahr 1900 rüd= ftändigen Steuern veranlagt und gwar mit einer Gefammtfumme bon \$2,= 728.371.80. Die Steuer ift mie folgt

120,011.00.	nee Intel	
ausgeschrieben worben:		
Beft Chicago Street Railway Company.\$	406, 163.75	
Rorth Chicago Street Railway Company	307,232.70	
bicago Confolibated Traction Company	179,038.85	
bicago Glectric Traction Company	19,777,85	
ficero and Brobifo Street Railman	35,620.17	ŀ
ebankon Electric Railway	3,037.24	
Parth Shore Glectric Street Railway	3,880.93	
Daben Street Railmab	14,342,49	
wicago Morth Chore Street Mailman	20,712.23	
bicago Baffenger Railway Company	29,359,93	
bicago West Dinifion Railway Comp.	178,901.29	
Porth Chicago City Railway	85,076.27	
Inion Traction Company (fruber Chis		
ago: Jeifferion Urban Tranfit Co.)	5.176.24	
hicago Telephone Company	64,064,16	
bicago Edifon Company	148,805,91	
bleago City Railway Company	413, 282, 44	
Beoples Gas Light and Cote Company.	761,652.36	
South Chicago City Poilman Company	22 576 40	

.....\$2,728,371.80 Auf bas Norbtown werben fomit \$1,306,990.53, auf bas Sübtown \$1,= 387,804.87 und auf Sibe Bart \$33,= 576.40 entfallen. Dit bem Gintreiben biefer Steuer bat es natürlich noch aute Wege, ba bie Union Traction Co., ber Gastruft und mehrere andere ber betheiligten Gefellichaften bereits

gerichtlichen Ginfpruch erhoben haben. Rachstehende Tabelle gibt eine Ueberficht über bie einzelnen Raten, welche nach ber bom Countpfdreiber ausgefchriebenen Steuer in ben einzelnen

	Sud=Town, Sobe Bart und Lafe		Jeffer=	Lafe Biem
County	\$.59	\$.59	\$.59	\$.50
Stabt	1.61	1.61	1.61	1.61
Schulen	1.39	1.39	1.39	1.39
Bibliothet		.055	.055	,057
Parfs	282	.52	****	.374
Seeufer		.137	.368	369
Abmasserbehörde	368			
Schulbauten		.50	.748	.50

3ufammen . \$5.543 \$5.918 \$5.261 \$5.635 3m Befttown beträgt bie Steuerrate \$6.248, einschlieflich ber Staatsfteuer und ber Steuer für Schulbauten, und zwar vertheilt fie fich ber Sauptfache nach wie folgt:

Count	b .					 		 				 ٠.							\$.
Stabt																			
Schule																			
Piblip																			
Barfs																			
Town	172	110	De															 	0
Uhingi	fert	ch	iö1	ď	c													 	3

Dbwohl bie Ginfchagung burch= fchnittlich um ein Drittel höher ift, als im Borjahr, fo werben bie Steuergah= ler heuer boch weniger an Steuern gu entrichten haben, als im Jahre 1900, ba bie Raten beschnitten werben mußten, um fie mit bem Juul-Gefet in Gintlang gu bringen. Die Freude wird aber nicht lange bauern, benn ber Steuergahler wird fpaterbin um fo tiefer in ben Beutel greifen muffen, um bie Schulben gu bezahlen, welche berschiedene der fteuererhebenden Rorper= schaften ihres ungenügenden Gintom= mens wegen in biefem Sabre gu machen gezwungen fein werben. Die Abmaf= ferbehörde ift bei ber Befchneibung ber Raten am beften weggekommen, benn fie wird ftatt ber erwarteten \$1,500,= 000 etwa \$1,341,000 erhalten. Um fclimmflen ift ber Schulrath baran, ber um \$1,777,338 meniger erhalt, als

er verlangte. Die Baarmittel, welche bem Schulrath noch zur Berfügung fte= hen, reichen faum gur Bezahlung ber halben Gehälter für ben laufenbeie Monat aus, bann wird ber Schulrath feine Buflucht gu Gehaltsanweifungen nehmen muffen, bie nach Gingang ber Steuer einlösbar finb. Es fiehen ber Behörbe nur gwei Wege offen, wie Im Jahre 1884, in welchem es aller= flatte - entweber bie Schulen gu schließen, ober aber die Ausgaben fo= Sochbahn, bereinnahmte bie Stadt aus welchem Mittel ber Schulrath greifen wird, ift abzumarten, Gine Ungabl Schulrathe find ber Unficht, bag auch bei ber größten Sparfamfeit bie Schu-Ien nicht bis jum Schluß bes Schuljahres offen gehalten werben fonnten. In feiner geftrigen Sigung befaßte fich ber Schulrath in feiner Weise mit ber Frage, ausgenommen, bag bie Beborbe auf Empfehlung bon Schulfuberintenbent Coolen beschloß, Die Eröffnung ber Abendichulen borläufig noch bin=

auszuschieben. Damit burfte biefe

Frage enbailtig erlebigt fein, und es ift

fo gut wie sicher, baß bie Abenbichu-

Ien in diesem Jahre überhaupt nicht er-

öffnet merben. Nach ber Behauptung bon Alberman Minwegen hat die Illinois Steel Co. ihren Grundbefit in South Chicago burch Auffüllung bes Geegrunbes um mehr als 100 Acres unrechtmäßiger Beife bermehrt. Der ftreitbare Alberman ber 21. Ward hat es fich befanntlich gur befonberen Aufgabe gemacht, gemiffe große Befellichaften gur Berausgabe bon ftabtifchem Grund und Boben zu zwingen, ben fie fich angeb= lich unbefugter Beife angeeignet haben. Rach ber Erflärung bon Alberman Mintregen foll bie Minois Steel Co. auch auf ber Nordseite Land gegrabicht und am Ufer bes Norbarmes bes Gluf= fes einen Flächenraum bon 102,088 Jug im Gebiert berfchlungen haben, auf ben fie fein gefetliches Unrecht hat-Rorporationsanwalt Balter beschäftigt sich zur Zeit ebenfalls mit ber Ungelegenheit, um festzuftellen, ob und wie bie Stadt ben betreffenben Gefell-Schaften am Beften ju Leibe geben

Rauchinspettor Schubert wird Rachsicht üben, bis bie gegenwärtige Rohlennoth gehoben ift, ba viele Firmen einfach nicht im Stande find, bie rauch= freie Roble gu erlangen, bie ihnen laut tontrattlicher Abmachung geliefert werben follte. Mehr als ein Dugend ber Firmen, benen ber Rauchinfpettor fürg= lich eine Berwarnung zugehen ließ, entfculbigten fich in obiger Beife, und ba fie fich fonft ftets bereit gezeigt hat= ten, ber ftädtischen Boridrift Rechnung gu tragen, fo murbe es nach Unficht be3 Rauchinfpettors ungerecht fein, wollte er unter ben jegigen Berhältniffen ge-

richtlich gegen fie borgeben. Richter Gibbons belegte geftern bie Eigenthümer bes Beoples Inftitute megen Uebertretung ber ftabtifden Rauch= ordinang mit einer Gelbftrafe bon \$10. Die Rlage gegen ben Befiger bes Buchmere-Botels murbe niebergefchlagen,

nachbem er bie Roften bes Berfahrens erlegi hatte.

Der hiefigen italienischen Obfthandler, bie Bertaufsftanbe auf ben Stragen haben, hat fich wilbe Aufregung bemächtigt, feit fie in Erfahrung ge= bracht haben, baß ber Stabtrath ihre Buben mahricheinlich von ben Strafen berbannen merbe. Die "Rialto=Bruberfchaft", welcher jeber hiefige italienifche Obfthanbler als Mitglied angehort, wird bie Unnahme ber bon bem guftehenben ftabtrathlichen Unteraus= fcuß empfohlenen Orbinang nach Rraften gu berhinbern fuchen.

Rurg und Reu.

* Bum zweiten Mal innerhalb einer Boche murbe geftern John Comers. Mr. 6009 State Str., unter ber Un flage verhaftet, Ochfenbutter verfauft au haben, die nicht in ber gehörigen Beife als folche gefennzeichnet mar. Wie auch im erften Fall murbe Somers unter \$1000 Burgichaft ben Grofge= ichworenen überwiesen.

* Drei hundert Refruten der Bunbesarmee, bie in ben Barraden bei Columbus eingebrillt worben find, merben bemnächft burch Chicago fommen, um über San Francisco nach Manila beforbert gu werben, wo fie gur Auffül= lung ber gelichteten Reihen bortigerRegimenter bienen follen. Much fonftige Mannschaften in bem Departement ber Gee'n find nach ben Bhilippinen abfommanbirt morben und werben bie Reise borthin noch in diefer Woche an= treten.

Ueberraschende Resultate.

Gin einfaches Mittel, innerlich angewandt, erzielt munderbare Seilungen von Statarrf.

Leute, welche Ginfprigungen, Ginathmer, Galben und Wafdungen für Ratarrh angewandt haben und ausfanben, wie wirfungslos und unbequem biefelben maren, merben angenehm überrascht fein, über bie Refultate, bie burch ben Gebrauch eines an= genehmen innerlich angumenbenben Mittels in Tablet-Form erzielt merten; alle Apotheter geben gu, baß Stuart's Ratarrh Tablets, welche fie



gu 50c für eine bolle Broge Badet ber= taufen, bas ficherfte, wirtfamfte und beliebtefte aller Ratarrh-Beilmittel ift.

Beinahe alle billigen Suften-Mittel und Rehltopf = Lozenges enthalien Opiate. Diefe billigen Mediginen ge= mahren zeitweilige Linderung, befon-Schulrathsprafibent harris geftern er= | bers bei fleinen Rinbern, burch Berfiorung bes Rerben-Befühls; bas Rigeln ift auf furge Beit befeitigt, nicht burch Befeitigung ber Urfache, fonbern burch Betäubung ber Gefühls=Rerven, ber Ritel wird nicht gefpurt, obgleich er noch immer ba ift und fich prompt wie-

ber einftellt. Stuart's Ratarrh Tablets find bas befte Mittel, Die tatarrhalischen Mus-Scheibungen gu befeitigen, ob in ber Rafe, Rehle ober Magen, benn fie find gufammengefest aus guten antifepti= fchen Glementen wie Red Gum, Blutwurzel etc.; wenn Ihr biefe Tablets einnehmt, fo wißt 3hr, was 3hr Gurem Rorper guführt und 3hr lauft teine Befahr, mit Cocaine, Opiaten ober ahnlichen Giften, welche in fo bielen Ratarrh-Mittel und Suften-Mebiginen gefunden merben.

Dr. Ramsbell, im Gefprach über Ratarrh=Mittel, fagt: "Ich empfehle Stuart's Ratarrh Tablets auf's Barmfte, benn fie enthalten fein Cocaine, noch andere schabliche Droquen, welche in fo vielen angezeigten Ratarrh= Mitteln gefunden merden. 3ch meif bon bielen beralteten Fällen bon Ratarrh bes Ropfes und ber Rehle, welche burch ben mehrwöchentlichen täglichen Gebrauch biefer Tablets bollflanbig gebeilt murben. Befonbers ein Fall, melden ich burch einen Ginathmer ober Ginfprigungen nicht gu erreichen bermochte, und wo ber Ratarrh täglich Ropfmeh verurfachte und bas Gehor mertbar beeintrachtigte, wurde voll= ftanbig burch biefes harmlofe aber wirtfame Mittel geheilt."

Dr. Wainwright fagt: "3ch zögere nie, Stuart's Ratarrh Tablets für tatarrhalische Ropfichmergen und fatarr= halifche Taubheit gu berichreiben, benn ich weiß, daß fie für Rinber fowohl als auch für Erwachsene vollständig harmlos find, und ich habe viele mun= berbare Beilungen gefeben bie burch ben regelmäßigen täglichen Gebrauch erzielt murben; bag biefe angezeigt find und in Upotheten verfauft werben, ift fein Grund, weghalb ein guter Mrat biefelben nicht anwenben follte, benn wir follten ein Mittel für eine Beilung anwenben, wo es auch immer hertom=

men mag. Stuart's Ratarrh Tablets find besonders wirtsam bei tatarrhalischem Suften ber Rinber, benn fie ichmeden angenehm und fonnen in größeren Mengen eingenommen werben, um eine ichlimme Erfaltung und Braune gleich

im Unfang gu befeitigen. Mule Apotheter vertaufen bas Mittel gu fünfzig Cents für bolle Große

Gin fleines Buch über Urface unb Beilung bon Ratarth frei per Poft berididt, wenn man an bie F. A. Stuart Co., Marfhall, Did., foreibt.

Safenfüße.

Diebe werden aus der Wohnung von Ed. mard Swift verfcheucht, ehe fie nennens: werthe Beute machten .- Sonftige Baunerftreiche.

Beranbatletterer recht gahmer Urt brangen geftern Abend in bie Bohnung bon Ebward Swift, Rr. 4949 Green= mood Abenue, während bie Familie bei Tifche faß. Gie murben burch irgend ein Geräufch bericheucht, benn fie be= gnügten fich mit \$8 in Baar als Beute, mabrend foftbare Schmudfachen und Merthgegenftanbe aller Urt nur bes Mitnehmens harrten. Es wirb bermuthet, baß fie Die Schritte eines Dieners auf ber Treppe bernahmen und feige bie Flucht ergriffen. Der Ginbruch murbe erft eine Stunde fpater bon einem jun= gen Sohne bes herrn Swift entbedt.

Ginbrecher brangen in bie Wohnung bon L. C. Schwab, Nr. 4839 Champ= lain Abenue, und ftablen Artitel aus gefchliffenem Glafe und fonftige Werth= fachen im Gesammtbetrage bon etwa \$250. Gie brachten fich und ihre Beute unbehelligt in Sicherheit. * * *

Frau Stanlen Bedron murbe geftern fruh, als fie fich, ihr fleines Rind auf bem Urme, ihrer Bohnung im Gebäube Dr. 56 Chicago Abenue naberte, bon ei= nem großen, gut gefleibeten Banbiten überfallen, gewürgt und um ihr Portemonnaie beraubt, welches \$11.80 ent= hielt. Der Räuber entfam. Charles Bafer, ber verfrüppelte Bruber ber Frau Pedron, war Augenzeuge bes lleberfalles, aber nicht im Stanbe, feiner Schwefter Silfe gu leiften.

Bin. Moriarity, ein Farmer aus St. Claire County, Michigan, melbete" geftern in ber Reviermache an Sarrison Str., daß ihm ein Mohr mit feiner Reisetasche burch bie Lappen gegangen fei. Er hatte bem Reger bie Tafche jum Tragen übergeben. Un 12. Gtr. lief ber Farbige ploklich in eine Gaffe und war verschwunden, ehe fich Moria= rith bon feiner lleberraschung erholt hatte. Die Polizei fahndet auf ben

Der 10jährige "Silly" Cohen und fein um gwei Sahre jungerer Better Sam Cohen murben geftern unter bem Berbachte verhaftet, eine Ungahl Werth= gegenftanbe aus bem Laben bon Q. Rlein, an Salfteb und 14. Str., ent= wendet, fowie andere Diebereien began= gen zu haben. "Silly" Cohen wird fich gum bierten Male mabrend eines Jah= res bor bem Jugenbrichter gu berant= worten haben.

3m Gewahrfam ber Polizei befindet fich ein gemiffer Edward Bagman, welcher bermeintlich ber lange gefuchte mufitalifche Ginbrecher ift. In feinem Befige murben 11 Pfanbicheine über verfette mufitalifche Inftrumente bor= gefunben. Er foll mehrere Diebftahle eingestanden haben. Sieben Inftru= mente murben bon ber Polizei gurud: berlangt und bon ihren rechtmäßigen Gigenthümern beanfprucht.

"Boro-Formalin" (Eimer & Amenb), antifebtifces Mittel gegen Geichinure, Brands und Schnittmunden ober abnliche Leiben.

Deutiches Theater.

Um Sonntag: "Die fledermaus", Operette in 5 Mutgugen von Johann Strang.

Für tommenben Conntag zeigt bie Direttion eine-Operettenaufführung an! - Es ift ihr gelungen, eine nam= hafte Rünftlerin biefes Faches: Bally Bigan-Beiber, für ein Gaftfpiel gu ge= winnen, und ba auch fonft ausreichenbe Rrafte borhanden find, fo wird "Die Fledermaus" gegeben - bon allen Straug'ichen Operetten bie gelungenfte, beliebtefte und luftigfte. Der Unbrang wird beshalb nach aller Borqueficht ein febr ftarter merben. Ber noch feine Gige belegt hat, wird gut thun, sich so fruh als mög= lich bie nöthigen Rarten gu verschaffen. Richt weniger als 40 mitwirfenbe Berfonen tommen gu biefer Borftellung aus Milmautee hierher; auch werben besondere Szenerien mitgebracht und für die Ballfgene neuartige elettrifche Beleuchtungs=Ginrichtungen.

m velve bi m weeketele
Nachstehend bie Rollenbefetung:
Gabriel von Etjenstein, Kentier. Julius Dona Mosalinde, jeine Frau. Wolfd Vigan, Seiber, als Gat Frank. Geschappilierktor Ludwig Arei Prink Ceschappilierktor Ludwig Arei Prink Ceschappilierktor Ludwig Arei Prink Ceschappilierktor Ludwig Arei Prink Ceschappilierkor Ludwig Arei Prink Ceschappilierkor Ludwig Arei Prink Ceschappilierkor Ludwig Arei Prink Ceschappilierkor Ludwig Arein Balla Darzhein Noela Lira Mickev. ein Egapter Dans Schen Ramerlin, Gesandrichofts-Mirach Julius Schmid Murrad, ein Marquis Mosalinden Julius Schmid Murrad, ein Marquis Milbelm Jabe Lord Middler Mangela Lira Grank Roeble Garifoni, ein Marquis Milbelm Jabe Lord Middler Marquis Milbelm Jabe Lord Middler Mangela Lira Darbellem Jabe Greichis Gat bes Prinzen Thilipp Lebenda Frosch, Gast des Prinzen Mang Aristmehe Felicita, Gaft des Prinzen Anna Knishmehe Felicita, Gaft des Prinzen Franzissa Schad Lira, Gaft des Prinzen Margareth Fische Saleine, Gaft des Prinzen Margareth Fische Saleine das des Prinzen Margareth Fische Saleine das Beingen Bartie Mille Füller Krief Baula, Gaft des Prinzen Margareth Fische Saleine das Prinzen Sentie Etate. Die Danblung spielt in einem Hadoorte, in der Kaße einer gesch Etabt. Regie: Julius Tonat.
Für biefe Borftellung gelten folgenbe
Raffenpreise: Parquett \$1.50, Dref
Circle \$1.50, Balton (Reihe 1 bis 4)
\$1, Balton (Reihe 5 bis 9) 75 Cents, Gallerie (refervirt) 50 Cents, Gallerie
(nicht refervirt) 25 Cents 3um Ber-
taufe ber Gine ift bie Raffe in Bowers
Theater heute und die folgenden Tage
geöffnet: am Conntag bon 10 Uhr
Bormittags bis 1 Uhr und Abends von
6 Uhr an.

Rury und Ren.

* Der Weft End Woman's Club hat im Saufe Rr. 317 Fulton Str. ein neues "Social Settlement" eröffnet. bas ben Ramen "Beft Enb Gocial Center" führt und unter ber Leitung bon Reb. 2. Greenwood und beffen Gattin fteht. Außer Lefezimmer und Bibliotbet hat die Anftalt gehn 3im-

Bir offeriren für Bargain: Freitag

Reine Refter und Ueberbleibfel oder ,, Räumungs-Bartien" vom regulären Lager, fondern

5000 Paar Damen-Schule

Durchaus neue Baaren, Die wir beftellt hatten vor ber fürglichen Breisfteigerung in Leder gefauft fpeziell fur unfere Januar=Bertaufe. Der Breis ift einer ber mertwurdigften, ber je für wirtlich gute Schuhe notirt murbe. In ber großen Partie befinden fich: anopf-, Patentleder- und Enamel., Strafen- und Promenaden-Stiefeletten für Damen, militarifde Abfahe, Manner-Leiften-Patent-Leder- und Rid-Schnur-Schufe fur Damen, Duff Rid oder End-Gbertheil - Box Calf und Enamel Strafen-Schufe für Damen, breite, vorflefende Soffen, Militar-Abfațe, mittlemaßige Befenfpiten.

Dies ift unzweiselbaft einer ber beften Schub-Bargains, ben wir je offerirt baben — gang gleich, welche Sorte oper Mufter 3br tragt, gang gleich, wie bie Breite ober Grobe ift, es wird fich für Euch jebr gut bezahlen, bieje Schube zu besichtiaen,

Großer Werth.

Sandiduh-Bargains

Gin fpezieller Bertauf von beichmuß= ten und gedrüdten Glace-Bandiduhe für Manner, Damen= uud Rinder, genommen bon unferem regulären Lager nach bem Feiertags=Undrang, fonft find fie in gutem Inftande; in ber Bartie find:

Clafp Dverfeam Glace-Sand: fouhe für Damen, Leichte Glace-Sandiduhe für Diffee, neue Farben, Bique Glace u. Euede Sand:

fouhe für Danner. Die gulegt ermahnte ift eines Rabri= tanten Mufter-Bartie und Baaren, bon gemiffen Retailers wegen berichiedener unwichtiger Gründe gurudgewiesen; alle Sandichuhe tommen in ben mobernften Farben und Sorten, beinabe alle

Größen, Ausmahl von der 4.00 bollftanbigen Bartie für Fancy Plaid Golf-Sandichuhe 25c für Damen und Rinder

Stiderei-Bargains

Cambric Stidereien, eine große Quan: titat bon Fabritanten Etrips, 5 und 6 Parb Langen, gut gearbeitete Mufter, ein großes Affortiment gur Auswahl, tommen gum Bertauf Bargain: Freitag, per Pard für

Saletrachten. Gangleinene Rragen für Damen, leicht beichmust, beliebte Facons, Schwarze fpan. Guipure Scarfs, Scarfs, gang Seibe, zwei Darb

Beißer Liberty Ceibe Gichus, ruffled Rante, boll und fluffn. Boint be Benife Rever-Rragen, butterfarbig und arabifche Schattirungen, Stod-Rragen f. Damen, Obbs u. 10c

Dote Langen bon beriifdem Golb Cloth. 10c Taffeta Geibe, per Lange,

Jadet . Bargains

Rurge Damen-Coats, in baffenben und Bor Ruden-Facons, gemacht von Rerfens, Beaber und anderen Stoffen, Gatin-ge füttert und gut gemait, \$4.95 Rurge Damen-Coats, 24 u. 27 3oll lang, gemacht von feinem Rerjen, in ichwarg u. farbig, Coats od. Sturmskragen, gefütstert mit ichwerem Satin, \$7.95 Rurge Tamen-Coats, in iconem Rerfen, Beaver, Melton und Boucle, Bor Gacon und mit paffenbem Ruden, feine Satin Futter, ichneiber= \$10.00 gemacht, Damen-Raglans, gemacht b. engl. Whip corb, in braun und Caftor = Farben Sammet Biped Rand und \$7.95 E Damen-Coats, 42 Boll lang, halbpaf-fender Ruden, in feinem Rerjen, Melton, Boucle u.Cheviot, ichwarg u. farbig, Coat ober Sturm=Rragen, \$12.75

Bilder-Bargains

Wir bringen am Bargain = Freitag ein großes Affortiment von Bilbern in ei ner Barietat bon Größen jum Berfauf, fcwarz und weiß ober in Farben, in ichwarzen Rahmen, eine ausgezeichnete Auswahl von Sujets ;viele biefer Bilber wurden boppelt jo theuer vertauft, wie ber morgige Preis beträgt, bie 65c unbeidrantte Auswahl für unbeichrantte Auswahl für Platinette Bilber,, in icattirten 18c Gtoings, in brei Größen, auf weißem Mat aufgezogen, fertig jum Ginrahmen, Rahmen, paffend für Die Runft=Beilagen, welche mit ben Sonntags=Beitungen ber ichenft merben, ichwarze ober Großes Affortiment ftehender Photo-Rahmen, Gold-Finifh, Metall: Rabinet-Große, fpeg. Breis,

Bargains in Belgfachen

Electric Sturm = Rragen für Damen einfach ober mit Dote, Sibirifche Marber:Sturm:Rragen für Damen, mit Atlas gefüttert und mit Schwangen befett, Bargain: Freitag für Jab Effett Sturm=Rragen für Damen, einfach ober Dote = Effette, mit fcmeren atlas gefüttert und befett mit \$15 großen, bollen Chmangen, Cote Marber Clufter : Scarfs für Da: men, Bargain-Freitags fpe-Glectric Seal Coats für Damen, neuefte Bor Front Facons, Bargain: \$25 Rearfeal Bog Front Coats für Damen, Bargain-Freitags fpe: \$50.00 Subson Ba Beaber Coats für Damen,, neuefte Bog Front Facon, Bargain:

\$87.50

Freitags fpezieller Breis,

Strumpswaaren-Bargains

Gines Jabriffanten Muffer-Partie. Gine feltene Gelegenheit, um hoch= feine Strumpfmaaren gu faufen-Sunderle bon Facons, Die beften Mufter und einfache Farben, von ber gut befannten Firma von

Lord & Taylor, Mem Morft City.

gefichert ju einem Breife, ber uns be= fahigt, Bargains ju offeriren, Die eine große Eriparnig bedeuten. Da find Lisle Thread, Spiken Streifen, Baumwolle, Spigen Drop Stich, fanch Boot, feidegestidte, Dot, Blod, fancy Cafhmere, einfache fdmarge und feibegeftreifte Strumpf= maaren für Damen.

Partie 1-3u 19c Partie 2-3u 25c Partie 3-ju 35c Partie 4-3u 50c Partie 5-311 75c Ginhalb bis zwei Drittel Der reg. Breife.

Schnillwaaren-Offerleh - ichwarze Toppel-LBarp Gurah Seide, ichwere Qual., reine Seis 19c Aleiderftoffe, einzelne Stude u. angebro= chene Partien, bei ber Inventur von un ferem Lager genommen, einige 50c Cloth Suitings, nad ber Inventur auf Cloth Suitings, nau bet be: 500C ften je offerirten Werthe, Ediwarge Stoffe, ichlichte u. fanch Gebebe; eine große herabiegung 750 nach ber Inpentur: Futterftoffe, spezielle Offerte von nicht weiter geführten Bartien, Ber- 100

Sammet, farb. Sammet, ichone Schatti= rungen in Emboffeb u. ichlichten, fanch und ichwarzem Sammet, herab= 50c gejeht auf Flanell, Teaglebown u. engl. Flannelette,

Berabiehung auf

Aleider Bargains Gingelne Rode für Manner, von ange brochenen Partien bon unjugen übrig ge= blieben, gute, mittlere und buntle Mu-fter, am Bargain = Freitag jum Berfauf ausgelegt, jo lange fie \$1.50 porhalten, Gingelne Sofen für Daner, alle Größen bon 30 bis 44 3oll Taillenmaß, meiftens Obbs und Ends, aber große \$1.00 Werthe, per Baar, Werthe, per Baar, Gingeine Manner-Weften, bon nicht gu einander paffenden Ungugen genommen, genügend für den eintägigen Manner-Uebergieher, guter Schnitt, gut paffende Rode, in gangwoll. Orford-Gran, heruntermarfirt Anaben-lebergieher, 4 bis 15 3ahrediröhen, moderner langer Schuitt und mit verticalen Taschen und \$3.95 Euffs, Guffs. Blau Gerge 3 Stild Angüge für Anaben,

Ofen = Bargains

für Anaben im Alter von 9 bis 16 3ah-ren, Rod, Sofen und Befte, gangwollene

Qualitäten, und für

feinen Cel-Cefen, fammtlich vollftandig untersucht und garantirt perfett ju fein, brennen bon 10 bis 12@tunben, und bei gen ein Bimmer 10X20 Guß im Oua brat bei falter Bitterung, portable Top, Unti-Sot Bail, fann leicht irgendwo plagirt werden, brent gewöhnl. Rerofene= Del, ohne Rauch ober \$2.95 Gas = Rabiators, finifhed mit Alumi= nium, mit vier Tubes bon burchlöchertem und polirtem Stahl, ichottifche TipBren= ner und patentirte qutomitifche Borrich: tun jum Angunden, brennt Gas, ohne Geruch ju verurfachen, bung ift nicht Weitere Ofen-Bargains in Befferen

Aunst = Nadelarbeit

Befies Battenberg Deniv, Greis 150 Beftes Battenberg Braid, 36:9b. Rolle, tag, per Mole ju Battenberg 3wirn, 3c Bargain-Freitag, p. Spule, Richardson's befte . Wasch-Seide, Rope u. Grecian Emift, alle Farben, per Strang, Farben, per Strung, 1838ff. geftempelte Centerpieces, mit 30 ob. ohne Barrenvery stant, Geftem: 50 ob. ohne Battenberg Rand, pelt und Tinteb, Richt überzogene Cophatiffen, gefüllt mit gemijchten Daunen und Febern, Sohlaefäumte Riffen=Shams, geftempelt, hohlgefaunte Rinensoyums, mit fanch Openwort rund her 50c um, per Paar, Fertige Sophatiffen-Bezüge, gemacht von gemusterten Art Denims, mit 25c

Sandbemalte Zoilette-Glaichen,

Fortemounaics

Gin außerft fpezieller Bertauf bon Obbs und Enbs in Lebermaaren, Heberbleibsel bon unferen hochfeinen Portemonnaies, jebe Gorte vertreren, bie neuesten und beften Effette in

Entem Zeal, Wirflichem Maigator, Sochfeinem Levant, Gatem Morocco

Und anderen beliebten Leberforten. manche mit importirtem Berichluß und Eden, anbere mit Sterling Gilber Befchlägen, gang Calf ober Geal faceb, und alle mit Leber gefüttert. mabrend einige babon mit Gemefell gefütterte Rleingelb-Tafchen aufweifen. Diefe Portemonnaies find mit gut vernieteten Frames gemacht und werben in Bezug auf Haltbarteit garantirt, arrangirt für ben morgi= gen Bertauf in zwei große Partien:

partie 25c Bartie 45c

Leinen = Bargains

Abjorbirendes gebleichtes ruffifches Grafh: Sandtuchzeng, jum Bertang piperer an meniger als ben herftellungstoften, 4c per Mard.

Mufter Sud Sandtücher, fog. Fabrifan= Mufter Mude Syanormager, 104. Gum Ge-ten-"Seconds", gefaunt, fertig jum Ge-brauch, Spezial-Berfauf Bargain: 9c Freitag,

Mufter-Bartie v. Sud-Sandtüchern u. eine große Unjahl bon Fabrifanten= "Seconds", jehr groß u. jchwer, 11c Stude von Tifch-Leinen, gwei be. fang. halbgebleicht, jehr gute Quali= 37c tat, das Stud. 516 Servictten, in 4-Dut. Bartien, eine An-jammfung von unferen fürzlichen großen

fanmlung von ungeren targoe; 45c Sandtuchftoffe-Refter, befte Corten in Brijh u. ichott. Leinen-Baaren, 70

Grocery-Bargains

Grijche Finnan Sabbies, Bib. Bio. Budie fanen rothe Salmon 100 Pfo. Bildie fanch Cel-Cardinen 240 . 21e Bid Carton Oregon Orchard Co.'s ochfeine frang, gedorrte Plaumen . Canta Claus Aflaumen, Pfb. Fanen große gelbe Cramford Beaches, pegiell gedorrt, Pfd. 19c 21 Pfb. Buchie California Apricots, in ichiverem Strup, in Scheiben . . . 130 21 Rfo. Buchje Calif. Bartlett Birnen, in ichmerem Girup - 17c Star (Belatine, per Padet . . 9e 100-Pfb. Sad geft. Aufter-Schalen 59e Comard's (Egg-Broducer, Badet . 18c Rothes Albumen u. Blut, p. Bfo. . 22c 51 Pfd. fpezieller Rombination 3. Dt. 31 Pfd. C. G. 3. M. Kaffee \$1 41 Pid. Golden Cantos-Raffee .

Tevvich-Bargains

Gines Fabritanten Mufter = Partie von furgen fenden von Teppichen, Die er auf Lager führte, 14 und 11 Pard Langen, glangende Farben, hubiche Mufter, fehr beliebt für furge Rugs, werben am Bargain = Freitag geräumt, per 49c Refter,

Saffode und Ruge. Räumungs = Bertauf bon Saffods, mit Teppid überzogen, von Bruffels Belvets gemacht, glangende 10c

Farben, Emprna Rugs, in ber fo brauchbaren Größe, 16 bei 32 3oll, mottleb Effette, in grun, roth und 35c Fertige Teppich-Rugs, bon Reftern bon Teppiden gemacht, die bon ben Berfaufen ber vergangenen Saifon übrig geblieben find, fertaig auf ben Fugboden gu les

Gardinen-Bargains

gen, Größen 8.3 bei 11 \$11.75

Bollftändige Räumung bon fehr beliebten Spigen = Gardinen, Fabrit-Mufter und leichte gerknitterte Baaren, in 1, 2 und 3 Paar Partien. Cote Spigen-Garbien, unfere eigene 3m=

portation, feine Mufter, auf ben beften Rets gearbeitet, volle Breite \$2.50 Feinere Spigen: Garbinen, mit pracht= voll gearbeiteten Borbers, einfach und gemusterte Mitte, 31 Pards \$4.00 Echte feine Spigen-Gardinen, in Boint be Calais, Bruffels und Briff Boint, in weiß und Ecru, prachtvolle Barlor= und Bibliothet : Mufter, per \$5.00

Paar, Bettzeng. Bargains.

10:4 baumwoll. Blantets, in weiß, grau und lohfarbig, gute Qualitat, weich und fliegartig,, fpeg. Breis Bar: 45c Marfeilles Mufter Bettbeden, große Sorfe, fertig für ben Ge=

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bat Bort.)

rgain: SCHLESINGER Bargain: Basenent. MAYER Basen Bargain: Basement.

Ränmung von Waistzeug-Restern, franz. flanest-Restern: 25c.

fpricht für fich felbit - es ift eine Gelegenheit, wie fie außerbalb bies fes Geschäfts nicht vorkommen tonnte. Der unerhörte jes Geschäfts nicht borfommen fönnte. Der unerhörte Bertauf von Waiftsoffen marend der legten neunzig Tage in unferem Handsoffen Derartement hat diese nie bagemesenen Retter-Wöglichfeiten geschäften — Längen 2 bis 4 Nards. Es in der größte Kester-Walistoffen Berthen und saisongemäßen Stoffen, die sich während des Spätherbliesenud frühen Winter-Kerfaufs angehäuft baben — jest beradzeicht auf eine außerordentlich niedrige Jiffer — 25e für erste, zweite und dritte Aussoabs.

Diefer phanomenale Berfauf bon ben theuerften Baifthoffen-Refictn 5000 ber theuerften frangofifchen Flanell-Refier - thatfachlich alle neumobifchen Gewebe einich liegenb - in eima 500 verschiebenen Duftern in eima 150 verschiebenen Farben. Das große Mitt: ... winter Greigniß — Flancli-Refter marfirt wie nie zubor — fämmtliche so sehr in Nachfrage stebenden Muster der Saison — schöne Längen für Waifts, Sacques, Rimonos, Matinees u. s. w. — eine große Anbäufung der beliebteften Entwürfe

in frangofifden gangwo llenen Flanellen, marfiet gu einem Bruchtheil bes Originalwerthes - rangiren bon gwei bis gebn Yards Langen - alle auffollenb berobgejett auf 25c.

Bargains-

Werthe in Amerita-

Chicago's befte Offerte in zuverlässigen Untermuslins.

Taufende von Studen von popularem und billigem Muslin : Unterzeug - unter ben fauberften fanitaren Berhaltniffen hergeftellt Muslin = Unterzeug - große 39c

für Dluslin-Unterzeug für Da= men-lleberichuß=Bartien. 25c für Muslin : Unterzeug - un:

bas Dachen Toftete nichr.

MADE UNDER CONSUMERS & AUTHORIZED HE ALTHOUS CONDITIONS CONDITIONS

5¢ für tabellos paffende Korfets founger für Damen — alle 10¢ ard Mustin Beintleiber 10¢ fcuper für Damen, fpeg. für Damen - fpegieller Groken und viele babon -

Partien - außergewöhn: liche Berthe.

15¢ für fpigengarnirte Um-brella Beintleiber für Da-men - out gemacht; gu-ter Muslin.

25¢ f. fpigengarnirte IIm: Damen - nur in be:

250 f. beftidte und tuded Standard Mustin:

Goinns für Damen

Muslin = Unterzeug-befte 50c 50c

50c Muslin Unterzeug Werth in Chicago - eine ungeheure

9¢ für Umbrella Beinfleider für ginber — nit Cambric 122¢ für frangofische Aviet: ichuter für Lauen, pieten und viel babon. Muslin Unterzeug "Specials" - Damen-Gowns - berichie: Beitere Unterzeug "Specials" - Surplus Partien und Mufter - 5000 Gowns in Den 50¢ dene Facons — Umbrella Röde und 50¢ (1) bene Gacons — Umbrella Röde und 50¢ (1) bene Gacons — franzoi, Korfetichüßer — schön 50¢ (1) kene, Headings und Stidereisgarnirt—Umbrella Unterröde, — feine hene, Beadings und Stidereisgarnirt—Umbrella Unterröde, — feine Kambric Bow Anot Spike—spiken-eingesett, puffige Flounces und boblgejaumt und frangof, tudeb und Beabing - ber großte Goot Ruffes - beftidte Flounces - Rorfetfouger-Rainfoot, "Gibfon" Allover ibiken: eingesette und andere Facons-Umbrella Beintleiber, - Duch:k, Emprna u. Balenciennes Quantitat - genug für Alle-feine Enttäufchungen- 50e. Spigen und Stiderei: Ginfat u. flounceb-frang, tudeb-75e und \$1.00.

25,000 Webstubl-Enden von Seide, Allas, Sammt u. Mustern.

Gefauft zu einem laderlichen Breife von ben großten Geibeni-Importeuren in America-Der angetorventigne Geibennoffesvers fauf, ber je abgeschlossen wurde - Die feinfte Gualität, theuersten Seibenftoffe und Atfas, 27 und 36 30ll breit - 1 Narb, 1 Jarb und 14 Nard Langen - in manchen Fallen mehr als 25 Stude von einem Mufter, so bag man genug für irgend einen

Sochfeinste Qualität einfache, fancy und Brocobe Seibe und Satins - Jabrifanten, Sanbler in Seibe, Rleibermacherinnen und alle Leute, welche Parbs und 1 Harb freit — zum Füttern von Scalifin Sacques,
Gapes, Cloats — Rod: und Aermelfnter für Herren:

Capes, Cloats — Rod: und Aermelfnter für Herren:

Capes, Cloats — Rod: und Aermelfnter für herren:

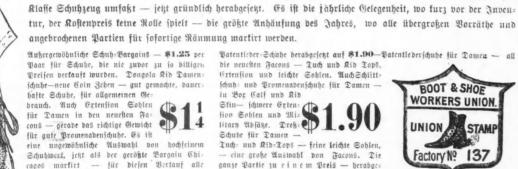
Cunntität groß genug ift für Ale. Keine Entfaus

in Stounen berieken merben.

und Damen-Aleider und Taufende von Stiden, baffend für Aleider-Befat, feidene Mufflers u.j.w. 25c foungen. Reine Seidenftoffe referdirt-Gure Auße wahl aus der gangen Bartie, jo lange der Borrath Berthe, welche felbft die erfahrendften "Shoppers" 35e und 50e pro Stud. Ertra Silfe und Raum.

Räumung von seinem Schuhzeug: Die große

Gine außerordentliche Gelegenheit - ein ichneller Raumungs:Abichluß, der taufende Paar von burchaus erfter



martirt ju \$1.25. Aufraumung bon Obb = Partien -Damen = Schuhe - all bie Anhäufungen bon 350 Obbe Partien nach bem fürglichen großen Berfauf - echte Bargains ju 35e.

bie neucften Facons - Tuch und Rib Tops. Grtenfion und leichte Coblen. MuchSchlittfonh: und Promenadenfduhe für Damen -Stin- schwere Extens \$1.90

Soube für Damen -Inch: und Rib-Lops - feine leichte Coblen, - eine große Mustvahl bon Facons. Die cause Partie gu einem Breis - berabge: icht auf \$1.90 per Baar.

Schube:Bargains ju 50e - extra gute Damen Edube gewenbete und Belt-Cob= femenbere und Welt: Sob-len — nie zuvor solche Schub-Werthe wie diese jest ju 50e.

Slinners, Orfords au 75e. - Das men-Slippers und Dr= fords - in Patentleber 750 und Rib, mit frang. Abfahen - Bargains gu

UNION

BOOT & SHOE

WORKERS UNION.

Factory Nº 137

STAMP

15c Gummifduhe für Damen, außergewöhnlich - fpezielle Offerte von Brobe: Bartien bireft von ber Fabrif - etwa 800 Baare - in 15c einer guten Bartie bon Brogen - biele große Corten - munderbare Berthe gu 15e.

Derguügungs-Wegweiser. vers.—"Ate You a Majon?" bebaters.—Caftle Square Opera Co. Savalleria Kufticana" und "I Pagliacci". in o.1 s.—"The Starbuds". I ders.—"The Starbuds". I ders.—"The Hice of Reacc". n b Opert House of Reacc". n b Opert House of Reacc". at Rorth Dufs. Laquerah". at Rorth bern.—Jojeph Murphy in "Shaun hue." De m.—"Man's Cnemb".	## i r- Rabmlafe, "Twins", per Pfunb. 0.104-0.11 "Daifies", per Pfunb. 0.104-0.11 "Young American", per Pfunb. 0.103-0.11 "Young American", per Pfunb. 0.103-0.13 "Blodse, per Pfunb. 0.123-0.13 "Blodse, per Pfunb. 0.10-0.10 Brid, per Pfunb. 0.10-0.10 Brid, per Pfunb. 0.10-0.10 Et e- Olee nachgebrüfte Maare, per Dhb. (Kiften cingefchlossen). 0.28-0.30 Friche Maare unt doans von Vertuge füg Kischen zurückzegeben). 0.26-0.27 Aus Kischen generalten von Vertuge führ kischen und von Vertuge führ kischen von Vertuge führ von Vertuge führ von Vertuge führ von Vertuge führ vertuge führ von Vertuge führ vertuge
de m h.—"Man's Enemb". Lin S.—"A Wormon Wife". ve Ian b.—Minftrels und Laudeville. ngi.—Kongerte jeden Abend und Sonntag auch	unt (Riften gurudgegeben) 0.26 -0.27 Aus Rühlspeicherni 0.15 -0.18 Gefingel, Ralbfielfch, Fifche, Bild.

Fielb Columbian Mufeum.-Samftag Chicago Mrt 3 n ft it ute. - Freie Bejucht tage Mittwoch, Samftag und Sonntag.

Lofalbericht.

Martibericht.

Chicago, ben 9. Januar 1902. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.) (Baarpreife.)

28 interweisen, Ar. 2, roth, 87—89c; Ar. 3, part, 81—83c; Ar. 3, part, 8 Sommerweizen, Rr. 1, 82-83c; Rr. 80-82c; Rr. 3, 76-80c. e h l, Winter = Batents, \$3.60-\$3.70 bas Fal ... Etraights". \$3.40-\$3.50; befondere Marfer \$4.20. Dais. Rr. 3, 623-63c; Rr. 3, gelb, 631-633c.

Rr. 3, 46\(\frac{1}{2}\)-47\(\circ\); Rr. 2, 10ei\(\beta\), 49\(\frac{1}{2}\)-50\(\text{line}\), 48\(\frac{1}{2}\)-47\(\circ\); Rr. 3, 10ei\(\beta\), 49\(\frac{1}{2}\)-50\(\text{line}\), 48\(\frac{1}{2}\)-49\(\circ\); Rr. 3 wers, 49—395.

♣ u (Verfauf auf ben Geleifen)—Beftes Timothu
14.00—14.50; Rr. 1, 12.50—13.50; Rr. 2, 11.5
—12.50; Rr. 3, \$10.50—\$11.50; beftes Brairie
\$12.00—13.00; bo. Rr. 1, \$9—11; Rr. 2, \$8—\$10.50; Rr. 3, \$7.50—\$9; Rr. 4, \$5.50—\$7.

(Muf fünftige Lieferung.) 2Beigen : Januar 80c: Mai 84fc; Juli 83gc DR a'i 8, Januar 64c; Mai 67fc; Juli 66gc; Dafer, Januar 46ge; Dai 47c; Juli 41ge; Gepe

Comala, Januar \$9.80; Dai \$9.95; Jul Mipp den. Januar \$8.474; Dai \$8.80. Gepoteltes Schweinefleisch, Janua \$16.821; Mai \$17.272; Juli \$17.25.

Edlachtbteh.

Rindburch: Beste "Beebes", 1200—1800 Pfund \$7.10—\$7.60 per 100 Pfund; ausgejuchte sett "Beebes" und Export-Stiere, \$6.40—\$7.00; gut bis ausgejucht Beef-Stiere, \$5.70—\$3.30; ge ringere bis mittlere Peef-Stiere, \$4.90—\$5.50 gute, sette Kübe, \$3.35—\$4.25; Rälber, 30 Chicadren, gute bis beste, \$5.50—\$6.50; ju Bucht, gelodysie, beste, \$5.50—\$6.50; ju Bucht, gelodysie, \$5.50—\$6.50, 30; sing, gemonitige is beite, 500-\$1.000-\$1.000 d. ne in e: Ausgesinchte bis befte (jum Berfandt), \$6.30-\$6.52\forall per 100 Kfund; gewöhnliche bis gute (Schröchtausivaare), \$5.70-\$6.20; ausges-juchte für Fleischer, \$6.20-\$6.45; tortirte leichte Thiere (156-195 Kfund), \$5.85-\$6.20. 2. de e : Erport Mattons, Code und Ichtlinge, 44.40 - 84.90 per 100 Pfund; gute bis ausgejuchte biefige Hammel, 24.10 - 44.50; mittere bis onkgeluchte Schafe, 84.25 - 84.60; Lämmer, gute bis befte, \$5.40 - \$6.00; geringe bis Mittelwaare, \$4.00 - \$5.35.

(Martipreife an ber G. Bater Gtr.)

ı	11111-	
	"Creamery", egtra, per Bfunt\$	0.24
	Rr. 1. per Bfand 0.20	-0.22
	Rr. 2, per Bfund 0.16	-0.17
	"Dairp." Cooleps, per Bfunb	0.20
	Mr. 1. per Bfunb 0.16	-0.17
	Br. 2. per Bjund 0.13	-0.14
	"Baples", per Bfund 0.12	-0.14
	Badmacre, frijd 0.14	

	luft (Riften gurudgegeben) 0.26 -0. Mus Rühlfpeiderni 0.15 -0.
116	Beffügel, Ralbfleifd, Gifde, Bild.
	De f 1 fi g e 1 (lebenb)-
198	Sithner, per Bfund 0.
580	Truthühner, per Pfund 0
	Truthubner, per Pfund. 0. Enten, per Bfund. 0. O. Ganfe, per Dugend. 5.50 -7.
-	Befilagel (gefclachtet und gugericht::
	Subner, per Bfunb 0.09 -0.
_	Rapunnen, per Pfund. 0.12 - 0. Gnten, gute bis bette, per Pf. 0.10 - 0. Gante, bette, ber Pfund. 0.08 - 0. Truthilhner, per Pfund. 0.09 - 0.
_	Banfe, befte, per Pfunb 0.08 -0.
	Truthfibner, per Pfund 0.09 -0.
	Ralber (gefchlachtet)-
	50-60 Bjund Gewicht, per Pfund. 0.05 -0.06 0.075 Pfund Gewicht, per Pfund. 0.06 -0.085-100 Pfo. Gewicht, per Pfund. 0.071-0.1100-110 Pfo. Gewicht, per Pfund 0.08 -0.0
	85-100 Beb. Gewicht, per Bfunb 0.071-0.0
	100-110 Afd. Gewicht, per Pfund 0.08 -0.0
	Bif de (frifde)-
3,	Schwarzer Baric, per Pfund. 0.12\frac{12}{2}-0. Biderel, per Bfund. 0.04 -0.0 Schte, per Bfund 0.05 -0.0
rt,	Sechte, per Bfund 0.05 -0.0
_	Rarpfen, per Bfund 0.013-0.0
2,	Rarpfen, per Pfund
5 ;	(Bilb-
n,	Guten, Mallarbs, per Dutenb 3.25 -4.3
	Enten, "Canvasbads", per Dab 9.00-10.0 Schnepfen, per Dugenb 2.00 -2.:
	Rioner, ber Dukend 2.00 -2.5
)c; 4,	Brairiebuhner, per Dugend 9.00-10.0
*,	Raninden, per Dugend 0.60 -1.1
b.	Diridifeiid, per Bfund 0.25 -0.3
50 ie,	Schnehfen, per Tugend. 2.00 – 2.2 Blover, per Dugend 2.00 – 2.2 Blover, der Dugend 9.00 – 10.0 Kaninden, per Dugend 0.660 – 1.1 Hofen, per Dugend 1.25 – 2.7 Dirichifeisch per Blund 0.25 – 0.3 Bäenglieisch 2.0 – 3.0 Bäenglieisch 2.0 – 3.0 Bilbe Trutbühner, per Pfd. 0.15 – 0.2
-	
	Frifde Frünte.
	Bepfel-
ps	"Greenings", per Fah
	"Baldwins", Rr. 1 3.25 -3.5
ps .	"Jonathans" 4.00 -5.5
1	Bananen-per Gehänge 1.20 -1.5
ili	8 i tron en-California, per Rifte 2.25 -3.0
	Orangen-Floribas, per Rifte. 2.00 -2.2 California Ravels, per Rifte 2.50 - 3.0 .Stape Fruit"-Jamaila 4.00 -5.0 .Grape Fruit"-Floriba 5.00 -7.0
	"Grape Fruit"—Jamaifa 4.00 —5.0
ar	21 nanas - Crates 3.00 -5.0
	Breibelbeeren - per Fag 7.25 -8.0
	Trauben-
ð,	
te	Catambas, Rifte mit 15 Rörben 2.25 —2.6 Ralifornische. 4 Rörbe 1.00 —1.5 Almeria, Fa'er bon 65 Bfund 5.00 —5.5
62	
5;	Gemüfe.
m	Artifchofen, per Bufbel 0.10 -0.10
	Bruffeler Sprottentobl, per Quart 0.10 -0.1

ige, per Bfund

Rabicsden, per Bufbel Ropffalat, per Gab..... Blattialat, per Rubel....

		ijche					2.00
Rartoffeln	fein	fte Rur	als	unb	Bur:	2.15 -	2.23
banis. 1	ner Mu	ibel				0.77 -	0.79
Geringe	e Sor	ten, per	Bujh	el		0.71	0.75
Sügfartof	ein, p					2.00 —	0.10
			üffe.				
Sidort	, per	Bufhel		*****		1.25 -	1.50
Betan	, per	Bluno	****			0.072	0.08
	-	-			_		
		Tode	sfā	Ae.			
Rachfolg	end o	eröffentli	ichen	toie	Die	Ramen	be
Deutichen, Relbung			Tod	bem	Gefu	indheits	amt
Mruegge	et ma	ria, 72 5	1 75	22 93	Ghi.	244 Of w	

30s, Katherine, 86 3... 822 R. Arbing Abe.
Ruchtel, dattie U., ... 3... 202 Gullom Abe.
Roll, Gäcilie, 81 3., 115 Stave Str.
Lange, Margaretha, 76 3., 451 Lincoln Abe.
Lanth, Kunna, 36 3... 360 R. Lincoln Str.
Schmitt, Kunigands, 65 3... 177 Ruchard Str.
Spoten, John, 52 3... 241 Subjon Abe.
Thaffrom, Annaking, 69 3... 18 Kine Str.
Lictorin, Carl S... 35 3... 1735 R. Clarf Str.
Wittopp, Priedrich, 61 3... 63 Antinas Str.
Wilfer Angulf, 63 3... 4650 Mentmorth Abe.
Wellenborn, Anna, 65 3... 325 Cleveland Abe. 3.. 18 Bine Str. 1735 R. Clarf Str.

wurden anbangig gemacht bon: Joseph B. gegen Lotte Jenks, wegen Seberuchs; Wosea D. gegen Phinnie A. McClon, wegen Sebruchs; Joseph G. gegen Alice A. Dummel, wegen Gebruchs; Joseph G. gegen Alice A. Dummel, wegen Teunkincht: Abolub G. gegen. Dattie Gorbon, wegen Teunkincht: Abolub G. gegen. Dattie Gorbon, wegen Berlaifens; Smma gegen John Selton, wegen gener Echanblung; Opbia B. gegen George Demic M. Houng, wegen Berlaifens; Smma gegen George D. Schwell, wegen gendigens Abonalisms Berlassens; Emma gegen John Shelton, wegen graus-jamer Behandlung; Obia B. gegen Edwin M. Joung, wegen Berlasses; Emma gegen George S. Schmels, wegen grausomer Behandlung; Jeanette F. gegen Charles B. Darling, wegen Ebebruchs; Louise gegen Charles Mar Trommer, wegen Ebebruchs; Jennie gegen David D. Stadd, wegen Berlassens und Geberuchs; Genovowa gegen Clemens Siek, wegen

Banterott-Erflarungen.

Um Entlaftung von ihren Berbindlichleiten fuches im Burbes Diftriftegericht nad. Aerome G. Ralmer-\$200 Schulben, feine Beftanbe. Mojes B. Autts: 600 Schulben, feine Beftanbe. Benjamin und Sarah Johnson-\$700 Schulben, \$400

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Rugben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, I Cent bas Bort.)

Berlangt: Bormann und zweite Sand an Cales. -Berlangt: Junger lediger Dann als Borter im Gleon. \$5, mit Board und Bimmer. 285 BB. 12. Berlangt: Borter. Dug englijch fprechen fonnen. Oft Late Str. Berlangt: Gin guter Rorbmocher als Bormann. Muß Recb= und Weiben-Arbeiten verfteben. Gin gu-ter Plat für ben richtigen Mann. Abr.. A. 108 Meenboch

Berlangt: Junger Butder, um Store gu tenben und Orbers gu holen. 921 2B. 12. Str. Dir Berlangt: 2 gute beutiche Rnaben, im Reftaurant ju arbeiten. 175 Abams Sfr. bofr Berlangt: Rubferichmiebe für ftetige Arbeit ! gutem Lohn. Nachaufragen beim Mafter Mechan Glucofe Sugar Refining Co., Tablor und Riber. Berlangt: Erfahrener Junge, an Cates gu belfen. 2Bittenberg, 580 G. Canal Etr. Berlangt: Gin Mann, Der etwas von Gelbichrant. Arbeit verfieht. 52 Babaif Ave., Bafement. boft trbeit verftebt. 52 Wabain nor., Gefeiner. Beffantie Berlangt: Cabinetmafers und Berleimer. Beffantie e Arbeit 158 Bells Str. Ibco. A. Rochs Cour-bofcie Berlangt: Gin anftanbiger Junge. 1358 Diver:

Berlangt: Sardware: Clert, junger Dann. 700 Berlangt: Mann für Barn-Arbeit und in ber Werfnatte gu belfen. 554 E. Beftern Abe. Berlangt: Breifer an Coate: muffen ftetig Thomas Str., nabe Wood Str., 3. Floor. Berlangt: Junger Mann. Bierde gu beforgen cwie ein guter Buritmacher. 3350 &. Salfteb Etr Berlangt: Gin Junge von 18 bis 20 Jahren, nur erbers zu nehmen in Meat Marfet. Giner mit Gra hrung vorgezogen. 504 Foster Abe. Berlangt: Tüchtiger Mann für Saloon-Arbeit, 96 ncoln Abe.

Berlangt: Fleihiger, fröftiger Junge, 14-16 abre alt, nuß bei Eltern wohnen: Empfehlungen erlangt: Jacob Meyer & Bros., Ede Franklin nd Ban Buren Str. Berlangt: Gin guter ftarfer Junge an Cafes. 28. Mabifon Str. boit Berlangt: Gin guter Trodenteiniger, ber bas Spot-ten gründlich verfeht, guter Lobn. Beständig: Ar-beit. Minneabolis Die Worts, 442 Nicollet Abe., Minneapolis, Minn.

Berlangt: Gin guter Rodmacher, um im Store gu nbeiten. 138-140 Milwaufer Abe. mibo Berlangt: Deutiche Jungen für leichte Arbeit. 1461 Berlangt: Coach Carpenters, Joiners und Cabinet Rafers. Zimmer 620, 225 Dearborn Str. Dimibofria.

Berlangt: Tuchtige Agenten. Befte Begablung in er Stadt. Bu melden gwifden 8 und 10 Ubr. Bims et 51, 125 G. Clarf Str. Gjan, Iw Berlangt: 200 Arbeiter für Semer-Arbeit in Rem Deleans, 190 für Regierungs-Arbeit in Beaument, teras, Lohn 22 bis 33 pra Jag, belligite Tidets ach allen Arbeitsplägen im Süben: 100 Gisichneiber, o Farmarbeiter, gutes Heim und Lahn, Roh Laben Lepuch, 28 Beft Madicion Etc., oben. 5ja, Ind. Berlangt: Agenten und Ausleger für neue Bramienwerte und Zeitschriften, für Chicago und aus-warts. Beste Bedingungen. Mai, 146 Bells Str.

Berlangt: Erjahrene Schneiber an feinen Jadets. Tampftraft. Stetige Arbeit. Befter Lohn in der Stadt, Rommt fertig jur Arbeit. Berfection Ladies' Tailering Co., 185 Abans Str., 5. Floor.

Stellungen fuchen: Dlanner.

Beilioft: Leniger Runn. Leiner Jamille, wündt Stellung als Zanitor ober Machtmann in einer Office ober Fabril. Abr. August Schetth, 796 S. halfteb Str. Gefucht: Anffandiger junger Mann, ber beutschen and englichen Sprache in Wort und Schrift mächtig, in Belling. Abr.: G. B., 514 Bafbington Boulevard.

Befucht: Junger Deuticher, berfiebt Bartenber-, porter- und Waiter-Arbeit, jucht Stellung. Abr. 3. 736 Abendpoft. Befucht: Junger Deutscher, fann mit Pferben um icht einen Deliverymagen gu fahren. Abr

geben, wüngcht eine Mefucht: Guter Bladsmith und hufichmied sucht Stelle in ber Stadt ober auf bem Lande, 166 R. Union Str. Gefucht: Suche für einen 15jahrigen Jungen einen Blag, um die Baderei ju erlernen, in einem fatholisiden Saufe. 1239 Trop und 27. Str., Beftfeite. Geiucht: Cefterreicher, 20 3abre, eingewandert, ipricht etwas englisch, jucht irgendwelche Stellung .-- Abr.: T. 694 Abendboft.

Gefucht: Guter Bagenmacher aus Deutschland fuct Stelle in Bagenibop. 6 Beft Obio Str. Gefucht: Deutscher junger Mann, der in Baderei gearbeitet hat, jucht Arbeit; ift willig für jede Arbeit. 855 R. Maplewood Ave. Befucht: Junger Mann, ber feine Arbeit Befucht: Deuticher, 25 Jahre alt, fucht Stelle als Berter. Rann etwas Bar tenben. Abr.: 3. 926

Geiucht: Kaufmannisch gebildeter junger Mann, ber beutich, bobmijch und polnisch ipricht, englisch verftebt, jucht Stelle: teine Arbeit gescheut. S. R., 1881 R. Paulina Str.

Gejucht: Gin Mann, 50 Jahre alt, winicht eine Stelle in einem Arivatbause ober Drugstore. Bersieht mit Merfzeugen umzugeben, fann jede Art Sausarbeit verrichten. Gehalt Rebensache. Abr.: Fred. Degner, 147 S. Green Str. Befucht: Gin junger, ftarfer Mann, Schmeiger, Gefucht: Stetiger Plag als Lunchmann ober Bar enber. Abr. B. 738 Abendpoft. bimib

Gejucht: Junger lediger Bader, fürglich eingen bert, sucht Stelle au Brot. 183 Clybourn Abe.. Store. bin

(Angeigen unter biefer Rubrit, I Cent bas Bort.)

Stellungen fuchen: Cheleute. Mngeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

ucht: Chepaar, finberlos, unlangft aus Defters ich angefommen. Rann 34 Jahre, geweiner herrs aftsbiener, spyleich Autscher und Kierbereiter, mit im Zeugnissen, frau 30 Jahre, gute herrichatts-kin, sam auch Kantmerjungferdient siesten, dan gute Kleibermacherin ist, bitten um ähnliche Stelle einem Berrichatissans unterzusommen. Gett, Uns trage erbeten unter 3. G., 610 Center Ape.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: 3 gute Majdinenmadden, um Lining u. Jajden an guten Roden zu maden. Stetige Arbeit. 581 S. Aibland Ave., nabe 13. Str., Shop binten. Berlangt: But: Madden an Cloafs und Stirts. 423 B. Dibifion Str. boft Berlangt: Erfte und zweite Maichineumabden an Sad Coats: eines gum Mermel-Beften. Rafe, Soman bofria

Berlangt: Buglerin in Farberei, fofort. Rorn-brobt, 385 B. Chicago Abe. Berlangt: Mafchinenmadben an Coats; ftetige rbeit; gute Bezahlung. 127 Sabbon Abe., 3. Berlangt: Dajdinen: Dabden an Beften; ftetige Arbeit. 478 Armitage Abe. bofrja Berlangt: Erfahrene Dabchen-Aleibermacherinnen.

Der Zo. Str.
Berlangt: Erfte, zweite und britte Majchinenmäd-ben. fowie Sandmadchen an Röden. Dampffraft.— 17 Brigham Str., zwifchen Afbiand Ave. und Pau-ina Str. mibofr Berlangt: Deutiche Madden, Geicaft ju erlerner l. Beistopf, 67 G. Canal Str. mipo Berlandt: Majdinenmädden an Anaben-Jaden.-Power. 1026 Lincoln Abe. midofrf Berlangt: Majdinenmadden an Sojen. 474 Glo-bimibo Berlangt:10 nette Mabden für bie neue Schiffle-nbuftrie, icone Arbeit. Chicago Embroibern Co., 92 B. Ohio Str. 7janlmx

Berlangt: Rabchen an Bower Rahmaichinen. 114 incoln Abe. bimibo

Beriangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Sausarbeit.

Beclangt: Mauner, welche fetige Anftellung wilnichen, sollten voriprechen. — Nähr für Machter, \$14: Janitors in Flatgebauden, \$75; Manner für allgem. Arbeit in Wholefale-Geschäften, Kracht-Depots, \$12; Potters, Paders, \$14: Treiber im Delivert, \$12; Fabrifarbeiter, \$10; Waschnitten, Cleftrifer, Engls neers, \$18; Seizer, Ceier, \$14: Rolleftvorn, \$15; Buchbalter, Rorrespondenten, Timefeepers, \$2 auf-wolffer, Chieffielder, Grocery, Schube, Eijens woaren, und andere Eferts, \$10 aufworts. Guarantee Macney, 195 VaSalle Str., Jimmer 14, 2 Teeppen, 196 ichen Monroe und Abams Str.—Staats-Viens. Berlangt: Rettes Madden. Dug Referengen ba-Berlangt: Mehrere Frauen, bei Tage abwechielnt ei Rranten gu belfen. Guter Lohn. Abr.: X. A. 123 Berlangt: Erfahrenes Rinbermadden gur Beauf.

langt. John \$5. 99 Oft 34. Gir. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Gine gute Rochin. 4516 Dregel Boul.

Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit. Dut ju Saufe ichlafen. 744 Rorth Bart Abe., Berlangt: Junges Madden fur Sausarbeit einer Familie. Gutes Beim, leichter Dienft. leiner Familie. Gutes Beim, leichter Dienn. -ürgens, 795 R. Washtenam Ave., oben, nahe Rorth

Berlangt: Gine ältere Frau, um bei einer Kran-n behilfich ju fein. Zu erfragen: 28. G. Trowe, 17 LaSalle Str. Berlangt: Gine beutiche Bafchfrau für jeden Monig. 27 Stratford Blace, nabe Roscoe Str. Berfangt: Ein Mädchen für allgemeine Dausarbeit, rancht nicht zu waschen, muß aber bügeln können, uter Lohn. ID Bebster Ave., nahe Tapton Str.

Berlangt: Bladden jur Silfe bei Sausarbeit, nabe 2. und Salfied Str. Mut ju Saufe ichafen. Sonns 10 Radmittags frei. Abreffirt mit Angabe von ilter und Lohnandpruch; 3. 967 Abendvoft. bofria Berlangt: Gin tüchtiges beutiches Madchen für aff-emeine Sausarbeit. Rleine Familie. Guter Lobn. 22 Montoe Str., Gvanston. Berlangt: Andrige, erfahrene Orber-Röchin für Reinuration. Muß in beiferen Blagen am Broifer garbeitet baben nab englijd prechen fonnen. 171 Dearborn Str., Baiement.

Berlangt: Gin autes Mabden für allgemeine ausarbeit, Gde Clarendon und Bilfon Abe., Berlangt Deutiche Rochin, feine Sonntagsarbeit. ungt: Junges Mabden für leichte Saus: 831 R. Salfieb Str., 2. Flat. Berlangt: Tuchtige beutiche Rochin; Referengen erforberlich. 5016 Roscoe Boul. Berlangt: Gin beutiches Madchen fur allgemeine Bausarbeit. Nachzufragen 70 Maple Str. bfr Berlangt: Gine Frau, Die Bafche nach Saufe immt. 231 R. Man Etr., 2. Floor.

Berlangt:Rindermadchen, um auf 2 Rinder ju ach en. Stadtreferengen, 4326 Bincennes Abc. Berlangt: Anftanbige Sausbälterin (Aind nicht ausgeschloften) bei Bittwer Anfangs der 30er Jahre mit Sjäbrigen Mädden, Geichältsmann in Landfadt. Adr.: A. 130 Abendpoft.

Berlangt. Bunges Madchen jur Beauffichtigung e nes 15 Monat: alten Rinbes, Muß gute Referenz baben. M. E. Afb. Flat 1, 4746 Bincennes Abe. Berlangt: Erfahrenes Madden für allgemeine benfarbeit. Familie von 4 Erwachienen. Guter Lohn. 928 Mellington Abe. Berlangt: Gin Mabden von 14 bis 16 Jahren für gauserbeit. Gutes Geim. Reine Rinder. Abr. .638 Abendpoft. Berlaugt: Tuchtige Röchin. Bute Empfehlungen. iter Cobn. Rachjufragen Dannerftag. 3356 Couth

Berlangt: Junges Madden bei Rindern. 5033 Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für bausarbeit. 701 28. 43. Str., Gde Ballace. Berlangt: Deutsches Mabden für allgeme ausarbeit. 791 R. Leavitt Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 13 Gvergreen Abe., 3. Floor.

Berlaugt: Gin ehrliches Mabchen für Store: und Ugemeine Sausarbeit. 743 R. Wood Str. Berlangt: Dentiches Mabden für allgemeine Arbeit, \$5.00 Cobn. 1681 Barrh Ape. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, eine Familie. 92 G. Fullerton Avc. Berlangt: Butes Mabden für allgemeine Sauf rbeit, fleine Familie; guter Lobn. 4534 Bimen

Berlangt: Mehrere gute Mabchen finben Stellen ei bobem Lohn. 844 R. halfteb Str. Berlangt: Gutes, ftarfes Madchen für allgemeir Sausarbeit. 654 La Salle Ave. Berlangt: Gin junges beutiches Mabchen für leicht ausarbeit. 140 Somer Str., nabe Caffen Abe. Berlangt: Gin Madden für Rüchenarbeit und ein Radden, am Tifch aufzuwarten. 747 Wells Str., Eincoln Park.

Berlangt: Orbentliches Dabchen für zweite Saue rbeit. 285 Gebawid Str., Gingang an Beethover Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 163 Fremont Str. Berlangt: Gin nettes Madden für Diningroom Arbeit in Reftaurant. 388 Oft Rorth Abe. Berlangt: Sausarbeitsmädden in Familie von 4; feine Baiche. 347 Oft Rorth Ave., Datthews.

Berlangt: Eine Sausbälterin für einen Wittwer nit zwei Rindern, in Blue Island, Il., eine Meile umerbalb ber Stadt, Ichte uten Lohn, Serm, foll, Canal Str. und Afbland Ave., Blue Island,

Berlangt: Ein Wittwer (außerhalb Chicagos) mit I Madchen von 2 bis 15 Jahren, wünscht isfort eine Daushälterin. Akheres: K. G., 626 Grand Ave., Glain, All. Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Mäsche. 1464 Barrd Ave. (Roble Ave.), nahe Clorf Sir. midden middeliger. Reine Maid, Clarf Str. Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 400, 54. Bl. nabe Legington Abe. mib Berlangt: Gutes beutides Mabden für allgemein Sausarbeit. 213 Bladhawl Str. mb 123 Abendpoft.

Berlangt: Mebrere Frauen, bei Tag abwechielnb ei Aranten ju helfen. Guter Lohn. Ubr.: X. A. B. Fellers, bas einzige größte beutsch-amerita-nische Bermittlungs:Inftitut, befindet lich 586 R. Clart Str. Sonntags offen. Gute Nicke und gut Radden bremt beforgt. Gute daushalterinnen immer an hand. Tel.: Dearborn 2281.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

ren iucht Stelle als Dausbalterin. 61 2B. Ringie Str., 2 Treppen, Gde Jefferfon Str. Gefucht: Gin alteres Madden fucht Stellung fleinem Sausbalt. Abr. 91 Rebrasta Abe., o nabe Armitage Ave.

Gefucht: Erfahrene felbftftanbige Röchin fucht Stels lung im Saloon. Abr.: 3. 904 Abendpoft. Gejudt: Anftandige junge Frau municht Stelle als Soushalterin. Bitte perfonlich borgusprechen. 664 Weit Belment Abe., nahe Rimbell Abe. Gefucht: Gute Laundreg fucht Arbeit, bei Tage, in beseren Familien. 1155 Weft 13. Str., hintere Cottage, Mrs. Schmitt.

Bejucht: Erfte Rlaffe öfterreichifch : ungarifche Rodin fucht Stellung im Reftaurant, Boarbings Daus ober als Dausbalterin; 10 Jahre in Umerrita. Jaager, 406 BB. North Abe. Gefucht: Röchin fucht Stelle im Pribat: ober Geichäftsbaus. 199 B. Diblfion Str. Befucht: Junges bentiches Dabden fucht Stelle für leichte Sausarbeit ober als Rindermadden. 49 Glorimond Str., 2. Glat, hinten. Gejucht: Rabchen fucht Sausarbeit. 317 Oft Rocth lbe., 2. Flat.

Gefucht: Frau fucht Stelle als Saushalterin ankandigem Deren. Borgufprechen Abends. | Direrfen Boulebard, unten. Bejucht: Röchin fucht ftetigen Blag für Bufineh Bund. Rachgufragen nach 5 Uhr Abenbs. 86 Sher man Str. Gejucht: Erfter Rlaffe Lunchtochin fucht Stelle. Abr.: 3. 956 Abendpoft. boft Gefucht: Ein junges, gebildetes Radchen, feit Rutgem aus Deutschland gefommen, jucht Stellung ne einem feinen Saufe für Sausorbeit. Keine Maiche, Auch wurde felbige die Beaufiichtigung von Lindern Gefucht: Erfahrenes Madchen fucht Stellung Baderei und Cafe, ober als Kaffirerin in Refta ant. Adr.: B. 702 Abendpoft. Griucht: Deutsches Rabden, alleinftebenb, ber Zwangig, wunfcht ftetigen Blat für Sau ober als Sausbalterin: gebe auch auf Far Rartha Blume, Brobio, Coof Co., 3u.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Befdaftegelegenheiten.

"Singe", Gefchäftsmaller, 39 Dearborn Str. bertauft feberart Beichafte: Saloons, Dotels, Refton rants, Badereien, Groceries, Mitgegechöfte u.f.in.—Raufer und Bertaufer follten vorsprechen.

\$500; Bigarren=, Stationerp=, Confectionerp-Store, aten Abe.-Corner, nabe County-Dolpital, Monat-Ogten Abr.-Corner, nabe County-Sofpital. Mona liche Ginnahme burchichnittlich \$500. Geltener Ba gain. hinge, 59 Dearborn Str. mil

3r verfaufen: Wegen Krantheit, ein feit 50 Jahre benehendes hotel mit gutem Salvon und Laudwirth ichaft, ju billigem Breife. Abr.: A. 121 Abendpof Bu verfaufen: Wegen Abreife, guter Meat Mar fet, mit ober ohne Möbel; feiner Plat für An fanger. Zu erfragen: 3:4 B. Rorth Ave.

Bu vertaufden: Einträglicher Schubftore gegenüb Schule, einichlieftlich Mobel, gegen billiges Soiober Lotten außerhalb Chicagos. 836 R. Afhlander Bu verfaufen: Wegen Krantheit, Delifateifen Fichftore: wöchenfiche Ginnabme \$200. Komm fort, feht es Guch an. 528 Cleveland Ave. Bu verfaufen': Gin feines Buffet. Abr.: 3. 916

Ju verfaufen: Hotels, Saloous, Reftaurani: Beardinghäuser, Badereien, Butdershops, Grocerb Delftatesten:, Jigarrens, Candro-Stores, sowie G. hafte aller Urt, bei Gustav Mavet, 144 S. halfin

\$1000 taufen einen erfter Alaffe Fischftore, altes Beichaft, nachweislich \$1500 fabrlicher Berbienft. 706 Beit North Abe.

875, feiner alter Schulftere, Tabaf, Rotions, viel mehr werth, muß aber dofort verfauft werden. 4 ichdene Jimmer. Miethe 815. Gutter Waarenvorrarb nus Ginichtung. 1159 Sarrifon Str., in King Schwol Hard. Bu verfaufen: Saloon, nachgufragen 1319 R. Sal fteb Str.

Geidaitetheilhaber. Mingeigen unter biefer Rubrit. 9 Gents bas 2Bort. Pariner verlangt, ober ju vertaufen: Gein eing, ichteter Butcher-Chop. Lebiger Mann. 114 R. Me gart Etr

Rimmer und Board. (Engeigen unter biefer Anbrit, 2 Cents bas Bort.)

Ru miethen und Board gefucht.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) 3n miethen gefucht: Store für Grocern. 51 Cen er Gir.

Bu miethen geincht: Junger reipeftabler Maniunicht Board in Privatfamilie, respettable Wittmevorzugt. Abr.; C. T. 60 Abendpoft. Pferde, Bagen, Sunde, Bogel ic. (Ungeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Eingende Rangrienvogel, iprechende Bapageier

Breife, bei Raempfer, 88 State Str. 9jax Bianos, mufitalifde Juftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Beines Gabler Biano, nur \$50 Boar. 1015 9 Mug verfauft werden: Prachtwelles Upright Sobel Biano: billig. Schroeder, 1870 R. Aibland Ave bofrjafor

Muß verlaufen: Glegantes Upright Piano, \$25 Baar, Reft monatlich. Ede Spaulbing u. Beach Ave. 7jan-5fb, bibofa Rur \$85 , ichones Rimball Upright Piano, bei Aug. Groß, 302 2Bells Str., nabe Rorth Ave.

Mobel, Sausgerathe tc. (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Wort)

Bu bertaufen: Guter Ruchenofen, billig. 91 Re 3n verfaufen: Gin aufrechtstebendes Folding Bett ein Mantle Folding Bett und andere Mobel; ver laffe die Stadt. 423 Rewport Abe., nabe Roben. Bu verfaufen: Parior Guit, 5 Stude, Couch, Rug Ubr, Tijche, Spiegel. Bertaffe Chicago. Bargain 828 R. Soune Ave., 2. Floor. Bu verfaufen: Möbel, Betten, Rüchenofen, Ma-traten und Deden, 50c aufwörts, Barlor Lich, 1.50, grober Ofen fur Store, &t. Alles unter bem balben Preis, 194 G. North Abe.

Raufs- und Berfaufo-Angebote.

Bu verfaufen: Mobelfabrif-Bartholy, groke La bung, \$2.50: Bonbestellungen ausgeführt. Martin, 1403 28. 12. Str.

Berfonliches.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

valiforna und Voerd Pactjie Kufte.
Juhson Alton Extursionen, mittelft Jug mit speziester Bedienung, durchscherede Pullman TouristensSchlatwagen, ermsglicht Vasisagieren nach Californien und der Bacisschie die angenechnste und bisligste Reise. Bon Chicago jeden Dienstag und Donnerstag dia Chicago & Alton Bahn, über die "Seenie Kouter mittellt der Kansas City und der Denver & Riss Grande Lahn. Schreibt oder sprecht vor der Judion Alton Excursions, 349 Marquette "Gebäude. 1056.20 Chicage.

Frühere Boligei-Rapitane-Baer & Dollard Detet tive Agency, R. 19, 155 Baibington Str. tation frei. Deutich gefprocen. Tel. Dain

Schriftliche Arbeiten und leberjehungen, gut und auberlaffig; ebenfalls Amprachen, Gelegenheitsteben beutich und englisch angefertigt. Abends vorzufpres in ober abreifirt: 337 Sudion Abe., 1. Flot.

Echie dentide Tuchichuhe und Nantoffeln ftets vorsätlig in größier Auswahl bei Okar Wolfers, 250 Lindourn Ave, nabe Halfted Str. 2ja, dosamo, lm Bringt ,iefe Angerge und \$1.00; Ibr befommt 12 unferer beften Photographien und ein großes folerirs tes Bild; dis Is. Januar giltig. Johnson, 113 Ck Kdams Etr.

Frau Kohn ift von ihrer Reise jurildgesehrt und wohnt wieder 413 North Abe., nahe Wells Str., 2 Arehven.

Treppen.

Diefer Rubrif 3 Cents (Angeigen unter Diefer Rubrit 3 Gents bas a aber feine Angeige unter einem Dollar.)

Deirathsgefuch. Alleinstehenber foliber und carafs tervoller Mann von angenehnem Meugeen, mit et-nos- Bermigen. 46 Jahre fuch bie Befanutschaft times auftändigen rechtichaffenen Mabcheus ober Mitt-times auftändigen rechtichaffenen Mabcheus ober Mitt-Deirethsgefuch, Ein Farmer, 38 Jahre alt, im Bentrum bon Illinois, wunicht ein ordentliches Rabden im Alter bon 30 Jahren als Lebensgefahr in: Bittine mit einem Kinde nicht ausgeichloffen. Bermögen Rebenfache. Briefe unter B. 709 Abend-

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

William Denrh, beutscher Rechtsanwalt.— Allgemeine Rechtse Pragis. — Rath frei. — Zimmer 1241, 79 Dearborn Str. 6ja.lm≹ 4fbI'

Fred. Plotte, Medisanwalt. Ane Archtsfaden prompt beforgt.—Suite 844—848 Unite Builbing, 19 Dearborn Str. Wohnung: 105 Obgod Str. 2003 Freies Justunfts-Rechts-Bureau. genheiten prompt beforgt. Lohne tolleftirt Bummer 10, 78 Laballe Str. 3ip

Grundeigenthum und Saufer. (Mageigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bed Bort.)

Bisconfin Senttal Kaifrad Sand.
Wit offeriren jeltene Berlodungen Leuten, die ein Seim in Wisconfin luchen. Land verlagig für S./
yeim in Wisconfin luchen. Land verlagig für S./
und \$7.50 per Ader in gut bejteheltem Theil, nahe Schulen, Artchen; gutes Wasjer, Errahen und Marsetz int Jaubal; und alle jonitizen Troobste. Wegen billiger Karen und Ausfunft ichreibt oder sprecht vor, beim Agenfen des Sand Debt. Wisconfin Gentrals Bahn, 230 Clark Str., Chicago. Jul. 9no.fabido.2m

Rarbfette.

Sutgablendes Property Umftande halber billig gu perlaufen. 1702 R. Pauling Str. 6jan, Im

Btorbwellfelte.

Bu berfaufen: Reue 5 Bimmer Saufer, 7 Sub Brid : Bafement, Badezimmer, nabe Belmont und Effon Ave. Cars. \$75 baar, \$12 monatlich. Erni Meins, Gigenthimer. 1869 Milwaufer Ave., 3wifchen Fullerton und California Ave. 2403. 311 berfaufen: Ein 12 Jimmer Daus, eingerichtet für brei 4-Jimmer-Wohnungen, Straße, gepflastert, Gas u. j. w., \$1800, \$300 Anjahlung und leichte monatliche Abzahlungen, einen Blod von brei Stra-benhahnen. Etto Dobroth, Elston, Belmont und California Abe.

Ju verfaufen: Das elegante breiftschige Bridbaus 292 A. Francisco Ave., ie i Jimmer Flats, modern, worder Park, die Bridbaus Belle und gutter Park, dicht beim Hanne boldt Auf und Schule; immer gut vermiethet; für mit \$2200; Kinfonmen \$522. Mortgage \$2800 ju 57-21stere nut jelte Belle-Anlage, Zu erfragen beim Sigenthämer, 746 A. Talman Ave., 2. Fiat. die 311 verfaufen: Ede Chicago Ave. und Apers Abe., 19/125. In balbem Breife. Gigenthuner 1819 Stie. Cago Abe., nabe Sauflin Abe. Harp Greenebaum, 84 Wafbington Str. 9fa.lin?

Beridiebenes.

Sabi 3ft Saufer ja verfaufen, ju vertaufchen over ju vermiethent Kommt für gute Resultate ju uns. Wir baben immer Räufer an Sand. — Sountags affen von 10 bis 12 Ubr Bormittags. — Riogard M. Roch & Ce. Immer 5 und 6, 85 Wafbington Str., Rorbueftede Tearborn Str., Rorbueftede Tearborn Str., Rorbueftede Tearborn Str., Rorbueftede Tearborn Str., 1897 R. Clarf Str., nördlich von Beimont Abe. Au verfaufen: Edbans und Lot, Saloon in bem elben. Gute Lage, zwijchen Fabriten und Car Barr Vorten, eine Ed-Lot und zweite mit Saus. Gut Schingungen, billig an werfaufen.

dingungen, billig zu verkaufen. Nehme auch e es Beidaft in Taufch. Abr.: 3. 925 Abendpoft. Bir tonnen Gure Saujer und Lotten fonell Ders faufen oder vertauschen, verleiben Geld auf Greigerthum und zum Bauen; niedrigste Jinsen, Bedienung, G. Freudenberg & Go., 1199 Milw Abe., nabe North Ave. und Kobed Str.

Geld auf Dobel.

u. Q. Grend. 128 LaSalle Str., Simmer 3 - Tel.: 2737 Rain Gelb ju berleiben auf Mobel, Banos, Bjerbe, Bagen u. f. m.

Rieine Anleiben \$20 bis \$400 unfere Spezialität. stellne und leiben wingeitatt.
Wir nehmen Euch die Mobel nicht weg, menn wie die Untere Gesialität.
Wir nehmen Euch die Mobel nicht weg, menn wie die Unteren Lassen die Eteleungen, sondern lassen die seiche in Eurem Beithen Stellungen, auf deren Rote.
Wir leiben auch Geld an Solde in gutbegablten Stellungen, auf der Abte.
Wir haben das gr 3 ht e de ut f che C ef c t in der Stott.
Wir guten, ehrsten Vertichen, tommt zu und, wenn Ibr Geld haben wollt.
Ibr werder es zu Eurem Vortheil finden, bei mid vorzulptrechen, eber die arberiodets bingebt.
Die sicherste und zuverläsigft Bedenung zugesichert.

M. S. Frend. 128 LaSatle Str., Zimmer 3 — Tel.: 2737 Main. Selb! Selb! Selb! Seib!
The Carbon Fir. Jimmer 216 und 217.
Chicage Wortgage Loan Company.
180 W. Roblion Str., Jimmer 202.
Süboft Ede Kalfteb Str.

Mir leiben Gud Belb in großen und lieinen Be-tragen auf Bianos, Robel, Pferbe, Wogen ober ie-gent melde gute Siderbeit zu ben billigfen Be-bingungen.- Tatleben fonnen zu jeder Zeit gemacht werben. Theitzablungen merben zu jeder Zeit gemacht genommen, woburch die Koften ber Unleibe berrimgert

Rafen red ugirt bom 1. Dez. 1901 an. Darleben auf Möbel und Bianos, ohne zu entfer-nen, an gute Leute in leichfen monatlichen Zahlun-gen, zu ben folgenben bilugen Raten ber Monat-teine anderen Rolten; Geichäfte berichwiegen.

Gelb! Gelb!; Belb!; Geblitt in 1875. f Diamanten, Uhren, Schundfachen, Belge, Andlrumente, Genebre, Roolber, Wir berech.

alle Baaren ein gabe lang unbant, Eitb Loan Bant, 131 S. Clarf Str., 2. Thur nordl, bon Mabifon Ste. Richt eingelöfte Pfanber g. Bertauf Bir berlaufen für ben getrejenen Betrag Diaman-ten, Tamen- und herren-Taidenubren und ein boll-fantigies Affortiment von Schundfachen, Mufit-In-ftrumenten, Gewehren und Revolvern. Gith Loan Bant, 131 Gild Cataffer, iveite Thüre nordlich von Madison Strafe.

Gelb gelieben auf irgend welche Gegenstände, Reins Beröffentlichung, Reine Berzögerung, Lange Zeit, Beichte Abgablungen. Riedrigfte Raten auf Mobel, glands, Pferd: und Bogen, Sprecht bei uns ner and spart Gelb.

Winanzielles. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) tags: Unity=Gebaube, Bimmer 341, 79 Dearb

tauicht .- William Freudenberg & Co ton Str. Saboft: Ede La Salle Str. Gelb zu verleiben auf Grundeigenthung. Gruft Melms, 1959 Milwautee Ube., zwischen Fullerion und California Abe. 2463% Privatgeld auf Grundeigenthum jum Bauen, 4 und 5 Prozent. Monatliche Zahlungen. 21 per Suns bert. Abr. A. 194 Abendpost. Beld ju berleiben an Damen und herren mit fester Unstellung. Brivat. Keine Hppothet. Riebrigs Raten. Leichte Abzahlungen, Jimmer 16, 86 Washr ington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 29max Bu berfaufen: Erfte Mortgage, \$800. 249 R. State

Privat auf Grundeigenthum zum Bauen, 4 und 5 Prozent. Monatliche Jahlungen, \$1.00 per \$100. Abr. A 194, Abendpoft. Meratitmes. Mageigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Wort.)

Las beste und wirfjamste Beilmittel gegen Samors rhoiden ift noch immer die Traplet Bile Cure. Für jede Sorte Hamorthoiden ein besonderes Mittel. Ju haben bei G. G. 3 ob et, 1373 Sheffield Abe., oder dei Urem Apothefer. Breis pro Schachtel 50c, per Bost 60c. "Bome Absoping Cough Cure" ift garantert, ben Keuchhusten rasch zu beiten. Linderung augenblicklich. Angenehn. r Geschmad. Ber allen Apothefern. 603-669, L Dr. Chlers, 126 Bells Str., Spezial-Argt.— Geschiechts., Saut., Blut., Rierens, Lebers und Mogenfrantheiten ichnell geheilt. Konfultation u. Unter-judung frei. Sprechftunden 9-9; Conntags 9-8.

Unterricht. (Engelgen unter biefer Hubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gründlicher Unterricht in Biano, Gefang, Jithe und Guitarre ertbeilt. Alois Ploner, an R. Saffe Str., nabe Rorth Are. 280g, famodo, fi Schmibt Tanzichule, 601 Wells Str., Mittwoch und Freitag Abend, Sonntag Rachmittag. Befter Raffer-Unterricht 25 Cents. 2603, Im? Mufit-Unterricht in Piano, Zither, Blotine, Man-voline, Guitarre wird gründlicht ertheite in Carf Kahn's Mufic Academy, 765 Clybourn Cho. Liberale

Unbehagen

dem Essen.

und welche häufig finden, baß bie Rahrung wie eint fcmeres Gewicht im Magen liegt, ober welche an Bartleibigfeit. Samorrhoiben, Blutanbrang imRobfe, Magenfaure, Raufea, Cobbrennen, Ropffdmergen, Abichen gegen Rahrung, gasartigem Auffloßen, Serge fomache ober Gergflopfen, erftidenben und beengenten Befühlen ober, wenn liegenb, beim Auffteben an Schwindel im Ropfe, Schleier bor ben Mugen, Fieber und bumpfen Schmergen im Ropfe, Mangel un Bete Bruft, in ben Gliebern und bigliden Anfallen bon

nehmen, welche bas Enftem ichnell bon allen obens genannten Befchwerben befreien.

Werthe Berren! - Seit faft gibei Jahren mar id ben Bereinigten Staaten gu Rathe gezogen. 3ch bas bete und trant beifes Baffer in ben bot Springs, Urt., aber Mues ichien bei mir feinen Griolg gu bas ben. 2118 ich 3hre Angeige bemertte, beichloß ich, mit 3bren Billen einen Berfuch ju machen und ges brauchte ich nabegu gwei Schachteln. 3ch nahm gwei Billen por bem Echlafengeben und cine nach bem Grabfilid und haben mir biefelben mebr gut gethan als irgend etwas, mas ich bisher gebraucht habe. Dlein Leiben bestand in einer Lebertrantheit. Deine Sout und meine Angen waren gang gelb: ich batte fchlafrige Gefühle, war wie ein Betruntener; batte Schmergen bireft liber bem Rabel, gerabe als ob bie Balle auf ben Dagen brudte. Dleine Gingeweibe maren febr oft berftopft. Mein Mund und bie Bunge waren meiftentheils entglindet. Apbetit mar gwa gut, aber bie Rahrung fonnte nicht berbauen unb lag ichwer im Magen, fo bag biefelbe immer wieber empor fam. 36 fonnte nur leicht verbauliche Rab: rung ju mir nehmen. Bitte, ichiden Gie mir ben "Ratbgeber". Achtungsboll,

Ben Baugg, Sot Eprings, Urt.

Fir die Seilung aller Leiben bes Magens, der Gingeweibe, Rieren, Blafe, nervojer Rrantheiten,

Kämorrhoiden, Kopffchmerzen und alle Leberleiben.

Breis 25 Cents per Schachtel. In allen Apothefent i haben ober nach Empfang bes Preifes portofrel geschift. Rab was & Co., 55 Ein Strafe, eto Port. Reftchen Sie auf "Nabwonds". 2

Reffung und Bulfe, fowie guten Rath für Jebermann,

unifalt das gebiegene beutiche Wert "Der Nertungs-Anter", 45. Auflage, 250 Seiten fart, mit biefen anas lomiiden Abbisbungen nehn eines Achten

Barcocele Acher und gründlich heilen kann. Gir wahrer Schat und ein auter Rathgeber ift blefes vorzigliche beutiche Wert, weldes nach Empfang von 25 Eis, in Baitmarlen in einfachem Umfchag, jorgfältig verpack, frei jugelchick wird.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 19 East 8. Street, New York, N. Y. (Früher 11 Clinton Place.) Der "Rettungs: Anfer" ift aud ju baben bei Chaf. Calger, 844 Rorth Daifteb Str.

Soll Jeder wiffen.

Bermann Rublmann aus Thomasboro, 3ff., reibt: "3ch fühlte ichon etliche Sabr: frantlich, bie schreibt: "Ich siehlte ichon etliche Jahr: fräutlich die Arzie, die mich behandelten, waren verschieden in ihre Unicht. Legies Jahr kam ein Algent mit Dr. Lenke's Medizin bier durch; dem klagte ich mein Reiden; er jagte, ich follte einnal Dr. Lenke's Kräuterther brauchen, er datte vielen gedolfen, weil dieser Thes auf alle Theile des Ardpers wirtt. Ich date seinen Kath bekolgt und er hat mit gedolfen. Ich gede Dr. Lemke das Recht, diesen Brief bekannt zu machen. Ich dieser Thee ist ein bewährtes Mittel gegen viele Arantheitsanisille, wie rebeumatische Schmerzen im Körtper. Grivpe, Mageneiden, Lebers, Rieren, und Plasenbeichverden, werthool bei Ainsdet Sutigang in kniege zie in. i. w.
Aragt in Anderbeich und Dr. Lemke's Käuterthee, oder schreibt an Dr. H. E. Lemke Medizin Co., 822 Süd halted Str., Chicago, In. nder ichreibt an Dr. g. G. Brune (Bo., 822 End Salfted Str., Chicago, 31. - bibofa'

\$500 Belohnung, menn ber Moreleftrifde barul nicht ber befte in ber Belt ift. Er beit alle
geiben ber Rieren, Lebet, Lungen und Derz, ferner Rheus nationus, Nervens fowers, Golgen von Ausfichweitungen, verleten u.f.w. Wennterbern u.f.w. Wenn nicht Rebiginen nicht geholten haben, dies fern Gürtel wird geholten haben, die Kuch icher befen.

Euch ficher belfen. Breis it \$5, \$10 unb \$15. Electric Institute, J. M. BREY, Supt. 60 & if the Web, nahe Manboleh Str., Chicago. Wach Countage offen bis 12 Uhr. 1806, fabiha

Rheumatismus.

Schrages \$1,000,000 Rheumalismus-Kur. für Rheumatismus, gicht u. Ruralegie. Verfagt nie. Doktoren verordnen fie. Dieses heilmittel ist ieit länger als awei Jahren im Markte und hat niemals beriehlt, einen Fall von Abenmartismus, Sicht oder Reuralgie zu luriten. E wird von einer großen Angabl leitender Bürger. welche es benutten, indosjirt, und wird von den beiten kraten in diesem Annde percoluit. Ueder 100 000 Deite benuften, indosjutt, und wie de 100,000 geiche es benuften, indosjutt, und wie flacken find berkauft worben, jam größten Theil in Folge ver Empfehlungen ber Leibenden, welche durch den Gebrauch bestigten gebeilt wurden. Jirkulare und Arugnisse auf Application gesondt. Aces tauft bei Dragitten oder Frant Schage, Traguens Fabritant, 977 Nord Clark Straße, Chicago, In. 1203, di, d., Sutt



Slavifde Peidenfdjaft.

Roman von Daniel Jefnent.

(Forifegung.)

Batte Ritolaus Feoborowitich im Bergen biefer amangigiahrigen Berurtheilten lefen tonnen, fo mare er boch giemlich überrascht gemefen, benn er würbe bort gang unerwartete Empfin= bungen entbedt haben. Allein wenn man ihm biefes Frauenhers auch bollig blokgelegt batte, er murbe es boch nicht beffer berflanden haben. Denn obgleich bie Phyfit es erreicht hat, bag zwei Menschen auf eine Entfernung bon Taufenben von Meilen ihre Bebanten bireft miteinanber außtaulden fonnen. fo hat es boch bie Pshchologie noch nicht ermöglicht, baß zwei Geelen, und mogen fie sich noch so nahe stehen, bas Bebeimnig ihrer tiefinnerften Empfin= bungen einander mittheilen.

Gelbst die Geele, die uns am liebsten ift, bie wir am beften berfteben, bleibt uns ein Buch mit fieben Giegeln, bas wir nie gang ergrunden fonnen.

Benn felbfi bie größte Sarmonie bes Charafters und bes Befens, wenn felbft bas inniafte nachempfinben ber Liebe nicht hinreichen, um bie bollige innere Uebereinstimmung ameier Liebenben zu erzielen - wie unermeglich mußte bann ber Abgrund fein, burch ben Miranoff bon feiner jungen Frau getrennt mar? Wohl mar biefer Mb= grund ftets borhanden gemefen, aber Miranoff hatte bon feinem Dafein feine Ahnung gehabt, fo lange Nabja ihm fcheinbar bie wunsch= und traum= lofe, fanfte Stlabin gemejen mar, bie er in ihr gu haben munichte.

Bett aber hatte fie fich feiner Mei= nung nach in ein finnliches, ber= abichenungswürdiges Befcopf ber= wandelt, bas er lebendig in einem Rlofter begraben mußte, falls er nicht unter ihren Musschweifungen ober ihrer Rache zu leiben haben wollte. Uebrigens behielt er ja bas Seft in ber Sand, mas bie Sauptfache mar - bas Uebrige tonnte ihn weiter nicht berühren.

Nabja hielt sich bie gange Zeit über als freiwillige Gefangene in ihrem Bimmer auf und fuchte fich burch Stille, Rachbenten und gewaltfames Unterbrücken ihrer eigenen Bebanten auf bas Rlofterleben porzubereiten, bas ihr bevorftand. Miranoff hatte ihr bas Urtheil verfündigt, und fie mußte. baß biefer Mann unerbittlich mar. Mugerbem geftand fie ihm aber auch bas Recht zu, fie zu beftrafen, und feit= bem fie an bem Schmerzenslager Su= berts entbedt hatte, wie bollig fie biefer strafbaren Liebe berfallen mar, mußte fie es ihm Dant, bag er fie ber fchwin= belerregenben Berfuchung, ber unber= meiblichen Gunbe entgiehen wollte.

Die murbe fich ihr Leben in Bufunft außerhalb eines Rlofters mohl geftalten? Doch nur wie bas einer Frau, die rettungslos unglücklich ober rettungslos verloren war! Ihre arme Seele sehnte sich zwischen ben zwei Uebeln, unter benen fie zu mablen hatte - ber inneren Marter ober bem endgiltigen Fall - nur nach einem: nach Rube, nach Bernichtung. Wohl fehnte fie ben Tob herbei, aber fie mar ber weiblichen Dienfiboten noch ein weis gu fromm, um an Gelbstmorb gu ben= fen - also nahm fie ftatt bes Grabes mit einer Rloftergelle borlieb. Mit nämlich je nach bem Gefchlecht. Der aller Rraft ihres leibenfchaftlichen Ra= turells ftrebte fie nun Diefer entfet | Staatsmannes wird fich ber Ueberle-Butunft entgegen, und für ben Mugenblid erhielt Dieje traurige Bu= funft fie am Leben. Gie tannte fich felbft biel gu menig, um fich bie Frage porzulegen, wie fie leben tonnte, wenn woonlichfle Rüchenmadchen barüber fie gar feine Soffnung mehr hatte.

Täglich und ohne Beheimnifthuerei holte ihr Mascha beim Hausmeifter bes Marquis Nachricht über bas Befinden feines herrn. Ihr Frangofifch reichte gerade weit genug, um fie bie besbeutungsbollften Worte festhalten gu laffen: "Es geht beffer. . . . Auf bem befien Wege Außer Gefahr!.... Mis sich bas Fieber gelegt hatte und Subert Aufftehberfuche machen burfte, Schidte bie Grafin ihre Botin nur noch bon Beit gu Beit, wenn fie bon einer ploglichen Unruhe und Ungft ergriffen murbe.

Gines Tages berichtete ihr Mascha, baß die Sausmeifterin ihr bom Sof aus ben herrn Marquis gezeigt habe, ber gwifden ben gurudgezogenen Borhangen eines Fenfters im erften Stod auf einem Ruhebett lag. Sunbertmal ließ fich Rabja biefen Unblid bis in bie fleinften Gingelheiten Schilbern. Wohl war bas Beficht mager und bleich, aber Mascha meinte, ber Marquis fei troß= bem vielleicht noch viel schöner, als borher, und er habe einen meißen Gia= nellrod mit rothfeidenen Schnuren an, ber feine "arme, frante, gerriffene

Bruft" bebedte. Mis Mafcha am nächften Morgen ihrem Befehl entsprechend, frühzeitig in's Bimmer ihrer Berrin trat, er: fchrat fie über bie Berwüftungen, bie ber Rummer auf's Reue im Geficht ihrer Barina angerichtet batte. Die schönen Mugen, bie feit Bochen nicht mehr bon Thranen geröthet worben maren, ericbienen fo geschwollen und entzündet, daß fie bas Tageslicht gar nicht zu ertragen bermochten, und ihre brennenbe Röthe ftach icharf ab gegen bie Blaffe ber Mangen. Satte bies schöne Gesicht überhaupt burch bie Spuren bes Schmerges entftellt merben tonnen, fo mare bie Grafin bon Miranoff gar nicht mehr zu erfennen

Mascha fühlte fich bei biefem Unblid fehr bebrückt, aber sie wagte nichts zu fagen. Das arme Ding wußte fich ohnmächtig, Troft zu fpenben, und war gu anhänglich, um neugierig fein gu tonnen. Und Rabja enthullte ihr Die Schreden ihrer ichlaflos berbrachten Nacht auch nicht bon felbft ... fie fprach nicht bon bem wahnfinnigen Gelüft, bei Tagesgrauen zu bem Mann au eilen, ber fie nun wieber ertennen, horen und ihr antworten tonnte. Gie fprach auch nicht bon bem tollen Berlangen, bas ihr in allen Rerven audte. als Mafcha ihr bon bem fconen, bleiden Geficht ergablte und bon feiner Bruft fprach, in ber eine fleine Bunbe

gemefen.

MIS aber einige Zeit barauf bie Ram= merjungfer zögernb fragte: "Sol' ich jest in die Rue Babplone geben und mich nach bem Befinben bes herrn

verschafft Kuhe Marquis erfundigen?" ba antwortete Rabja: "Nein, Mafchu, Du gehft beute nicht hin und überhaupt niemals mehr. Der Berr Marquis ift jest wieber bei Bewußtfein, er fonnte erfahren, bag Du fommit, Dir einen Auftrag an mich geben, und ich fonnte bann nicht umbin, ihm zu antworten. Derartigen Möglich=

tet! 36 bin beruhigt und brauche nichts mehr bon ihm gu horen." "Beruhigt!" bachte Mafcha mit einem Blid auf ben fcmergbergerrten Munb und bie traurigen Mugen Rabjas.

feiten barf ich mich aber nicht aussehen

... Uch, ich habe Unheil genug geftif=

tet! . . . Uebrigens ift er ja jest geret=

Die treue Dienerin wagte feinen Ginwand mehr, aber ihr fprechendes Ge= ficht flehte ihre Berrin an, Mitleib mit fich felbft zu haben, und schien aus= bruden gu wollen: "Laffen Gie mich ihn boch auffuchen! Wenn ich auch nur fcblecht frangofisch fann, fo bermag ich es boch ihm begreiflich zu machen, bag Gie immer an ihn benten. Dann bringe ich Ihnen einige Zeilen, bon ber gittern= ben Sand bes Wiebergenesenben gefchrieben, eines jener Liebesbriefchen, bie für zwanzigjährige Frauen bas Leben felbft bebeuten -eines jener Brief= chen, Barina, - bebenten Gie bies mohl, -- wie Sie es noch nie gelesen haben und mie Gie es fonft nie,

niemals lefen werben!" Aber Die Grafin bon Miranoff wandte bas Saupt ab und warf fich bor ihren Seiligenbilbern auf bie Rniee, um bie brangende Berfuchung auf bem Be= ficht ihrer ichlichten Bertrauten nicht mehr feben gu muffen.

XVII. Rapitel. Amei Lafaien bes herrn pon Miranoff, die an einem Februarmorgen ben Ufchentaften eines Porzellanofens über ben Mlur trugen, maren febr überrafcht, als fie ihren herrn ohne weiteres in's Bohngimmer ber Frau Grafin treten faben. Seit gebn Wochen waren bie Dienstboten bes Grafen an bie außere Trennung ber Gatten gewöhnt. Rach= bem bas Bebientenvolt hinlänglich alle Möglichkeiten erörtert und bergeblich versucht hatte, Mascha ober Gemen jum Sprechen gu bringen, fchwieg es ichlieglich. Dem herrn Brafen wurbe in feinen Gemächern aufgetragen, und in bie Mahe ber Frau Grafin burfte nur bie ruffifche Rammerjungfer tom= men. 3m allgemeinen mar übrigens bie Stimmung in Ruche und Borgimmern bem Grafen Miranoff gunftiger als feiner Gattin. Die berächtliche, thran= nifche Behandlung, bie bie Dienerschaft bon bem Grafen erfuhr, hatte ihn in beren Meinung fehr hoch geftellt. Rabja bagegen batte in ihrer fanfien, rubigen Burbe, in ihrem grengenlofen Mitleib mit allem, felbft mit geheucheltem Elend, im Bertehr mit ihren Untergebenen eine garte, liebensmurbige Urt, bie für Schüchternheit gehalten und ihr ber= übelt murbe: bagu tam in ben Mugen teres Unrecht: fie mar unbergleichlich icon. Die Rangordnung beränbert fich Bebiente eines Belehrten ober eines genheit feines Gebieters flets unterorb= nen: er wird zwar nicht verstehen, worauf fie beruht, aber er wird fie auch nicht bestreiten. Dagegen ift fich bas ge= flar, bag gwifchen ihm und ber großen Dame, beren Gefchirr es fpult, in Bahrheit nur eine wirkliche Ungleich= heit borhanden ift, und gwar bie eines

unnug, wenn nicht gefährlich finb. Berfiand und Moral find alfo in berhang= nigvoller Beife minbermerthig. In ihrem gangen großen Saushalt befaß Nabja nur eine einzige Geele, bie ihr gang ergeben war - ihre Mafcha. Dies arme Mabchen war ein fcblichtes. findliches Gefcopf, bas fein Berftanbniß für ben freffenben Reib und ben

mehr ober weniger hubiden Gefichtes,

größerer ober weniger großer Jugenb=

lichfeit und größerer ober fleinerer phy=

fifcher Ungiehungefraft. Dies tommt

baher, bag bas Beidid bes Beibes bon

bem finnlichen Begehren ber Manner

abhangig ift, und bag Borguge, bie

nicht gu biefem fprechen, für bie Frau

Wenn es ein neues Seilmittel gibt, welches das Gewicht auf das Mormale redugirt, ohne Diat oder Medigin, und abfoint ficher ift.

Gin Brobe-Badet foftenfrei per Boft. Bleibt nicht gu fett, feucht und puftet nicht, bringt



Os lindert

ben garten Sauten ber Luftrohre, melche burch Erfaltungen ober Suften irri-

Hale's Honey of Horehound and Tar

ift praparirt in Uebereinstimmung mit bem Original=Regept, erprobt feit bielen Jahren. Es ift harmlos und leicht au nehmen. Es heilt.

Bei allen Upothefern. 25 Cents, 50 Cents und \$1.00; Die größte Tlafche ift bie billigfte.

Wike's Bahnmeh - Tropfen furiren in einer Minute. 2

Gigennut hatte, bie inmitten ber allgu fortgeschrittenen Zivilisation bie Ber= gen ber Menfchen fo leicht bergiften.

Diefe bewundernswerthe Dienerin befand fich an jenem Februarmorgen nicht bei ber Grafin, als Miranoff fo fchroff im Bimmer feiner Frau erfchien. Er öffnete bie Thure, ohne angutlopfen. Diefe Robeit war abfichtlich, benn ein Mann feiner Urt thut nichts ohne Ueberlegung. Aber that er es aus un= berfchämier Migachtung ober aus grau=

famer Reugier? Bielleicht mar es beibes. Er fanb Rabja in einem fleinen, an ihr Schlafzimmer anflogenben Bemach. Es war ein bell gehaltener, mit meer= grunem Brotat ausgeschlagener, im Stil Lubivigs XV. ausgeflatteter Raum, beffen in Beig und Golb gehal= tene Möbel mit toftlichen, gartfarbigen Geibenftoffen bebedt maren. 3mifchen ben langen Scheiten im Ramin tangel= ten und fladerten fleine Flammchen, Die neben ben marmenben Strahlen ber Wintersonne verblagten. In bem gangen garten, buftigen Raum mar nur ein buntler Buntt gu feben: bas lange fcmarge Saar Rabias, bas offen über ben fcneeweißen, aus Geibe und Spiben beftebenben Schlafrod binabfiel. Die junge Frau faß mit bem Ruden gegen bas Tenfter und bie Thure gewendet, burch bie Miranoff eintrat. Sie lehnte am Feuer in einem Geffel und las. Im erften Mugenblid fab ihr Gatte nichts bon ihr als die Fluth herr= lichen Haares, beffen lette Enden fich auf bem hellen Teppich ringelten. Sie glaubte, Dafcha fei bereingetommen, und brehte fich nicht gleich um. Aber ein eigenthümlicher Schauer lief ihr über ben Ruden, fie ichaute binter fich und fprang leichenblaß in bie Sobe.

Miranoff blidte fie prüfend an. Muf bem fcmal geworbenen Beficht mit ben tiefen Schatten unter ben Mugen und ben traurigen, bleichen Lippen war bas tiefe Leib ber Geele, bie bollige Erge= bung, ber Bergicht auf jebe hoffnung fo beutlich zu lefen, baf er eine Benug= thuung empfand, bie ibn beingbe be= fanftigte. Er hatte nicht übel Luft, biefe | Rauch gang geblenbet worben und ließ Frau wegen ber wunderbaren natürli= chen Unlage gum Leiben, bie aus ihrer gangen Ericheinung fprach, laut gu lo= ben. Er fühlte fich berfucht, ihr gu fa= gen: "Bon nun an befteht beine Bflicht barin, ben Schmerg zu empfinben, ben ich bir habe bereiten wollen. Du fühlft ihn tief: Go ift's recht! . . . 3ch bin qu=

frieben mit bir." Doch er fprach biefe Worte nicht aus, aber bas fonberbare Lächeln, bas feinen tatarifden Schnurrbart bewegte, bebeutete ungefähr basfelbe.

"Bnabige Frau," fagte er, "ich tom= me, Ihnen mitgutheilen, baf wir in brei oder bier Tagen nach Rugland abreifen werben." Sie neigte bas Saupt.

Mit einer gewiffen Milbe in Ion und Wort fuhr er fort: "Wollen Gie fich, bitte, bereit halten, mich gu beglei=

"3ch werbe bereit fein, nitolaus Feo= borowitich."

Bei biefer ruffifchen Unrebe gudie ein eimas tompligirter, aber boch fehr flarer und lebhafter Gebante burd Diranoffe Ropf. Geloft in ihren intimften Stunden hatte Radja fich immer fo formlich ausgebrudt, bag ibm beute biefe form faft bertraulich ericien. Aber nein, fie war nicht bertraulich und mar es auch nie gemelen. Und nun em= biand Miranoff beutlich und flar, baß er niemals bie Liebe und Bartlichfeit biefer Frau begehrt und fie auch niemals befeffen hatte. . . . Gin unbeftimm= tes Bebouern nagte ihm infolge eines einzigen Wortes am Bergen.

(Fortfetung folgt.) Mites Shriftfiud.

In bem Geheimfach einer alten frangösischen Wanduhr, bie jahrelang in ber Rumpeltammer bon Claube M. Ball in Cincinnati ftanb, murbe ein auf Bergament geschriebenes frangofis fches Dotument, bas in ein funftpoll geflidtes Rinberhembchen gewidelt mar. gefunben. Das Schriftftud ift angeblich eine wahre Geschichte ber Dabame Abele bon Alencon und ift batirt bom 15. Ottober 1789. Es wird barin bes hauptet. Abele fei bie Tochter bes Ber= 30gs bon Orleans, bes nachmaligen Ronigs Louis Philipp bon Frantreich. Daraus will man bie Unwefenheit bes herzogs bon Orleans 1789 in Gincinnati ertlären. Wall fanbte bas Dofument an ben frangöfifchen Gefanbten in Washington, D. C.

Ungludsfälle im Theater.

Der Unfall in ben Parifer Barietes,

bei bem mehrere Schaufpieler berlett wurben, gibt einem Mitarbeiter bes "Gaulois" Unlag, bon Unfällen im Theater im Allgmeinen gu fprechen, und er ergablt babei aus ber Gefchichte ber Barifer Buhne einige bemertens= werthe Falle. Er ermannt Emma Libry, bie im Jahre 1862 bei einer Generalprobe ber "Stummen" in ber Oper fich ber Rampe näherte, wobei ihre Rode bon ben Flammen ergriffen murben. Trot fofortiger Silfeleiftung wurbe fie fchredlich berbrannt und ftarb nach acht Monaten furchtbarer Leiben. Der Schaufpieler Grenier, ber in ber "Schönen Selena" bie Rolle bes Ralchas freirte, hielt ploglich auf ber Buhne ber Barietes mitten im Gat inne und fagte bem Bublitum: "Bergeihen Gie, aber ich habe mir foeben bas Bein ge= brochen." Man bielt bas für einen bummen Scherg und pfiff, aber er hatte fich wirtlich bei einem Fehltritt bas Schienbein an zwei Stellen gebrochen. 3m Jahre 1889 ereignete fich in ber Porte-Saint-Martin mahrend ber Beneralprobe bon "Jeanne b'Arc" bon Jules Barbier, Mufit von Gounob, ein mertwiirdiger Ungliidsfall. Im legten Bild wird Johanna auf bem Scheiterhaufen berbrannt, ber bis gum Fallen bes Borhangs flammt und raucht. Barbier befand fich im Brofgenium, Gounob am Dirigentenpult, und Gas rah Bernhardt, Die Die Rolle ber 30= hanna fpielte, hatte ichon ben Scheiterhaufen bestiegen. 3m Mugenblid, als ber Senter Weuer anlegte, gab es eine heftige Explofion, Die Buhne und ber Saal waren in bichten Rauch gehüllt, und Flammen folugen aus ber Rifte, bie ben Scheiterhaufen barfteute. Muf ber Buhne fchrien ettoa zweihundert einander brangende Leute: "Feuer!" Rach bem erften Augenblid ber Bermir= rung erftidte man bas Feuer mit einigen Gimern Baffer und gog bann uns ter ben Triimmern zwei ichredlich Berbrannte berbor. Das Unglud mar, wie man nachber erfannte, bie Folge einer Unüberlegtheit. Der Scheiterhaufen mar bon einer Urt vierediger Blechtifte gebilbet worben, bie burchlöchert mar, um die Flammen und ben Rauch burchgulaffen. Auf ber Rifte lag holg und Rebenholz, bas angeblich unverbrenn= lich mar, und im Innern waren ber Auffeber über bie Requifiten und fein Gehilfe eingeschloffen, bie mittels ber= ichiebener demischer Rombinationen Flammen und Rauch erzeugen follten. Diefe Chemitalien waren in Ladungen, bon benen jebe für einen Abend reichen follte, angeordnet. Der Auffeber hatte nun unborfichtiger Beife eine Schachtel mit fünfzig Labungen mitgenommen, bon benen jebe einzelne ungefährlich mar, alle zufammen aber explosib wir= ten mußten. Gine in bie Schachtel gefallene Zigarette richtete bas Unglud an, bei bem bie beiben Manner fchwer bermunbet wurden und in's Rranten= haus gebracht merben mußten. Die auberen tamen mit Quetichungen babon. Das Spaghafte aber mar, bag man nicht wußte, was aus Carah Bernharbt geworben war, bie boch am meiften ge= ährbet gemesen war, ba fie mit einem Bagebemb befleibet inmitten ber Flam= men geftanben hatte. Man fuchte fie, rief und fand fie endlich nach einer gu= ten halben Stunde unberfehrt, aber mit verfengten haaren und Brandwunben an ben Sanben in einem Requifiten= raum, wo fie einen bewußtlofen englifden Bogenichiiben Galg riechen ließ. Sie war inmitten ber Flammen bom fich auf bie Anforberung eines Choriflen bom Scheiterhaufen herab. Er fing fie balb obnmächtig auf und trug fie, ba er bor Rauch nichts feben tonnte, bis in ben Requifitenraum, wo er fie auf einem Ballen Leinwand nieberließ. Die energifche und muthige Garah tam bald gu fich, aber nun berfor ihr Retter bas Bewußtfein . . . Gounob war währenb ber gangen Beit an feinem Plat geblieben, ohne gu berfiehen, mas vorgegangen war. "Wenn ich gewußt hätte, was vorging," sagte er zu Bar-bier, "hätte ich mich sehr geängstigt. So hielt ich es für einen Bubneneffett unb fand es von erichredenber Wirflichfeit. Erft als ich Sarah rufen borte, ber= ftand ich, aber jest mar ich an meinem Seffel genagelt und wagte es nicht, mich gu rühren."

Gin ficherer Beweis.

Broben von Anakesis, dem unfehlbaren Seilmittel bei Schnortholden, neuten von P. veustael er & Co., Box 1216. New York, frei an jede Abresis gefandt. Diese Bereitwilligfeit ist der beste Beweis bafür, daß Anakesis eine absolut zuberlässige Arzust gegen dieses analvose Leisen ist. Die genamten Gigenthiner des Mittels werden dech opin george nicht das Ancediten machen, erst einen Beweis zu liefern, ebe sie irgendwelche Jahlung verlangen. Wer schunt Guch jeine Zeit und beim Geld, wenn er seines Erfelges nicht ganz ischer ist? Broben bon Anatefis, bem unfehlbaren Seilmit

Eer auferstandene Zobte.

Es gehört nicht gu ben Reubeiten,

baß Schwindlergenies bie großen Le=

bensperficherungs-Gefellschaften gu betriigen versuchen, fo frech aber, wie ein gemiffer Mipio Menbes in Liffabon, bürfte es noch taum Jemand getrieben haben. Mipio, friiher ein wohlhaben= ber Raufmann, mar in fcblechte Gelbberhältniffe gerathen, und um fich gu retten, befchloß er im Ginberflanbniffe mit einem Freunde und feiner Frau, eine große Liffaboner Lebensber= ficherungs-Gefellichaft um 150 Contos (etwa \$125,000) zu prellen. Er unterfchrieb einen Lebensberficherungs-Ron= traft und wurde wenige Bochen barauf fceinbar bon einer töbtlichen Rrantheit befallen. Gines Morgens fand ibn bie untröftliche Gattin falt und ftarr auf ber Tobtenbahre liegen, und ber Argt, ber fich nichts babei benten mochte, ftells te, ohne ben bermeintlichen Leichnam naber gu befichtigen, ben Tobten= und Begrabniffchein aus. Biele Leibtras gende erfchienen gum Leichenbegangnif, und bie Zeitungen wibmeten bem Berftorbenen ehrenbe Rachrufe. Die Bittme und ber Freund erhielten bie Berficherungsfumme ausbezahlt und errich= teten bamit ein fcwunghaftes Beidaft in einer befferen Strafe ber portugies

Omega Oil



es aussieht.

Da es wichtig ift, daß Gie miffen, wie Omega-Del aussicht, geben wir bier ein Bilb beffelben wieder. Der Drud auf der Umbullung ift durchweg griin. Die Sandelsmarte ift ein Blatt mit den Worten "Omega Dil. 3t's Green." Unten, nahe bem Boden ift die Unteridirift - Siginio Espinoja. Seben Gie nach diejem Namen, ba berfelbe Ihnen die Garantie giebt, daß Gie das echte Omega-Del erhalten, welches fo viele Ralle von Rheumatismus, Salsidmerzen, Lungen-Ratarrh, Reuralgie, fteifen Gelenten, Berftauchungen, Rudenschwäche, Berrenkungen und Quetidungen geheilt hat. Es giebt eine Menge anderer Linimente, welche in Apothefen zu haben find, und einige berfelben find siemlich gut, aber da Gie felbftverftandlich das beste und sicherfte Beilmittel gu baben wiinichen, fo faufen Gie nichts anderes als Omega-Del, falls Sie an Weh ober Schmerzen im Gleifd, den Musteln oder Belenfen leiden. Gang gleichgiltig, mo ber Schmerg ift, das Del ibt feine Beilfraft in dem einen Theile des Rorpers grade fo gut, wie in dem andern. 50 Cents die Flasche. 779



Verstopsung, Blut-Leiden. Rheumalismus ift leicht.

Werden diefe bernachläffigt, fo icheiben die Safte nicht richtig aus, es haufen fic Barnfaure und ttrate an. Comergen, frah: zeitiges Altern, Gebrechlichfeit und Berg. fehler ftellen fich ein-und Arbeiteunfahigfeit und früher Zod find die Folgen.

Buiched's Blut : Mittel hilft und heilt ichnell in allen Wallen. Andere Arzeneien mogen lindern, aber biefes furirt. - Preis 50c

Grfältunge-Rur für alle Erfältungen und beren Folgen Für Duften, halbleiben, Fieber u. f. w. . 50e Conic und Rerven-Mittel für Rervofität, Schmäde, been und für alle Merben. und Magen-Beiden, 50c. Frauen-Rranfheiten-Aut fichere, fonelle Geilung aller frauen-Beiben, \$1.00.

allen Office. pber brieflichen Rath fret Diefe Kuren werben, wenn gewänscht, per Poft gefandt von Dr. Puscheck, 1619 Diversey Blvd., nabe Clark



meffung bon Brillen und Mugenglafern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Gebfrait burch ein paffenbes Glas auf ben Rormalpunit erbobt. Unfere Breife für auf Befiellung gemachte Brillen unb Mugenglafer find niebriger als bie für fertige.

Schroeders Apetheke mit ber Ehurmuhr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

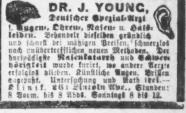
fifchen hauptflabt. Das mare vielleicht noch lange fo fortgegangen, wenn Mi= bio Menbes, ber fich in Spanien berftedt hielt, nicht auf Die Bermuthung gekommen mare, bak fein getreuer Freund feine ebenfo getreue "Wittme" gum Traualtar zu führen beabsichtigte. Das ging ihm benn boch über ben Spaß. Muf bie Befahr bin, ertannt gu merben, febrie er nach Liffabon gu= rud und ichlug im Sinterftubchen fei= ner Frau feine flandige Wohnung auf. Die Rachbarn, Die ihn faben, mochten nicht recht an eine übernatürliche Auferstehung bes Tobien glauben und balb | mar ber gange Standal ber betrogenen Berficherungs-Gefellichaft auch fein Geheimnig mehr. herr Menbes murbe verhaftet, gerabe als er im Begriffe ftanb, fich, biesmal mit feiner Frau, wieber in's Musland gu begeben.

- Mijo boch. - Gigert (einen Sund an ber Leine führend): Und ich fage Ihnen, Gie irren fich! Das Thier ift fein Affenpinticher! - Berr: Aber Gie fagien boch, es fei 3hr Sund!









N. WATRY & CO., 99 E. RANBOLPH STR., Dentige Optifer. Brillen und Augenglafer eine Spezialität.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE,

gegendber der spair, Orgier Bulding.
Die Terzie dieser Kaftelis find erfohrene bentiche Opeziehlichen und vertrackten es art eine Eren, ihre leidenden
Ritmenschen so ihnes else möglich von ihren Gebrechen
zu beiten. Sie beiten gründlich mitre Gebrechen
zu beiten. Sie beiten gründlich mitre Gebrechen
zu beiten und Menstrungsten der Kinner. Franzente,
alle geheimen krankbisten der Kinner. Franzen
keiden und Menstrungsten der Nohmen Obsen
neiten, hauttennfleiten, Folgen von Gelösse
der der der Kinste Operateuren, fin radicale
heiten von Brücken Archie, Aumwenn Baricoccia
habentranspeiten) zu. Annufmitte und benow Ihr beiziehet. Betann nöbig, flegiren mit Hatienten in unser
Erivathopital. Franzen merden vom Franzenarg
Genne) behandett. Behandlung, intl. Redizionn

nur Drei Dollare nat. — Conelbet bles aus. — Cinnben: Rorgens bis ? Uhr Chenbs; Connings Ib bis

Bargain-Freitag..

Subiche Gefchäfts = Unjuge für Manner . . . in ichlicht ichwargen fanch

250 Minter-Uebergieber für Mönner...gemacht aus ichwerem Covert Cioth... geflittert...passend für Winter oder Borfrühling...prachtvoll gemacht u. gewöhnlich zu klo verlauft...alle Geoben und Eure Ausbabl werden für.

Ganzwollene Manner-leberzieher....genacht von einem ber besten Geschäfte im Lande ganzwollene duntelgraue Bieunas, Meltons und Kerfeds..... slasbe Lassichen und 48 goll lang... gemacht um für \$15 und \$18 berfauft zu werden. \$10 angebrochene Bartien worgen für nur.

Gangbollene Mannethofen..... Sairline Streifen und Cheds....garantirt nicht aufgutrennen....regul. §2.25 Werthe.... alle Größen, von 30 bis

Knaben-Bargains.

Weften-Anglige und Chincilla Reefers für Anaben . . . Alter 4 bis 16 . . . blaue und fanch Cheviot Anguige . . . foivie Caffimeres und Tweeds . . . Die Reefers find von echter benticher reiner Bolle . . . \$5: und \$6: Sorten . . . Gure Auswahl Freitag Junglings-Angüge... Alter 13 bis 20... fowere reinwollene, einfache und fanch Caffimeres und Tweeds... einfach ober boppelbruftige... \$8.50 und \$10 \$4.75 Ruffiiche und Auto-llebergieber für Anaben... baf ien auch für Mabden... Alter 2 bis 10... biefe fleine Obb- und angebrochene Partien... \$5, \$6 und \$7 \$2.75 Berthe... Eure Ausmahl morgaen für. Bunglings-Beinfleiber.... 27 bis 33 3off lang und Waift.. fcmere ertra baue 85c Aniehofen für Anaben... Alter 3 bis IG... bie beften, bie wir je gu biefem Breife berfauft haben, und bie Sorte, für welde anbere Geichafte 75c und 81 ver: 25c langen... nur zwei Baar an jeben Raufer... und ber Breis...

Ausstattung-Bargaius.

Großer Räumungs-Bertauf von feinen seidenen Männer-Hals-trachten . . . Four-in-hands, Teds, Juffs, engl. Squares u. 3m= 25c perials . . . bie von 50c bis \$1 verlauft wurden . . . morgen . . Angebrochene Partien in wollenen, baumwollenen und Liele Thread Salbstrumpfen 15c für Manner, wurden mahrend der Feiertage verfauftfur 25c, 35c u. 50c, Freitag. Feine feibene Mufflers für Manner, welche ju 75c und \$1 verlauft murben ... 39c Reine Domet Flanell Rachthemben für Manner. Die Sorte, welche wahrend ber 35¢ Rleine Rummern in feinen Dogifin, Rib und Docha Sanbichuhen fur Manner .. Größen 7, 74, 74 und 74 Gure Ausmahl für Fliefgefüttertes Unterzeug für Manner...egtra fcmer...wurde für 75c und 25c Manner-hofentrager angebrochene Bartien bon 50c und 75: Werthen werben 25c Feine Madintosh Rode für Manner....ungefabr 60 im Ganzen...bieselben wurden regulär zu \$6, \$7 und \$8 verkauft....boch fonnt 3br morgen irgend einen \$3.50 auf ber Partie kaufen für

Hut-Bargains.

Beiche und fteife Manner-Bute . . . ein paar Dug, bon mehreren verschiedenn Partien, welche zu \$1.50 und \$2 verfauft wurden 450 ... irgend ein Sut in ber Partie jest für Sangwollene Mannerfappen ... Doppelband Brighton u. Golf Facon ... 50c Ber= 19c Gine große Partie gangivoll. Rerich und Milifchfappen für Manuer .. Double Band 50c Brighton Facons .. jeidengefüttert .. wurden au st verfauft .. trefft Gure Ausw. ju .. 50c Gure Auswahl morgen bon 250 Taffetafeibe Regenfchirmen mit baju

Hanh-Bargains.

Angebrochene Partien bon Reg Calf und Enamel Danner-Schuhe . . . einige Calf-gefüttert und alle \$2 u. \$2.50 Sorten . . . Gure Auswahl, fo lange fie vorhalten für . . . Englische Enamel und Bor-Ralbieder-Schube für Manner.... Die ge: \$1.75 wöhnlich ju \$3 verfauft murben.... Gure Auswahl morgen für nur..... Gifenbeichlagene Schulichube für Anaben.. mit Ertenfion Soblen.. Die ge: \$1.10 wöhnlich ju \$1.50 und theurer verfauft wurden.. Größen 12 bis 5.. für nur. ... Belout-Ralbleber- und Bici Rib-Coube fur Damen ... auf ben neuen Ope gemacht und geloonilich ju \$2 und \$2.50 verlauft \$1 und \$1.25 Loiletten-Slippers für Damen ... pelgbefent ... in roth und ichmarg toabre \$1.25 Sorten ... für



K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Egkursionen der alten geimath Rajüte und Zwijchendea. Billige Sahrpreife nach und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank Rreditbriefe; Geldfendungen. Erbichaften eingezogen. Borfduß ertheilt, wenn gewünscht. Borans baar ausbezahlt. Bollmachten notariell und fonfularifch beforgt. Militärfachen Baf ins Musland.

Ronfultationen frei. Lifte bericollener Erben. Deutides Ronfular. und Rechtsbureau: 3. 9. Rominient K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntage offen von 8 bis 18 Uhr.

3 Proz. Zinsen an Einlagen.

Einlagen, die zwischen dem 1. und 10. Januar gemacht werden, bringen Zinsen vom 1. Januar an zur Rate von 3 Prozent per Jahr.

Kapital und Ueberschuß......1,300,000

New York Life Bldg. La Salle und Monroe Str. Beamte.

James R. Chapman, Cilbert B. Shaw, Bise Prafibent. John Jay Abbott. Joy Morton, Bige:Prafibent.

Oliver C. Decker. Frank H. Jones, William P. Kopf,

Binterfport in Tirol.

Mehnlich wie es in ber Schweig feit einer Reihe von Jahren ber Fall ift, hat man nun auch in letter Zeit in ben Tiroler Alpen bem Winterfport erhöhte Aufmertfamfeit zugewendet. Die Wiener Zeitung berichtet barüber: In der Landeshauptstadt Innsbrud wurde ein Gislaufplag errichtet, ber hinfichtlich ber freien, wundervollen Lage amifchen ben meifichimmernben Sochgebirgsgipfeln ber Norbalben, ber Saile, ber Gerles u. f. w. faum feines= gleichen hat. Hoch über ber benachbar= ten Salinenftadt Sall bildet die faft gehn Rilometer lange, mit ftartem Befälle zum Inn=Thale herabziehenbe Salgbergftrage eine gerabegu unber= gleichliche Fahrbahn für ben immer mehr beliebten Rleinschlitten= ober Robelfport; in annähernber Beife basfelbe gilt von bem allen Besteigern ber Gerles mohlbekanntenUnftiegsweg gur Walbraft bei Matrei. 3m Dber=3nn= thale entwickelt sich die 1300 Meter hoch gelegene Touriften= und Com= merfrisch = Station St. Anton am Urlberg gu einem vielberfprechenben Winterfportplage für Schlitten- und Stifahrten über ben Arlberg, und basfelbe gilt in abnlichem Grabe im Un= terland bon ber ichmuden Stabt Rig= bühel, wo die gunftige Lage und bie alljährlich großen Schneemaffen be= fonbers bem Stilauf und bem Schlif= tenrennen in hohem Mage Borfdub leiften. Muf bem Brenner halt im fommenben Monat bie Innsbruder "Schlaraffia" ein großes Winterfest ab, zu welchem bereits Schlaraffen= Unmelbungen aus ben berichiebenften Städten borliegen. Um Gubabhange bes Brenner = Paffes genießt bas nahe an 1100 Meter boch fonnig gelegene Goffenfaß heute bereits einen moblbe= grundeten Ruf als Winter = Sobentur= ort, beffen Preisrobelfefte und fonftige Winter = Beranftaltungen eine große Angiehungstraft ausüben. Un und in ben Dolmit-Gebieten find es besonbers bas Ritten = Gebirge bei Bozen, bann Gröben mit ber weitausgebehnten Seifer = Alpe und Ampeggo, wo ber Schneeschuhfport in ausgezeichneter Beife Gelegenheit gu freier Bethati= gung findet. 3m Groben = Thale halt aus ber rührige Gröbner Robelflub in jebem Sahre bom mehr als 2200 Meter hohen Sellajoch ober bom beinahe ebenso hohen Grödnerjoch nach Wolfen= ftein hernieber ein großes Robelwett= fahren mit Breifen ab, und für bas Ambezzo = Thal bilbet die romantische Strada d'Allemagna (von Cortina gegen Toblach) in gleicher Beife wie für Innsbrud die Brennerftrage, eine Schlittenbahn, auf welcher benn an fconen, hellfonnigen Wintertagen mit= unter gange Rarawanen bon gierlichen Pferbeschlitten mit luftigem Schellen= geklingel bahinfahren.

Gin Finanggenie.

Gelegentlich ber letten Bankfrache in Deutschland erinnert bas "B. I." an einige ber vielen Unetboten, bie über nathan Rothidilb, ben Grunder bes Londoner Saufes Rothschild, in Um= lauf find. 3m Jahre 1825 murbe die Londoner Borfe von einer finanziellen Rrifis heimgesucht, bie fo ernft mar, baf bie Regierung einzuschreiten fich entfolog. Der herzog bon Wellington ließ eines Tages Nathan Rothschilb gu fich bitten, um mit ihm über die gu er= greifenben Magregeln zu berathen. "Was tann geschehen, um ber in ber City herrichendn Banit Ginhalt gu thun?" fragte ber Bergog. "Man braucht nur Cole hinunterzuschiden," lautete bie Untwort bes großen Banfiers. "Cole!" rief ber Bergog erstaunt aus, "was meinen Gie damit?" "3ch meine ben Borfenmafler Cole," entgeg= nete Rothichilb, ber foll im Auftrage ber Regierung eine halbe Million Staatsichulbicheine ("Chequer Bills") auftaufen, und bas wird bie Leute wieber gur Bernunft bringen." Der Rath wurde befolgt und hatte ben gewünsch= ten Erfolg. Gin anderes Mal waren bofe Gerüchte über bas bamals fehr betannte Banthaus Maftermann im Um= lauf, und es fand auf die Raffen biefer Bant ein "Run" ftatt. Much Rothschilb murbe es nahegelegt, fein Guthaben bon bort gurudgugieben. Scheinbar befolgte auch Rathan Rothschild biefen Rath, benn unverzüglich begab er fich in bas Bureau biefer Bant. Die Schalter ber Raffen waren von einer erregten Menge umlagert, die nicht schnell genug ihr Gelb guruderhalten tonnten. Chr= erbietig und boll banger Erwartung machte man Rothschilb Blat. Gelaffen holte biefer aus ber Tafche feines Ueber= rods ein umfangreiches Badet berbor und überreichte es bem Bantbeamten mit ben laut gesprochenen Borten: "Hierin find 200,000 Pfund in Staats= papieren. 3ch bitte, fie nachzugählen und meinem Ronto gutzuschreiben." Das rettete bie Bant. Bon ihm rührt auch ber Ausspruch her: "Oft habe ich meinen Göhnen gefagt, bag es viel Rühnheit erforbert, ein großes Bermögen zu erwerben; um es aber zu behal= ten, ift unendlich mehr Berftanb noth=

Milloders Grben.

Milloders Rachlag bilbete bor Rurgem ben Gegenftanb einer gerichtlichen Berhandlung bor bem Begirtsgericht in Baben bei Wien. Es tam hierbei gwis fchen ben Bereinen, bie Milloder in feinem Teftamente bebacht hat, gu eis nem theiweifen Bergleich. Rur ber er= fte Wiener Bolfstuchenberein wirb fei= ne Unsprüche gerichtlich geltenb machen. mahrend bie übrigen Bereine fich mit einander berffandigen wollen. Millöder hatte ein Bermögen bon 450,000 Rronen hinterlaffen; hiervon maren 200.000 Rronen festgelegt, um ber langjährigen Lebensgefährtin bes Erb= laffers, Frau Raroline Soffcneiber, bie ihr im Testamente ausgesette Rente gu fichern. Frau Sofichneiber ift nun bor einigen Bochen in Liefing geftorben.

Cefet die "Fonntagpoft"

Toilette=, Gummi=Artikel

120 bas Stild für Bader's Theerfeife. 15e für Rubifoam, Cojobont Jahn-Baffer. 31e für Sind's Sonen und Almond Cream. Se für Bafeline Camphor 3ce. 15e für Bintflafche reines Bitch Sagel. 19e für 1:Bfb.=Badet Abforbent Cotton. 33e für 2: Quart: Flaiche Fountain Springe. 15c für Burften, Saars, Rleiber: ober Militar:Burften, regularer 50c Berth.

Chicagos größte Baargeld: Retailers

Spezialitäten in Kurzwaaren

5e für 6 Spulen Leinen-appreticten 3wirn. 2e bie Spule für 3. 3. Clart's 200-Db. 3mirn. 2e für 5c Bolt Geatherftitched Braid. 3e für eine 5c Rarte weiße Berlmutterfnopfe. 10e für 19e Seiten-Salter für Damen. de für 1 Dut. Tubular Schub-Schnure. 10 für 2 Papiere Golbojen-Rahnabeln. 2e für 5c Rarte Spring Safen und Defen. 121c für Lammwolle Clipper Sohlen für Danner und Damen.

Unvergleichliche Freitag=Bargains

Der Muslin Unterzeug-Berkauf

Gowns, Empire Facon, großer Revers, garnirt mit 3 Reiben Spigen-Ginjag, Dals und Mermel fat und Luds, arobe Rod Ruffle.

Chemifes, extra Lange, Pore bon fat und Auds, große Rod Ruffle, 39¢ mit großer Ruffle und Bug: 49¢ eingefaht mit Clufter von Tuds, werth 75c. Korfetschützer, aus Cambric gemacht, bolle Front, mit 3 Reiben Spigen-Ginsat, garnirt um ben 17c hals, Bugidnur, einige mit Stiderei garnirt, fpegiell ju

Unterrode, Umbrella Facon, mit großer boblgefaumter Ruffle Rinder: und Babies: Trachten

Rinber-Bolons, aus Bribe of the Beft Duslin, Mother Subbard Facon, Sals und Mermel mit Ruffle garniet, alle Größen, ju..... Rinber . Rleiber, aus einfachen gangwollenen und Ropelty Stoffen. Maift Rinder & Rietort, aus einfachen gangeren band, Spigen, Cammet 98c und Anopfen, werth bis ju \$2.00, nur Rinberfleiber, aus feinem Bercale und Gingham, BBaift ober Mother Sub: barb Facon, haben fance Doles, große Ruffles, garnirt mit Stiderei, werth \$1.00. 49c Rinber: Schiltzen, aus Singham, in Mother Subbard Facon mit 10c

Automobile Coats für Rinber, bon feinem Aftrachan und Broad cloth gemacht, baben große fancy Rragen, mit Braib und Belg befest, Aer mel ebenfalls befett, \$3.50 werth, fpeziell 1.98

Rilt - Angüge für Anaben, bon frang. Flannelette gemacht, in buntlen Blaib = Effetten, großer Matrofen-Aragen, 39c bubich beiett, Bog platted Rod, nur. Baby Clips, bon feinem Cambric und Rainfoot gemacht, Biichof= ober Mother Qubbard Bacon, Dote von Stiderei = Ginfan und feinen Luds, einige mit Spigen befeht, 400. merth, morgen

brab, mit Spigen befest, gut 25c Gront, American Ladb, 23.8. mit Gifchein berfeben, leicht 25c R. u. G., G. D. und viele 49c anberen, nur.

Sochfeine Rorfets, in rofa, blau und Rorfets - Thompfons Militant, grade

Ein \$46,894.47 Mäntel : Ginfauf

Das gange Referve-Lager ber Berren Griswold, Browning & Co., Chicago. Diefes Lager wird Freitag lebhafte Berfaufe hervorrufen - bie beften jemals an State Strafe offerirten Werthe find bier - in Diefer Partie offeriren wir:

\$

\$10 27joll. Rerfen Bog Coats für Da= men, feibegefüttert

\$12 423öll. Rerjen Automobile Damen= Coats \$10 Damen=Golf=Capes, icone Farben . \$11 5830ll. Rerjen Damen=Raglans . \$12 halbpaffende englische Rerjen Damen=

Coatš \$15 273öll. Rerjen Damen : Coats, Rutria Belg-Rragen und Rebers

\$16 423oll. engl. Rerfen Auto Damen: Coats, ichwere feide: u. fatingefütterte 9.95 für \$20 Coats, Rutria Biber Rragen und Revers, 42 3oll lang; gemacht von feinfem englijchen Kerjen.

1.75 für \$4 Dreß Stirts, bon ichwarg. Ladies' Cloth, Ruffles und Ruching.

Satin Strap garnirt. 5.00 für \$10.00 Broadcloth Gton Damen = Guits, feibegefütterte Baifts.

1.69 für \$5.00 feibene 79¢ für \$2 Cafbmere: 1.98 für \$4.00 Cong und Short Coats für Mabden und Rinder, mit Seibe gefüttert.

5.00 für \$10 Taffeta Camen= Dreg=Sfirts, garnirt mit

7.00 für \$15 Bloufe u. Gton Enits für Damen, bon Benetian

33¢ für \$1.00 Flannes 69¢ für \$1.00 Flanell: 1.45 für \$3 fraus. Fla-nell Maifts, Rom-bination und ichlichte Effette -prachtbolle Farben.

Unterzeug und Strumpfwaaren

Baaren gu 50% weniger als mas beren Bertaufs: preis jein follte. 20c Befts für Damen, boll tapeb, ffich: 11c



Befts und Beinfleiber für Damen, boll 17c taped, flieggefüttert, 25c Berthe 17c Befts und Beinkleiber filr Damen, boll Seibe taped, Ceibe fliefgefüttert, regulare 50c 29c Combination Suits für Damen und Rinder, boll taped, fower geflieht, werth 50c, für 21c

3c

19c

Großartige Aleider=Werthe

Unterzeug und Strumpfe für Manner, Frauen und Rinder - 75 & Recfers für Anaben, Obbs und Ends, mit Cammet: \$1



\$3.50 , einfach und fanch, - 121c \$10.00 Uebergicher für Manner, in ichmarg ober Ogforb, egtra Langen. \$6.50

Spezielle Schuh-Offerte Gine Partie bon 13,100 Baar feinen Manner: und Damenichugen,

fpeziell für biefes große Ereignig gefauft, morgen gum erften Mal jum Bertauf gebracht - folde Berthe wurden nie jubor an State Str. offerirt.



Andbent, Radoper und Schnürfacon, Patents u. Stod T gemacht um zu \$1.50 vertauft zu werben — zwei 75c Sc vriental. Slippers, 19c — ungefahr 500 Baar,-tommt 19c

Der Januar-Verkauf von Saushaltungs-Leinen

Aleider= und Seiden-Stoffe zu Kabrik-Breisen

Populare ichwarze Stoffe

S8gollige gangwollene Chebiots und Benetians außergewöhnliche Werthe, Die Darb 38c 44völlige feine importirte Senriettas, Ceide-finis heb, hochfeines Schwarg, ausgezeichnete 523ölliger Rebble Cheviot, ganzwollen, feine hoch-moderne Stoffe, ein febr mobisches und 73c

193öflige Oilsboiled fars Schwarze Taffeta, 15 bige Taffeta und Satin Stide, 36 3ofl breit, —115 Stide, werth 48c, in Och gekocht, regulare 58c und 65c, 35c 68c Qualität, 48c

Runft: Nadelarbeit

Sofa Riffen Tops, gestempelt und gebrudt, eis nige auszuarbeiten, anbere fertig jum Gebrauch, berth bis ju 50c, ber Stid u. 5c

Befte Stidfeibe, affort. Farben, 12¢

Sohlgefaumte Chams, Scarfs und Centerbicces, nett geftempelt, werth bas Doppelte, 250

Bilder, Rahmen

Farbige Bilber, nett eingerahmt 10c

Bolbene ober ichmarge Tribunerahmen, 17¢

Einzelne Bilber, ungefahr 100 um babon gu mab-len, einige leicht fehlerhaft, werth 2.00

Spigen:Gardinen

\$1 Rottingham Spigengardinen, Paar 79e

\$1.50 Rottingbam Spigengarbinen 1.19

\$21 Rottingham Spigengarbinen, Baar 1.79

40-384. Barbinen=Swig, wtb. 10c, Db 5e

Tifdbeden

8:4 Tifcbeden, wth. \$1.25, Stud 79e

Grocery: Spezialitäten

49¢ für 10 Bfb. S. 91¢ für 2-Bfunbe

et's Dats.

1.05 für. † Kah 72e die Büchse f. Gampbell's gehl.

111c das Afd. sür Büchse für 2:Kupen.

Ratchse Frühltüds.
Sped.

10c bas Radet für 15. Mult. Bruide Broileb Maderel, in Tomato.

35c für 10 Stide 11c für 2-Afunds Laundry-Seife. Grean Loof friche Junis

31c das Bid. für Grbien. für 1-Wiundspillute Ravy-Bohnen.
45c für 5 = Bfunds Jams, fortiet.
Ordard feine tialien niche Cured Pflaumen.

Frifde und gefaljene Fifche

51c bas Pfund für gench Ar, Sabbies.

Dabbies.

7c bas Bib. für Rr.
2 Trout und 9c für fanch Stods.

12c für gemählte
Qulibut Steak
9c für fanch Stods.

80c bas Faschen f. 99c für 8-Bjund-garing, lauter Milder. Fat Shore Raderel,

Dreffer Cets, mit bagu paffenbem

Große Werthe in farbigen Stoffen Bliger gangwollener Cheviot, Serge und Bibes es, in allen ben beften Farben, alles perfette ofte, niemals fitr weniger als 59e verfate benacht morgen, bie Yarb 46gefflige henrietta, fein twilleb, Geibe-finifbeb, ein gutes Affortiment bon Farben, regulare obe Qualitat, morgen bie Parb 523öllige gangwollene Covert und Bici fe, fowie 503öllige englische Mohair fe, sowie 503öllige englische Weona peziell für morgen, die Pard ... Farbige Taffetas, 42 Silf Warb Relvets, 50 Stide, in Cel getoch, 27 Joll breit, 59c with .75c, Nb... 59c week .75c, more .49c

Stidereien

Gine ber Saupt = Attraftionen mabrend biefes großen Bertaufs. Der Umfat bis jum beutigen Dafum hat ben irgend einer borbergebenben Caifon um 25 Prog. überftiegen. Wir find auf einen geschäftigen Freitag borbereitet. Unübertreff liche Bargains. roll gebleicht, 64 Boll breit, 70 Boll breit, filbergebleicht, bie Deden, 8:4 Große -

Tafel : Leinen, 40 Stilde, gangleinener beutiches ge: Soblgefaumte Tifc . Deden, gang Beinen, würfeltes Tafel-Beinen, 72 Boll breit, beste 49c 21 Darbs lang - für Englisches Longcloth, Weißes India Leinen, Weiße Schlitzen-Lawns, Sonehcomb Sanbtücker 750 Stüde, weiche Aps 300 Stüde, Alball beett, in fanch Streifen und pretur, reguläre 123c eine ausgezeichniche 15c Karrirungen — 15c kerth — 15c werth — 15c w

15e und 20c feinfte Stidereien und Einfäße7e 3c und 5c Stiderei Ebges11e 3c Tordon Spigen und Ginfage 11e 15c und 20c breite Boint Baris Spigen 5c

5c feibene Banb = Refter1e 25c 5jöll. Riffen : Banber 10e 29c befte Utlas Taffeta Sals-Banber 15c

Spezielle Band-Offerte

Große Sandiduh: Werthe 75c gerfnitterte Blace-Sanbidube, fleine \$1 hundeleber u. Mocha Manner-Sandiduhe... 39c Biegenleber Arbeits-Mannerhandiduhe.... 10e

Betttuder und Glips Riffen=Ueberguge, 50x36, werth 16c, per Stild Bebleichte Bett=Tücher, 72x90,

25c Golf-banbiduhe und Mittens 10c

werth 55c, Stud Bettheden. Marfeilles Mufter, merth 65c, Stud Blantets und Comforters Dobbelt gefließte Blantets, merth 50c, Baar Comfortables, feine Muswahl,

Crodern unterm Preis

\$3 Comfortables, Cateen übergogen 1.48



Taffen und Untertaffen, eine große Bartie bon Obbs und Ends, einfach weiß und beferirt, 5c fure Auswahl folange ber Borrath reicht, St ... 5c Einfache weiße Dinner-Teller, eine große Bartie, werth 90c per Dugend, 30

Taschentücher

Tafchentucher für Rinder, 1 Dugend in ei= 5c Taidentüder für Manner, & Dugend in 35c 5c Tafdentucher f. Dlanner u. Damen 2e 10c Taidentucher für Manner und Damen 3e 15c u. 25c Tafdentucher f. Manner u. Damen, 7e 35c u. 50c feibene Tafchentucher f. Manner 19e

Damen: Baletrachten

\$2.25 neue Parifer feibene Coulter: 79¢ 25c und 50c Mufter-Salstrachten 124e 10c Turnober Rragen 2e

Aleider-Futter

Taffeta Rod-Futter, 100 Stiide, 40 Boll breit, einfachichmary, morgen jur halfte bes 316 Breifes, Pard. Schwarzes Spunglas, 3 Riften, Seiben-Appteiur einsach und gemulterte Effette, 36 300 71 breit, 15c werth, Parb Saten, 80 Stüde, sowerste Qualität, in einfachem Schwarz, für Stirtings, regul. 25c Quas 11c Itaten, Narb nur.

Mercerized Saten, 120 Stüde, in schwarz und farbig, 36 30sl breit, beste Qualität, 22c

Aleider:Befat

25c feibener Rleiber Befat 5c bergolbete gemijdte Fanch Braibs

Standard Prints

Rleiber: Calicoes und hembengeug Brints, 150 Stude, ameritanifde Fabritate, in hellen und buntlen Farben, werth 6c und 7c, 31c iber: Percales, 140 Stude, 32 Boll breit, buntle ibjahrs: Mufter, werth 10c, 51c Fanch gewehte Rleiber-Ginghams und Demben-Mabras, Fabrifreter, regulare 15c

Flanelle, Flannelettes Beiber Stirting : Flanell, beftidt, Parbbreit, regulare 58e Qualitat, morgen, 37c

garo, flanelle, einfach weiß, gang Bolle, f Dard breit, werth 25c, fpezielle gartie bon 60 Studen 19c für morgen, ju, Barb. Serges, 40 Stude in fanch Streifen, für Baifts, requiare 29c Qualitat, berabgefest, auf, 180 Duting Flanell, beftes Amosteag Teagle: 81c bown, 200 Stude, ju, Yarb..... Flannellettes, 125 Stude, ichwere Qualität, bunffen Brapper-Ruftern, eine gute 5

Männer: Trachten, billig Unterzeug, Obbs und Ends, eine große Mus-mahl, beinabe alle Größen in ber Bartie, 11c 75c Unterhemben u. Unterhofen für Manner, fließgefüttert 37c

1.69

50c ungebilgelte meiße Danner= 25c Rachthemden aus Domet Flanell, bolle Beite und Lange, gute 50c Berthe,

Bargains in Sweaters

.......

Mollene Manner. Sweaters, mit Rollhals ober Bhron-Rragen, alle Farben und Gröben, 48¢ Manner=Sweaters, einfach ober garnirt, einfacher und boppetter Rollfals. Gröben 34 95e

Sute und Mütgen 1.50 fteife und Febora-Gute für

75c Baby: Toques, Obbs und Ends, beichmutt .. 50 Angora-Tams für Mädchen, alle Farben, früher ter Breis 50c und 75c, 35¢ Barme Binter-Rappen für Manner und Rna-ben, Obbs und Ends, werth 15c

Regenschirme

Rüchen: Geräthe



und Boben, Stablitrous mel, 18 30ll hober 75c Bofers unb Lifters, -

10 17c

Barrel Afchenfiebe, gut gemacht, baffen auf jebes Fag gewöhnl. Große...... Challenge Solgeftell Wringers